

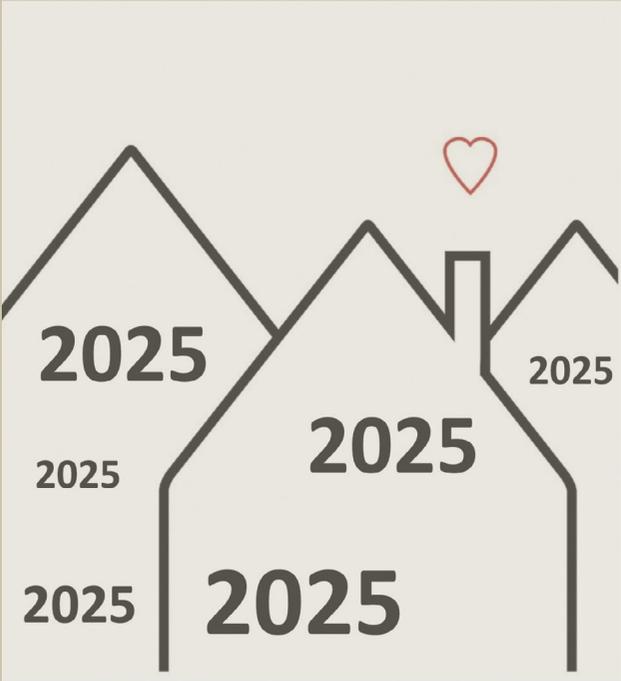


Klößchenbrot

WAHRES UND UNWAHRES AUS HAMBURG UND DER UMGEBUNG
RZWEILER AUS DEM WESTEN



MANCHMAL
IST IM LEBEN
ankommen
VIEL WICHTIGER
ALS
WEITERKOMMEN!



ziger Schüler-Schwächen
s; Mittelmäßige
en ... Lesefähigkeiten
Lesetraining soll helfen



RICHELMANN & VERNIMB

IMMOBILIEN GESELLSCHAFT



2025 ZEIT

FÜR EIN *neues Zuhause?*



WER HIER *ankommt,*
findet EIN ZUHAUSE
FÜR'S *Leben!*

MIT ELBBLICK, DIREKT AM
KLEINEN SPORTBOOTHAFEN UND
FÄHRANLEGER TEUFELSBRÜCK.



Klößchenbrot

WAHRES UND UNWAHRES AUS HAMBURG UND UMGEBUNG · ERZWEILER AUS DEM WESTEN



Zahlen, Daten, Fakten
Wussten Sie eigentlich ...?
Unsere Welt in Zahlen

Goldene Zwanziger
Mondänes
Nachtleben ...
Ein Streifzug

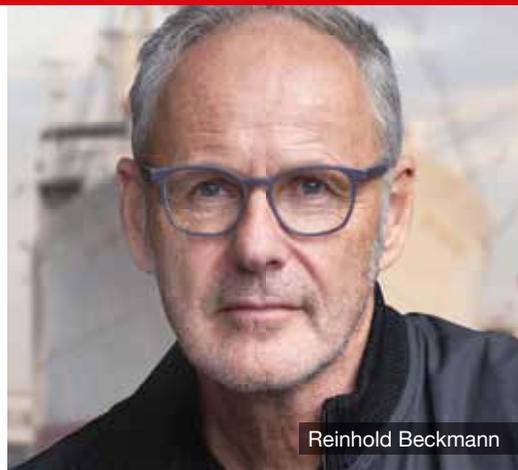
Schüler-Schwächen
Mittelmäßige
Lesefähigkeiten
Lesetraining soll helfen

Hamburg braucht auch dich!

Denn jeder Euro hilft – zu 100 Prozent.



Bettina Tietjen



Reinhold Beckmann



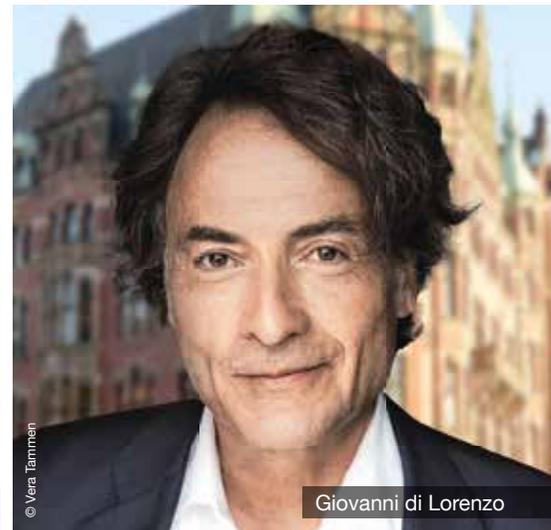
Ina Müller



Hinnerk Baumgarten



Caren Miosga



Giovanni di Lorenzo

UNTERSTÜTZER DES HSP



Spende hier für soziale Projekte in Hamburg



WIR FÖRDERN WAS HILFT. SEIT 1996.

Vorweg

FOTO: SHAHR BAND, ADDBESTOCK.COM



Liebe Klönschnack-Leserin und werter Klönschnack-Leser

Fragen Sie doch mal die Kassiererin an der Supermarkt-Kasse, was sie so von der Freundlichkeit ihrer Mitmenschen hält. An der Basis des alltäglichen Umgangs untereinander zählen die Jobs im Service zu den Hotspots auffälligen Negativ-Verhaltens. Viele Betroffene können hier ein Liedchen mitsingen.

FOTO: FRANK WARTENBERG



Klaus Schümann, Chefredakteur und Herausgeber Hamburger Klönschnack

Es muss irgendetwas mit der Hackordnung innerhalb individueller Selbstüberschätzung oder Minderwertigkeit zu tun haben. Woraus sonst ergibt sich die Motivation, sein Gegenüber despektierlich zu behandeln?

Es beginnt bei schlichter Missachtung, führt über hochgradig unfreundlichen Kommentaren hin zu perfider Arroganz. Betroffene mit Hornhaut auf der Seele entdecken schnell dahinter die Armseligkeit dieser Blockade im Miteinander.

Nun gut, jeder hat mal schlechte Laune und ist nicht gut drauf. Wer in der Lage ist, sich selbst zu sehen, kann diese Momente auch mit verständnisvollen Worten vermitteln – und wird auch akzeptiert.

„Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere haben wir nicht!“, hat Konrad Adenauer, Deutschlands erster Bundeskanzler, mal gesagt. Das ist wohl auf den Punkt, hilft aber nur schwer durch den zwischenmenschlichen Alltag.

Hilfreich ist die Ignoranz ungebührlichen Verhaltens und das

gleichzeitige Kontern mit ausgeglichener Freundlichkeit. Raten Sie mal, wer sich am Ende eines solchen „Dialogs“ wohler fühlt? Freundlichkeit im Alltag untereinander kostet nichts, bringt aber viel ein.

Unhöflichkeiten legen sich beim Miesepeter auf das Gemüt. Auch wenn er oder sie es nicht gleich bemerkt.

Ergo: Bleiben Sie locker ...

Ihnen ein freundliches Neues Jahr, herzlich, Ihr Klaus Schümann

Übrigens: „Wenn wir irgend etwas in unserem Leben unterschätzen, dann ist es die Wirkung der Freundlichkeit.“ (angebl. Marc Aurel)

MEISTERBETRIEB



Sonne
RUNDUM

WINTERGÄRTEN • MARKISEN • TÜREN





**SOLARLUX
QUALITY
PARTNER
GOLD**

ZUHAUSE
WOHLFÜHLEN





SCHUTZ FÜR
IHR ZUHAUSE

Ihr Fachbetrieb in der Region für:
 WINTERGÄRTEN • TERRASSENDÄCHER
 HAUSTÜREN • MARKISEN • FALTTÜREN
 ROLLLÄDEN & VORDÄCHER

Beratung & Ausstellung
 Hauptstraße 55 • 22869 Schenefeld
 Tel. 040-83019 99 0

WWW.SONNE-RUNDUM.DE

Klönschnack 1 - 2025

3

Unser ProfiPlan: Mehr Rückenwind als auf der Außenalster!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Der Plan für Profis:

Verknüpfen Sie Festgeld mit einer Wertpapieranlage. Legen Sie die Hälfte Ihres Geldes fest und **gut verzinst** an. Die andere Hälfte investieren Sie in Wertpapiere und nehmen an den Entwicklungen des Kapitalmarktes teil. Wir beraten Sie gern.

www.hamburger-volksbank.de/profiplan



Scannen Sie für eine kostenlose
Marktwerteinschätzung Ihrer
Immobilie den QR-Code!



Wullkopf & Eckelmann
Immobilien
Tel.: 040 / 89 97 92 10
wullkopf-eckelmann.de



MEHR ALS 60 VERKAUFTE OBJEKTE IN 2024



Januar 2025
Seit 1983 • 43. Jahrgang

HAMBURGER KLÖNSCHNACK
Blankeneser Landstraße 2 a
22587 Hamburg
Telefon 040 86 66 69-0
Internet:
www.kloenschnack.de

Titel: atasnw - stock.adobe.com

Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P)

Klaus Schümann, klaus.schuemann@funkemedien.de

Verlagsleitung

Ulf Kowitz, ulf.kowitz@funkemedien.de

Anzeigenleitung

Gitta Schäfer (-56), gitta.schaefer@funkemedien.de

Anzeigenverkauf

Es gilt: Anzeigen-Preisliste Nr. 33/2022. Anzeigenverwaltung beim Verlag, Media-Unterlagen auf Anforderung.

Media-Beratung:

Jo-Rebecca Hartmann (-50), jo-rebecca.hartmann@funkemedien.de

Lothar Lehmann (-72), lothar.lehmann@funkemedien.de

Julia Wehrhahn (-53), julia.wehrhahn@funkemedien.de

oder: anzeigen@kloenschnack.de

Redaktion

Tim Holzhäuser (-63), tim.holzhaeuser@funkemedien.de

Anna-Lena Walter (-20), anna-lena.walter@funkemedien.de

Michael Wendland (-14), michael.wendland@funkemedien.de

oder: redaktion@kloenschnack.de

Autoren

Harriet Schwerin

Lektorat

Maren Schümann

Leserbriefe

leserbriefe@kloenschnack.de

Bildbearbeitung/Lithografie

Judith Jacob (-65), judith.jacob@funkemedien.de

Datentechnik

Andreas Sommer (-21), andreas.sommer@funkemedien.de

Kleinanzeigen

Telefon 040 86 66 69-54,

Annahme bis zum 18. des Vormonats

oder: kleinanzeigen@kloenschnack.de

Internet

Michael Wendland (-14), michael.wendland@funkemedien.de

Herstellung

Atelier Schümann GmbH, Blankeneser Landstraße 2a, 22587 Hamburg

Telefon 040 86 66 69-10

Druck

Evers-Druck GmbH, Meldorf, Auflage: 55.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet

Haushaltsverteilung, Auslagestellen an Kiosken, Tankstellen, Gastronomie etc. und im Abonnement – in den Stadtteilen Othmarschen, Flottbek, Nienstedten, Blankenese, Sülldorf, Iserbrook, Osdorf, Rissen, Ottensen sowie in Schenefeld und Wedel (Schleswig-Holstein).

Vertrieb

Haushaltsverteilung: FUNKE Logistik Hamburg GmbH

Mo., Di., Do. und Fr. von 9.00 bis 14.00 Uhr: Telefon 040 86 66 69-0

info@kloenschnack.de

Klön Schnack digital

E-Paper über www.kloenschnack.de, auf Facebook, Instagram und mit Sonderbeiträgen über Youtube (Hamburger Klön Schnack)

Jahresabonnement

Jahresbezugspreis 30 Euro innerhalb der Bundesrepublik Deutschland,

europäisches Ausland/Übersee 72 Euro (inkl. MwSt., Zustellgebühr).

Der Klön Schnack erscheint monatlich zum Anfang eines Monats.

Abonnementbetreuung und Leserservice

Janna Moskau (-54), janna.moskau@funkemedien.de

empfang.sekretariat@kloenschnack.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Im Verlag erscheinen auch:

KLÖNSCHNACKS SONDERBÄNDE –

Die schönsten Ecken der Hansestadt, Bemerkenswertes aus der Hansestadt, Erinnerungen an die Vergangenheit, 5,00 € im Verlag.

Erscheinungsort und Gerichtsstand ist Hamburg.

Der HAMBURGER KLÖNSCHNACK erscheint in der

FUNKE Medien Hamburg GmbH,

Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg

**Am 1. Februar sind wir wieder da!
Anzeigenschluss für die
Februar-Ausgabe ist Freitag,
17. Januar.**

1 Inhalt

↓ PERSÖNLICHES

Wer, was und wann?
Ereignisse rund um die Menschen

8



↓ INTERVIEW

Robert von Bennigsen,
Geschäftsführer im
neuen NICA-Jazzclub a
m Alten Wall über
Edel-Jazz für Hamburg

11



↓ MENSCH DES MONATS

Frauke Andersen-Jappe,
Gründete eine Ping Pong-
Gruppe für
Parkinsonerkrankte

14



TITELTHEMA

Hätten Sie's gewusst?
Zahlen, Daten und
Fakten aus und über
Hamburg und die
Elbvororte

16

Die goldene Nacht in Hamburg
Amüsement in der Vorkriegszeit

22

↓ ARTIKEL

BILDUNGSMISERE IN HAMBURG

60 Prozent können schlecht lesen

25

HAMBURG'S NÄCHSTE FÖRDERUNE?

Neues zum Deutschen Hafenmuseum

26



↓ GAST-KOLUMNE

Katharina Blume,
FDP, über Zuwanderung
und den Arbeitsmarkt

27

↓ NEUES VON DER ELBE

Die Lokalpolitik
Die lokale Wirtschaft
Kultur, Tipps und Premieren
Stadtkultur
Neu & Trendy
Panorama

28

30

32

34

35

36

↓ KUNST UND KÖNNEN

Termine in Ateliers, Museen, Galerien

38



↓ LEIB & SEELE

Rezept des Monats,
Kulinarisches und
Gastronomisches

40



↓ LEBEN & TREIBEN

Wie geht's weiter mit
dem Restaurant am
Falkenstein? – 30 Jahre
Blankeneser Neujahr-
empfang am 9. Januar
im Grand Elysée

44



↓ SCHIFFE UND MEERE

TUI sagt mehrere
Kreuzfahrten ab
Hybrides Polizeiboot
Koehler Guide Kreuzfahrt

54

↓ DIE REISESEITE

Alternativen für Reisen zum Mars

55



↓ SPORT IM WESTEN

Die 1. Damen
des GTHGC aus Flottbek
spielen in der
Hockey-Bundesliga

56

↓ UND SONST NOCH:

Buchtipps
Kinder und Jugend
Neues von der Elbe
Kino
Die Grüne Seite
Das Amtsgericht

39

57

59

62

63

66

↓ DER FOTO-RÜCKBLICK

Brandanschlag auf Instenhäuser 1992

64

↓ TIMS THESEN

Der bessere Konzernvorstand

66



SONDERTEIL

DIE EXPERTEN
Frohes neues Jahr
Tipps zu Reisen, Gesundheit,
Mode, Kultur und
Kulinarik

67

HANDEL UND WANDEL

Neue Geschäfte, neue Produkte,
neue Inhaber und neue Ideen

77

↓ LESERBRIEFE

Was Ihnen gefällt und was nicht

78

↓ SERVICE

Steuertipp, Rechtliches, Finanztipp,
Anwälte und Steuerberater

79

↓ GLAUBE & RELIGION

Informationen aus den Gemeinden

82

↓ FAMILIE

Meldungen für Jung und Alt

83

↓ IMMOBILIEN

Angebote, Nachfrage, Entwicklung

84

↓ KLEINANZEIGEN

Alles, was der Westen so hergibt
oder sucht

86



↓ MEIN ARBEITSPLATZ

Frank Gustavus,
Hörspielregisseur,
Autor und
Sprecher,
ein kreatives
Berufsbild

90

Bestell'

**Jahresabo
ab 30,- Euro!**



mich!

SIE MÖCHTEN DEN KLÖNSCHNACK LESEN,
WOHNEN ABER NICHT IM VERTEILGEBIET?
DANN ABONNIEREN SIE IHN DOCH EINFACH!

Wenn Sie den KLÖNSCHNACK abonnieren, schicken wir jede Ausgabe mit der Post dorthin, wo Sie es wünschen – ganz gleich, ob Sie ihn in Hamburg, einer anderen deutschen Stadt oder im Ausland lesen möchten. Bestellen Sie jetzt das Abonnement für den HAMBURGER KLÖNSCHNACK. **Tipp: Das Abo ist auch ein schönes Geschenk!**

► **Hiermit bestelle ich** ein Jahres-Abonnement HAMBURGER KLÖNSCHNACK zum Bezugspreis von Inland 30,00 Euro, Ausland 72,00 Euro (inkl. MwSt., Porto und Versandkosten). Die Mindestlaufzeit beträgt 12 Monate. Wird der Vertrag nicht einen Monat vor Ablauf schriftlich gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit zum dann gültigen Bezugspreis und kann monatlich gekündigt werden! Es gelten die AGB.

Lieferanschrift Vorname und Nachname	Telefon (falls Nachfragen)
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
IBAN	E-Mail
Rechnungsanschrift (falls nicht identisch) Vorname und Nachname	Telefon (falls Nachfragen)
Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort

► **Ich ermächtige** die FUNKE Medien Hamburg GmbH, HAMBURGER KLÖNSCHNACK, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann die Bestellung dieses Abonnements innerhalb von 14 Tagen widerrufen.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

► **PER MAIL: ABO@KLOENSCHNACK.DE · PER POST: HAMBURGER KLÖNSCHNACK, BLANKENESER LANDSTRASSE 2A, 22587 HAMBURG**

► **Datenschutzhinweis:** Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Unsere Datenschutzerklärungen finden Sie unter <https://www.kloenschnack.de/datenschutz>. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an die FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA, Konzerndatenschutz, Friedrichstraße 34-38, 45128 Essen oder an datenschutz@funkemedien.de.

**Er kommt an, weil man auf ihn wartet.
Monat für Monat. Seit 1983.**

**Klönnschnack –
eine Welt für sich...**

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

Hamburger Klönnschnack
Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
040 86 66 69-0
www.kloenschnack.de





Veranstaltungen

Ein Abend mit Jojo Moyes

Bestsellerautorin Jojo Moyes stellt ihren neuen Roman »Zwischen Ende und Anfang« vor. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Lebensweisheit und Herzlichkeit! Moderation: Anouk Schollähn Lesung: Julia Nachtmann

Sa., 25.1.2025 · 20 Uhr · € 25,-
Thalia Theater · Alstertor · 20095 HH
Vorverkauf überall bei Heymann und auf www.heyman-buecher.de

Musikalische Lesung mit Kati Naumann

Im Mittelpunkt von Kati Naumanns Roman »Fernwehland« (ET: 28.1.25) steht die Astoria, das älteste see-tüchtige Kreuzfahrtschiff der Welt. Tauchen Sie bei dieser Lesung ein in faszinierende Erzählungen über Liebe, Verlust und die Sehnsucht nach fernen Orten!

Di., 4.3.2025 · 19:30 Uhr · € 15,-
Heymann in Blankenese
Erik-Blumenfeld-Platz 27 · 22587 HH
Lesung mit musikalischer Begleitung.
Vorverkauf überall bei Heymann und auf www.heyman-buecher.de

HEYMANN in Blankenese:
Erik-Blumenfeld-Platz 27
Telefon: 040 / 864268

HEYMANN in Wedel:
Welau Arcaden · Bahnhofstr. 31
Telefon: 04103 / 13039

HEYMANN in Schenefeld:
Stadtzentrum · Industriestr. 1
Telefon: 040 / 8391687

www.heyman-buecher.de    

NEUES AUS DER
KLÖNSCHNACK-REDAKTION

Das Tagebuch

Dienstag, 3.12.: Sonne! Zumindest kurz. Belegschaft hofft auf spontanen Frühlingsausbruch.

Mittwoch, 4.12.: Es muss Winter sein – Andi trägt eine lange Hose! Kaum zu glauben.

Montag, 9.12.: Heizung ausgefallen. Das Team arbeitet in Wintermänteln.

Dienstag, 10.12.: Gitti verteilt leckere Datteln. Die sind gut für die Nerven.

Mittwoch, 11.12.: Kaffeeüberschwemmung auf Anna-Lenas Schreibtisch. Andi rettet ihr Handy. Zum Dank gibt es eine Mandarine.

Donnerstag, 12.12.: Weihnachtsfeier mit den Abendblatt-Kollegen wieder eine große Freude. Einige haben sie im Homeoffice wahrgenommen ...

Montag, 16.12.: Bürohund Molly sorgt für Kuscheinheiten in der Redaktion.

Dienstag, 17.12.: Die Grafik möchte ein Tigerbild für einen Wildgehegeartikel ... Finde den Fehler.

Freitag, 20.12.: Die letzten Monitore verlöschen. Im Gemüte ist Ruh. Wir wünschen frohe Festtage.

„Unsere beliebte“ Platte Blankenese

12 CANAPES PRO PERSON

BELEGT MIT IRISCHEM BIO RÄUCHERLACHS, WILDFANG-SCAMPIS, BÜSUMER KRABBen, EI MIT KETA KAVIAR, OSTSEE RÄUCHERAAL, FEINER ENTENPATE MIT ORANGE, BEEF TARTARE, HIRSCHRÜCKENMEDAILONS AUF BIRNENKONFIT, LUFGETROCKNETEM SAN DANIELE SCHINKEN & PORTWEINMELONE, KALBSFILET-MEDAILONS, MOZZARELLA MIT CHERRY TOMATE, RUCOLAFRISCHKÄSE & KARAMELLISIERTEN NÜSSEN

PRO PERSON 30,- €

MONTAGS BIS FREITAGS BIETEN WIR EINEN WARMEN MITTAGSTISCH MIT TÄGLICH WECHSELNDEN SPEISEN
AUF WUNSCH LIEFERN WIR IHRE EINKÄUFE AUCH DIREKT ZU IHNEN INS HAUS

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

BLANKENESER LANDSTR. 81 · TEL. 86 07 72 U. 86 41 34
WWW.FEINKOST-AHREND.DE

**ORIENT
TEPPICH
EXCLUSIV**
Direkt am Eingang
Bahnhof Blankenese

- Teppichwäsche
- Teppichreparatur
- Online Teppichauswahl
- Kostenloser Hol- und Bringservice



www.exclusiveteppiche.de

040 - 86 28 20
Erik-Blumenfeld-Platz 1a
22587 Hamburg



**WINTER
SALE**
vom 20.01. - 22.02.
bis zu
50%
auf ausgewählte
Brillen/Sonnenbrillen

OMG
ONE MILLION GLASSES
Schulterblatt 3
Bahrenfelder Str. 133
info@onemillionglasses.de

KORNOBIS
BADE
WALDECK

Notare &
Rechtsanwälte



IHR RECHT IN WEDEL

Bahnhofstraße 50
22880 Wedel
Tel.: 04103 - 92 08 0
www.recht-wedel.de

UWS

Allen Leserinnen & Lesern des Klönschnack
wünschen wir nach einem hoffentlich
guten Start ins neue Jahr, ein glückliches,
gesundes sowie erfolgreiches Jahr 2025
und hoffentlich friedlichere Zeiten.

UWS Assekuranz-Makler GmbH

Holstenplatz 6
22869 Schenefeld
Tel. +49 (40) 839 34 20
Fax. +49 (40) 830 25 76
info@uws-assekuranz.de · www.uws-assekuranz.de

Persönliches

FOTO: CDU-WEDDEL



Julia Fisauli-Aalto,

nach erfolgreicher Stichwahl neue Bürgermeisterin in Wedel, freut sich auf die Arbeit. Der Gemeindevwahlausschuss stellte am Nachmittag des 10. Dezember Fisauli-Aaltos Wahlsieg offiziell fest. Damit ist sie ab 1. Februar die erste Frau der Stadtgeschichte, die das Bürgermeisteramt innehat. „Wir haben herausfordernde Aufgaben vor uns, aber ich bin zuversichtlich, dass wir sie gemeinsam lösen werden. Packen wir es an!“, so Fisauli-Aalto.

Julia Fisauli-Aalto (CDU) führt die Amtsgeschäfte in Wedel seit dem 8. April.

Mehr zum Wahlsieg und Wedels neuer Bürgermeisterin lesen Sie auf unseren Politikseiten in dieser Ausgabe.



Elvira Velicki, Robert Weber, Otto Meinert (2. v. r.) und Lena Friedrich vor der Fleischerei Meinert in Blankenese. Ab Januar übernimmt Robert Weber.

Otto Meinert,

bekannter Fleischermeister aus Blankenese übergibt das Geschäft am 1. Januar an den neuen Inhaber Robert Weber. Seit 1909 befindet sich in der ehemaligen Dockenhudener Dorfschule die Fleischerei Meinert. 1980 übernahm Otto Meinert den Betrieb von seinem Vater. Tochter Sophia entschied im Mai 2024, eigene unternehmerische Wege einzuschlagen. So geht die Nachfolge an Familie Weber aus Winterhude. Der Betriebswirt Robert Weber berichtet: „Getreu dem Motto ‚Moderne trifft Tradition‘ werde ich die Fleischerei Meinert führen.“ Mitarbeiterin Elvira Velicki scheidet nach 23 Jahren gemeinsam mit ihrem langjährigen Chef aus. Lena Friedrich bleibt den Kunden erhalten. Der KLÖNSCHNACK wünscht Otto Meinert alles Gute für den Ruhestand.

**Wertschätzung
Respekt
Freude**



**Seit Januar
zu fünft
für Sie da!**

© LUPADVERTISING.COM



FOERSTERHILMS

Immobilien an der Elbe.



Worüber wir uns so freuen? Ab sofort sind wir zu fünft und bieten dadurch noch höhere Beratungsqualität, mehr Erfahrung und vielfältige Expertise. Arne Meyer, Olga Erkes, Anja Linnenbrügger, Sabine und Peter Förster (im Bild von oben nach unten) macht die Zusammenarbeit mit Ihnen noch mehr Freude.

Für einen reibungslosen und wünschenswerten Immobilienwechsel sprechen Sie uns bitte an.

Süllbergterrassen 4, 22587 Hamburg, **T 040 866243 0**, www.foersterhilms.de

FOTO: SEMS/ANZELE HAMBURG



Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher (re.) mit dem neuen Kommandeur Landeskommmando Hamburg Kurt Leonards.

Kurt Leonards,

Kapitän zur See, ist seit dem 25. November der neue Kommandeur des Landeskommandos Hamburg. Im Dezember traf er Hamburgs Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher im Rathaus. Beim ersten Austausch ging es vorwiegend um die veränderte sicherheitspolitische Lage, den OPLAN Deutschland mit Schwerpunkt Hamburg und die künftige Zusammenarbeit. „Wir stehen Hamburg als starker Partner zur Verfügung“, so Kapitän zur See Kurt Leonards.



Christopher von Bar,

langjähriger Leiter von Franziskus e. V. und Mitbegründer des SülldorfForums, feierte am 25. November seinen Abschied. Er gab 2004 mit einigen Mitsreitern den Anstoß, anlässlich der 750 Jahrfeier den Ortseingang an der Bahnstrancke hübscher zu gestalten. Das bekannte „Kuhschild“ steht noch heute. Zum Abschied erhielt er eine Miniatur-Kuh

Christopher von Bar, Franziskus e. V.

als Erinnerung an sein großes Engagement im Dorf. „Wir haben in Sülldorf viel erreicht und den Stadtteil schöner, sozialer und ‚verbundener‘ gemacht!“, so von Bar.

Ulfert Cornelius,

Präsident des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg wechselt nach nur einem Jahr als Geschäftsführer zum Unabhängigen Tanklagerverband nach Berlin. Er war der Nachfolger von Gunther Bonz, der wegen des HHAL/MSC-Deals nicht weitermachen wollte. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden.



FOTO: EUCS GMBH

Ulfert Cornelius verlässt Hafen Hamburg nach nur einem Jahr.

Hallo 2025!

Halten Sie uns weiter auf Trab und in Bewegung!

TAXI

BLANKENESE

86 06 02

VERKAUFSSTART

Mühlenhoffweg 64



Neubau von 6 Wohnungen in Groß Flottbek/Othmarschen

- Wohnflächen von 156 m² - 196 m²
- Exklusive Ausstattung
- Aufzug & Tiefgarage
- Noch 4 Wohnungen im Verkauf

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH

Wedeler Landstr. 38 · 22559 Hamburg
040 - 822 90 558 · www.west-elbe.de

Frohes
**neues
Jahr!**

Wir wünschen
Ihnen Glück,
Gesundheit und
beste Aussichten
in 2025.



DIE 100 Widelband klönschnackt ...

FOTO: CARLA HIEBER



SPORT, SCHNACK UN KANEEL

Dat geiht jo goot los. Mit dat niege Jahr begünnt ok de Tiet, wo vele Lüüd versöken, jüm ehr gode Afsichten ümtosetten. Mehr Geld sporen, weniger Snellkost eten, mehr Sport drieven, weniger Stress un Överlast hebben, mehr Tiet mit de Familie un Fründ:schen verbringen, weniger Müll produzieren, mehr för de Ümwelt maken, weniger Alkohol drinken, mehr Böker lesen... De List is lang

un klingen deit se wahrhaftig goot. Worüm is dat denn liekers faken so swoor, ok dorbi to blieven? Ik glööv, dat liggt an den groten Barg an Afsichten. Över so'n Barg kannst du even nich so eenfach röverkieken, kannst dat nich allens översehn. Anners weer dat mit so'n ganz lüttje Hupen, so'n Klacken ut een Saak oder twee. Nu heff ik mien Besluss al faten: In dit Jahr warr ik en poor weniger Franzbrötchen eten. Man wenn ik'n hanseatischen Jieper dorop heff, denn pees ik flink un fix, gau as de Blitz, hen na de Bäckeree. Un dat warr ik ganz seker nich alleen doon, sünnern glieks tosamen mit de hele Bagaasch. Kaff un Koken, Sport, Schnack un Kaneel. Wat bruukt een mehr? Dat is doch veel.

@dietuedelband

Arbeiter

Wenn jemand mit den Hammer schlägt und nebenan ein anderer sägt dann arbeiten schon zweie

Wenn dann ein Maler Lieder singt und dabei seinen Pinsel schwingt dann arbeiten schon dreie

Wenn dann noch jemand – glaub es mir – vorbei kommt mit 'nem Kasten Bier dann arbeiten schon viere – und alle dann mit Biere



Blankeneser Verse, Michael Rick dichtet

Der Sabelbüdel

BELANGLÖSES · BEWEGENDES · EMPÖRENDES

Die Zeit ist ja so ein Ding – wir haben sie ständig, aber sie reicht nie. Wenn wir sie brauchen, ist sie weg, und wenn wir sie nicht brauchen, kommt sie uns endlos lang vor. Es ist, als hätte die Zeit einen schlechten Kundenservice: „Dank für Ihre Geduld, Ihre verlorene Zeit wird nicht erstattet. Bitte versuchen Sie, Ihr Leben während der Wartezeit zu genießen.“ Und was machen wir? Wir kaufen uns Kalender, Timer und Uhren, um die Zeit einzusperrern – aber was bringt's? Die rennt uns trotzdem davon, wie ein hamsternder DHL-Fahrer mit unserem Paket des Lebens. Man sagt ja, „Zeit heilt alle Wunden“. Aber wer hat sich das ausgedacht? Die Zeit sitzt doch nicht da mit einem kleinen Verbandskasten und sagt; „Oh, ein gebrochenes Herz, da kleben wir mal drei Monate drüber!“ Nein, die Zeit ist eher eine träge Kollegin, die die Probleme ignoriert, bis man sie selbst löst. Als ob es ein Zeitzeugnis gibt: „Oh, Sie haben 15 Jahre Netflix geschaut und 23 Tage lang Katzenvideos geliked. Leider müssen wir Ihnen am Ende des Lebens 10 Jahre abziehen!“ Wie auch immer, die Zeit kriegt uns alle, immer pünktlich.

KLARSCHIFF

Wir schaffen Freiräume!

02. – 31. Januar

Alle Angebote **online** unter rindchen.de,
in **Ihrem Kontor** oder **telefonisch** unter
040 556 20 20 (Mo – Fr 9 – 18 Uhr)

Bis zu
50%
sparen



RINDCHEN'S
WEINKONTOR

Kontor Groß Flottbek • Osdorfer Landstraße 33 • 22607 Hamburg (Mo – Fr 10 – 19 Uhr • Sa 10 – 18 Uhr)

Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Ellerhorst 1 a, 25474 Bönningstedt, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin HWK Hamburgische Weinhandelskompanie GmbH, Ellerhorst 1 a, 25474 Bönningstedt, diese vertreten durch die Geschäftsführer Arno Kuhl und Thomas Thelen. Versandinformationen (DE): Ab 90,00 € mit DHL 1,00 € bzw. mit DPD versandkostenfrei, darunter ab 6,95 €. Bestandteil unserer Verträge sind unsere AGB, abrufbar unter www.rindchen.de/agb. Alle Preise gültig vom 02.01. bis 31.01.2025, jedoch nur solange der Vorrat reicht. Abgabe von Alkohol erfolgt nur an Personen über 18 Jahren. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Jahrgänge können abweichen. Alle Weine enthalten Sulfite. Weitere Informationen zu Datenschutz, Versand, Widerrufsrecht sowie nähere Angaben zu Wein / Weingut / Abfüller finden Sie unter: www.rindchen.de.

Sagen Sie mal ...

... Robert von Bennigsen, Clubgründer

„Toll! Was kann das sein?“

Der Nica Jazz Club ist Talk of the Town. 300 Plätze, Weltstars auf der Bühne, Spitzenlage am Alten Wall. Neben der Begeisterung gibt es aber auch Skepsis: Wie ist so etwas möglich inmitten einer Gastrozession?

Herr von Bennigsen, Sie sind Versicherungsmanager im Ruhestand und könnten dem Müßiggang frönen. Stattdessen gründen Sie zusammen mit Fee Schlenstedt in wirtschaftlich rauen Zeiten einen Jazzclub mit 300 Plätzen. Bevor wir dazu mit den kritischen Fragen anfangen: Was war die Initialzündung, was hat Sie zum Jazz gebracht?

Ich bin komme aus einer Familie, in der Jazz eine große Rolle gespielt hat. Zwei meiner Onkel haben in Amerika gelebt. Einer hatte eine große Schallplattensammlung, unter anderem mit „Night Train“ von Oscar Peterson. Auf dem Cover ist ein Tunnel, aus dem eine Lokomotive kommt und Rauch schießt aus ihrem Schornstein. Dieses Cover habe ich mit neun Jahren das erste Mal gesehen und dachte: Toll! Was kann das sein?

Wenn es draußen regnet und gestürmt hat, dann bin ich reingegangen und habe angefangen, diese Jazzplatten zu hören. So bin ich Platte für Platte zum Jazzliebhaber geworden. Mein ganzes Leben lang habe ich auf Reisen auch immer Jazzclubs besucht, etwa das Porgy & Bess in Wien oder das Quasimodo in Berlin. Das war immer toll, da sind Musiker zum Anfassen, da können Sie nebenbei ein Bier trinken, ohne diese Zwänge eines Konzertsaals.

Es gibt viele Jazzfans, aber kaum einer gründet einen großen Club, wenn die Nachbarn über Kostendruck, Personalmangel und zu wenig Gäste klagen. Haben Sie sich das genau überlegt?

Ja, ich habe vor zehn Jahren angefangen, zu recherchieren, als sich der Ruhestand abzeichnete. Ich habe viele Interviews geführt, viele Kontakte geknüpft, weil ich damals dachte: Mensch, das wäre doch vielleicht eine Idee, einen internationalen Jazzclub in Hamburg, zwischen dem Cotton Club und der Elbphilharmonie. Diese Größenordnung fehlte in Hamburg. Ich habe dann viele Gespräche geführt mit den Geschäftsführern der anderen großen Clubs, immer mit der Frage: Warum seid ihr erfolgreich, was macht euch aus?

Dann haben wir uns die Elbphilharmonie angesehen. Dort gab es im letzten Jahr um die 60 Jazz-Konzerte, davon 15 bis 20 im großen Saal und sie waren meist ausverkauft. Das sind 2.100 Karten. Selbst wenn man den Tourismuseffekt herausrechnet, also die Leute, die nur wegen der Elbphilharmonie selbst kommen und nicht wegen der Musik, dann sind es trotzdem noch mehr als 1.500 Zuschauer, die teilweise mehrere Stunden anreisen. Vor diesem Hintergrund kann ein Club unserer Größe auch funktionieren.



Robert von Bennigsen

Das Nica gibt es jetzt seit November.

Wie sind die Ticketverkäufe bisher?

Wir hatten jetzt 20 Konzerte und davon waren acht ausverkauft. Ich stehe aber nach wie vor auf der Euphorie-Bremse, weil ich mir sage: Es gibt immer ein Anfangsinteresse, eine Neugier, die irgendwann auch nachlassen kann. Daher haben wir das Programm in den ersten Wochen besonders opulent gestaltet.

Weltstars wie Dee Dee Bridgewater waren hier. Wie überzeugt man solche Künstler von einer neuen Bühne?

Meine Geschäftspartnerin und Geschäftsführerin Fee Schlenstedt macht das gesamte Programm. Sie hat einen sehr guten Namen in der Branche, weil sie über Jahre Konzertprogramme verantwortet, unter anderem als künstlerische Leiterin auf Schloss Elmau. Dann hat sie in München den Jazzclub Unterfahrt geleitet und danach den größten Jazzclub in Deutschland, das Quasimodo in Berlin. Eine Wahnsinnskarriere.

Ein bisschen sind Sie auch zum Erfolg verdammt, oder? Der Bau hier wirkt enorm aufwendig.

Im Vorgespräch haben Sie den Schallschutz erläutert, der wie eine Matroschka funktioniert. Der Club ist ein Haus im Haus.

Schon die Suche der richtigen Location war eine riesige Hürde. Wir haben anderthalb Jahre lang 50 verschiedene Orte besucht. Wir konnten schließlich hier den Mietvertrag unterschreiben, aber dann begannen die Probleme mit den Schallschutzauflagen.

Wir wollten eigentlich schon im Frühjahr 2024 starten und sind dann noch mal aus vielen verschiedenen, zum größten Teil gar nicht von uns zu vertretenden Gründen über die Sommerpause hinweggerutscht. Das kostet alles Geld.

Auf der Bühne stehen die großen Namen des Jazz, aber nicht prächtig und unnahbar, sondern annähernd zum Anfassen.



FOTO: WWW.STEVENHABERAND.COM

FOTO: GÖTZ WIRAGE



Fee Schlenstedt verantwortet das Programm.

Sie haben eine Förderung der Stadt erhalten und eine des Clubkombinats. War es schwierig, an diese Mittel zu kommen oder gab es offene Ohren?

Ich habe in meinen Gesprächen mit Politikern wie Senator Carsten Brosda festgestellt, dass es ein Interesse an der Belebung der Innenstadt gibt, unter anderem mit Kultur. Ich bin auch Mitglied der Innenstadtkoordination Hamburg und des Vereins Altstadt für Alle. Das sind Kreise, die sich darum bemühen, das Leben in der Stadt wieder zu fördern. Das Interesse ist also da und es gibt den Sanierungsfond Hamburg 2030, aus dem wir dann 250.000 Euro auf Antrag der Rot-Grünen Fraktion erhalten haben. Ohne die wäre es kritisch geworden.

Kritiker könnten einwenden, dass hier mit Steuergeldern ein weiterer VIP-Club für Betuchte geschaffen wird, aber ich habe in die Speisekarte geschaut. Flaschenbier ab 4,50 Euro. Ganz okay.

Ja, wir wollen in der Mitte der Stadt der gesamten Szene ein Angebot machen, für alle offen, also niederschwellig sein. Wir sitzen hier nicht mit erhobener Nase und Einstecktuch.

Die Szene will bedient werden. Wie haben Sie das Problem des Personalmangels gelöst?

Zunächst dachten wir, dass die Studierenden der Musikhochschule hier gerne arbeiten wollen, weil sie gleichzeitig ihre Stars sehen können. Das haben wir ein bisschen überschätzt. Aber wir haben das Glück einer sehr erfahrenen gastronomischen Leiterin, die jahrelang im Schauspielhaus die Gastronomie geleitet hat ...

Blicken wir mal ein paar Jahre in die Zukunft. Wie wollen Sie der Elbjazz-Falle entgehen?

Also die Kommerzialisierung des Programms, weg vom Jazz, hin zum Mainstream?
Das Ergebnis sieht man ja. Das Elbjazz fällt 2025 aus.

Weil es, zumindest in meinen Augen, ein Buhlen um Publikum war, ohne Rücksicht auf den Markenkern. Aber ich verstehe, wenn Menschen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten so reagieren. Es ist aber nicht nachhaltig. Wie wollen Sie so etwas vermeiden?

Mit der Bandbreite, die Jazz heute bietet. Es ist so viel enthalten, Blues, Funk, Soul, Marschmusik, Rock, Hip-hop. Damit sprechen wir auch ein jüngeres Publikum an, wie zum Beispiel mit dem Konzert von Theo Croker oder Lucia Cadotsch.

Und nehmen Sie „Spyro Gyra“, die spielen Fusion Jazz, haben über zehn Millionen Platten verkauft und sieben Grammys gewonnen – und das Haus war ausverkauft.

Sie sprechen mit spürbarer Begeisterung über das Programm. Nehmen Sie da Einfluss?

Nein, ich habe viel zu wenig Ahnung.

Aber Sie sind doch ein altgedienter Fan!

Ja, aber völlig subjektiv. Fee und ich haben das Glück, dass unsere Geschmäcker dicht beieinander liegen, auch was die Einrichtung angeht, die Farben, aber wir haben klar getrennte Aufgabenbereiche. Sie macht das Programm.

Ich habe gelesen, dass Fee Schlenstedt auch die Namensfinderin war. Wie kam das?

Wir hatten uns für einen Tag verabredet, an dem wir uns auf einen Namen festlegen wollten. Und ich bin so rangegangen, wie man das so als Manager halt macht. Nicht intuitiv, sondern verknüpft. Ich habe in der Umgebung nach Namen gesucht, also die Schleuse, die Börse, das auf Englisch und hatte dann eine lange Liste von 30 Namen. Und dann sagte Fee am Telefon als allererstes: Ich weiß schon, wie der Club heißen wird. Nica Jazz Club.

Namensgeberin ist die Baroness Pannonica de Koenigswaerter, genannt Nica, eine Rothschild-Tochter – reich, international vernetzt und eine große Förderin des Modern Jazz, verewigt unter anderem in Thelemious Monks Komposition „Pannonica“. Wir müssen ihr hier im Club irgendwo noch ein würdiges Denkmal setzen.

Wo ist eigentlich Ihr persönlicher Lieblingsplatz hier im Club?

An der Bar. Man hat einen schönen Blick auf die Bühne und ich kann die Abläufe im Auge behalten, das Personal und den Tontechniker.

Herr von Bennigsen, vielen Dank für das Gespräch

Fragen: tim.holzhaeuser@kloenschnack.de
Infos: www.nica-jazzclub.de

ZUR PERSON:

Robert von Bennigsen

Geboren 1955 in Bayern studierte Robert von Bennigsen zunächst Jura und Betriebswirtschaft in Erlangen, Nürnberg und München. 2000 kam er nach Hamburg und war in der Versicherungswirtschaft tätig. Er engagiert sich in Vereinen für Stadtentwicklung und hat – nebst dem Jazz – eine Schwäche für Fußball (TSV 1860 München).



**Wenn Brot,
dann Körner**



Als Bäcker ausgezeichnet: ★★★★★ = ★Qualität ★Vielfalt ★Frische ★Service ★Familiär

Blankeneser Landstraße 13 · 22587 Hamburg-Blankenese · Telefon 86 12 78 · www.baeckerei-koerner.de

♥ Rissener Dorfstraße 1, Rissen

♥ auf dem Blankeneser Wochenmarkt

♥ Bei Kröger, Blankeneser Bahnhofstraße 17

♥ Liebermannstraße 46, Othmarschen

♥ Ebertallee 228, Trabrennbahn Bahrenfeld



BENE GIN

www.bene-gin.com



Wenn ein Gin so gut ist,
dann ist die Flasche schnell leer.
Und wenn eine Flasche so schön ist,
wäre es schade sie wegzuschmeißen.

Label ab – oder auch nicht –
und die Flasche als
Wasserkaraffe nutzen, ...



... mit einem Pumpkopf
in einen Seifenspender
verwandeln oder ...



... aus ihr eine dekorative
Lampe machen.



QUI BENE BIBIT, BENE VIVIT

Mensch des Monats

Frauke Andersen-Jappe: „Das Training bringt einfach Spaß und mildert die Symptome für gewisse Zeit.“

Die „Parkis“, wie sie sich selbst nennen,

treffen sich einmal wöchentlich zum Training.

Der Sport hilft ihnen, mental und physisch.



FOTO: GFSV

Ping Pong für Menschen mit Parkinson

Ran an die Platte

Frauke Andersen-Jappe leidet seit 15 Jahren an Parkinson. Unterkriegen lässt sie sich aber nicht. Vor einem Jahr gründete sie eine Ping-Pong-Gruppe für Parkinsonerkrankte und das ist nur der Anfang.

Das Wort „tough“ beschreibt Frauke Andersen-Jappe recht gut. Gefasst erzählt die ehemalige Bankerin, wie sich vor 15 Jahren die ersten Parkinsonsymptome bei ihr zeigten. Heute begrenzt eine intensive Behandlung Zittern, verlangsamte Bewegungen und Muskelsteifheit etwas. Es reicht, um mit Pausen den vielen Aktivitäten zu folgen, die unserem Mensch des Monats am Herzen liegen. Etwa ihre Ping-Pong Gruppe.

Hierzu sagt sie: „Vor drei Jahren verstarb mein Ehemann. Ich wusste, dass ich mich nicht verkriechen darf und unter Leute muss. Ich spielte früher viel Golf und Tennis. Mein Mann und ich wanderten auch gerne. Für mich lag es nahe: Ich brauchte eine neue Idee zum Sporttreiben.“

Eher zufällig stieß Frauke Andersen-Jappe auf Ping-Pong. Es brachte ihr Spaß und sie dachte, „das könnte etwas werden.“

Mit der Großflottbeker Spielvereinigung (GFSV) fand sie einen Verein in ihrem Stadtteil. „Das war 2022. Von Parkinsonerkrankten war dort ansonsten

keine Spur.“



Frauke Andersen-Jappe: „Wenn ich an die Platte gehe, fokussiere ich mich. Bewegungen, die mir sonst nicht möglich sind, gelingen plötzlich. Es liegt daran, dass im Spiel immer wieder Außenreize kommen.“

Damals befand sich der Verein Ping-Pong-Parkinson (PPP) schon im Aufbau. Er hat das Ziel, Erkrankte an die Platte zu führen. Denn Ping-Pong ist mit seinen Herausforderungen an das Gleichgewicht, die Hand-Augen-Koordination und die Konzentration besonders vorteilhaft für Parkinson-Betroffene.

PPP hat heute gut 200 Stützpunkte bundesweit und vernetzt sich miteinander. Andersen-Jappe hatte die Idee, in Großflottbek den nächsten innerstädtischen Stützpunkt nach St. Pauli und Eimsbüttel zu etablieren: „Ich fragte beim GFSV und man war offen dafür. Doch zunächst musste ich dort als Sportlerin ankommen. Mein Spielniveau war nicht annähernd so hoch wie das der Anderen. Einige Mitspieler bemühten sich aber sehr, mir die richtige Schlagtechnik beizubringen“, sagt die Ping-Pong-Pionierin.

Frauke Andersen-Jappe betont: „Der Sport hilft der Beweglichkeit, aber er hilft auch mental. Alles was kognitiv anregt, ist willkommen, weil es fit hält. Auch der

soziale Aspekt beim Sport ist sehr wichtig. Man sollte sich nicht isolieren.“ Nachdem sie im Verein Fuß gefasst hatte, machte sich Frauke Andersen-Jappe an den Aufbau der Parkinson-Gruppe. Deren Mitglieder nennen sich selbst „Parkis“. PPP nahm den Stützpunkt in Großflottbek auf. Über das Netzwerk kommen die meisten Interessenten der Gruppe.

Rund ein Jahr nach der Gründung hat das außergewöhnliche Team schon 14 Mitglieder. Einmal pro Woche trainieren sie: Zunächst Aufwärmgymnastik, dann Spiele mit rotierenden Partnern und dann Pause. Manchmal folgt eine Übungseinheit. Dabei lobt Frauke Andersen-Jappe ihre wirklich vorzüglichen selbst gemachten Marmeladen als Preis aus. Zum Schluss gibt es freies Spiel nach Wahl zu Musik. Im Vordergrund steht der Spaß, der hier alle begeistert und ihnen eine gewisse Leichtigkeit zurückgibt.

Andersen-Jappe ist eher drei Mal pro Woche an der Platte. Sie trainiert auch in den offenen Gruppen der „Gesunden“ mit.

Unser Mensch des Monats versucht nun weitere Spieler aus dem Parkinson Kreis in die übrige Tischtennispartie des GFSV hinein wachsen zu lassen. Die Parkis an die Platte zu bekommen, sei nur der Anfang. „Der nächste Schritt ist, den Sport auch tatsächlich inklusiv zu leben. Ich habe ein gutes Gefühl dabei. Für den Jahresbeginn plane ich ein gemeinsames Turnier mit gemischtem Doppel (ein Parki und ein nicht Parki)“.

Die Gruppen werden bei großen Meisterschaften – wie der EM – fairnesshalber nach Erkrankungsgrad eingeteilt. Erleichterungen gibt es bei kleineren Turnieren und Partien, wenn nötig, durch einen Punktevorsprung. Doch Andersen-Jappe sucht weiterhin die Herausforderung. „Ich habe noch sportlichen Ehrgeiz“, sagt sie und lacht unheimlich gewinnend.

Autor: michael.wendland@funkemedien.de
Infos: www.gfsv.de
www.pingpongparkinson.de

ZUR SACHE:

Ping-Pong-Parkinson

Die Parkinson-Gruppe trifft sich jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr in der Sporthalle der Stadtteilschule Flottbek, Ohlenkamp 15 a. Sie sind Parkinson-Patientin oder -Patient oder kennen jemanden, der Interesse an der Gruppe haben könnte? Frauke Andersen-Jappe freut sich immer über Zuwachs.

Kontakt:

frauke.andersen-jappe@pingpongparkinson.de oder 0163 9831176



Übers Vermögen reden weder Hanseaten noch Schwaben gerne. Wenn's ums Anlegen geht, ist jetzt die Zeit für eine Ausnahme.

Ob Hamburg, Bremen oder Stuttgart: Die ausgezeichnete Vermögensverwaltung der Baden-Württembergischen Bank ist die perfekte Wahl für Performance in der Vermögensentwicklung. Als Teil der LBBW-Gruppe verbinden wir dabei verlässliche Partnerschaft mit dem Leistungsspektrum einer international aufgestellten Universalbank.
Jetzt persönlich beraten lassen.

Wealth Management Standort Hamburg

Oliver Pohl

+49 (0) 40 3069873-94

oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/wealth-management



Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

ELBENDORF



Zahlen. Daten. Fakten.

Wussten Sie eigentlich ...

... dass in Blankenese das kleinste Haus Hamburgs steht?
Es gibt viele überraschende Fakten und Zahlen rund um die Elbvororte.
Die wollen wir ihnen hier näherbringen. Machen Sie sich bereit für die wenig bekannten Seiten der Elbvororte.

Sie kennen das sicherlich, wenn jemand zu Ihnen sagt: „Wusstest du eigentlich, dass ...“ Als nächstes folgt ein – hoffentlich – lustiger und überraschender Fakt. Mit dieser Idee sind wir durch die Stadtteile Rissen, Blankenese, Sülldorf, Iserbrook, Nienstedten, Osdorf, Othmarschen und Groß Flottbek gegangen. Dabei sind uns tatsächlich ein paar dieser interessante Zahlen begegnet und auch Fragen, die wir uns bislang nicht gestellt hatten, obwohl sie so naheliegend sind. Also, wussten Sie, ...

...dass der walddreichste und größte Stadtteil im Westen Rissen ist? Bei einem Ausmaß von 16,6 Quadratkilometern lebten hier 2023 nur 14.000 Einwohner (991 Einwohner/km²). Die größte Bevölkerungsdichte wies Iserbrook mit 4.264 Einwohnern/km² auf. Hier lebten 11.512 Menschen. Die meisten Einwohner hatte Osdorf. Rund 26.370 Einwohner zählte der Stadtteil zum 31. Dezember 2023.

Trägt die Elbe den falschen Namen?

Von der Quelle bis zur Mündung hat die Elbe eine Länge von 1.091 Kilometern.

Ihr Abschnitt zwischen dem Elbstrand Othmarschen bis zur Landesgrenze hinter Wittenbergen hat eine Distanz von etwa 11,3 Kilometern. An ihrer breitesten Stelle – unterhalb des Hirschparks und dem Neuenfelder

Hauptdeich – misst die Elbe 2,6 Kilometer. Das Überraschendste an „unserem“ Fluss ist jedoch, dass er auch Moldau heißen könnte, denn: Die Moldau ist beim Zusammenfluss mit der Elbe länger und wasserreicher als diese und damit der Hauptfluss des Elbflusssystem.

Waitzstraße: Längst nicht jeder „Schaufensterparker“ war im Rentenalter.

Osterfeuer
Gehen wir zu einem Aushängeschild Blankeneses: Jedes der vier traditionellen Osterfeuer misst ungefähr acht Meter im Durchmesser und fünf Meter in der Höhe. Zu großen Teilen bestehen die Feuer aus den Weihnachtsbäumen des Vorjahres. Wir wollten gerne wissen, wie viele Tannenbäume in so ein Osterfeuer passen. Daraufhin befragten wir ChatGPT. Die smarte KI spuckte uns eine Formel dazu aus und kommt bei einer Packdichte von 70 Prozent auf etwa 336 Bäume mit dem Idealmaß ein mal zwei Meter. Zugegeben ist diese Information für die meisten Menschen kaum von Belang. Anders sieht es da schon mit dieser Zahl aus.

Wie viele Unfälle gab es in der Waitzstraße?



FOTO: TOP IMAGES - STOCKADORE.COM

215

Unfälle gab es seit 2015 in der Waitzstraße. Davon zählen aber „nur“ 16 zur den berühmten Schaufenster-Crashes.

Crashkurs

zur Waitzstraße
215 Unfälle gab es seit 2015 in der Waitzstraße. Meist waren es Auffahr- oder Ausparkunfälle. Zu den Schaufensterunfällen zählen „nur“ 16. Davon wurden zehn von Menschen über 65 Jahren verursacht.

Verhaltensweisen, Besonderheiten, Auffälligkeiten: Statistiken mit Zahlen, Daten und Fakten – Interessantes und Wissenswertes aus und über die Hamburger Elbvororte

Wie lang ist die Elbe?

FOTO: ANDREAS_STOCKADDBE.COM



1.091

Kilometer erstreckt sich die Elbe von Tschechien über Hamburg bis Cuxhaven. Entlang der Elbe leben circa 25 Millionen Menschen.

Wie viele Weihnachtsbäume landen in den Osterfeuern?

FOTO: MARTEN_STOCKADDBE.COM



336

alte Tannenbäume landen in einem Osterfeuer am Blankeneser Strand.

Wie alt sind die Menschen in den Elbvororten?



Wie viele 100-Jährige leben in den Elbvororten?



FOTO: MICKYSO_STOCKADDBE.COM

14

100-Jährige leben aktuell in den Elbvororten.

FOTO: BORAYVA_STOCKADDBE.COM



Was hätten Sie denn gedacht?
Wie hoch ist das höchste Gebäude?

69

Meter hoch ist das Wohngebäude in der Julius-Brecht-Straße 7 in Osdorf.

Wie hoch sind die Einkommen?



FOTO: RAWPRELL.COM_STOCKADDBE.COM

Nienstedten:
168.000 Euro pro Steuerzahler

Handel, Logistik und Finanzen befeuern das Vermögen in den Elbvororten.

COLLAGE: MASSBRAND/VON LILIA PILPELCHENKO_STOCKADDBE.COM



Wie lang ist die Elbchausee?

8,6

Kilometer reicht die Elbchausee von Ottensen bis Blankenese.

Wie alt ist der älteste Baum in den Elbvororten?**270**

Jahre ist der große Berg-Ahorn im Hirschpark alt.

Wie viele Seite hatten die Klönschnacks 2024?**1.352**

Seiten umfassten die Ausgaben 2024. Alles fing im März 1983 mit 20 Seiten an.

Wie klein ist das kleinste Haus?**22**

Quadratmeter klein ist das Haus im Krumdal (Trep-penviertel). Es ist das kleinste Haus Hamburgs.

Wie viel Strom wird hier verbraucht?**152.465.213**

kWh Strom verbrauchten Blankenese, Iserbrook, Oth-marschen, Nienstedten und Rissen 2023.

Wie lang ist der Elbstrand?**13**

Kilometer erstreckt sich der Sandstrand ab Ölvelgönne bis zur Elbmündung.

Wie viel Müll produzieren die Elbvororte?**36.416**

Tonnen Hausmüll, Bioabfall, Papier/Pappe und Wert-stoffmüll produzierten die Elbvororte insgesamt 2023.

Mit diesem traurigen Rekord wurde Oth-marschens beschauliche Einkaufsstraße deutschlandweit bekannt.

Einkommen

Die Elbvororte werden allgemein als wohlhabend betitelt, zurecht. Die Zahlen von 2020 zeigen in Nienstedten das höchste jährliche Durchschnitts-Einkommen mit

rund 168.000 Euro je Steuerpflichtigem. Das ist nicht nur Spitze in den Elbvororten, sondern in ganz Hamburg.

Auf Platz zwei und drei im Westen: Oth-marschen mit einem Durchschnittseinkom-

Was hätten Sie denn gedacht?

Was sind die häufigsten Vornamen?



Emilia, Emma, Ida bei Mädchen

Finn, Theo und Henry zählen zu den Favoriten bei Jungs.

Was hätten Sie denn gedacht?

Wie viele E-Autos fahren 2023 in den Elbvororten?



1.260

waren in den Elbvororten gemeldet. Othmarschen führte die Liste mit 1.094 E-Autos an.

Was hätten Sie denn gedacht?

Wie viele Hochzeiten gab es?



487

standesamtliche Eheschließungen gab es 2023 im ganzen Bezirk Altona. Viele Paare wählten das Gosslerhaus als Ort der Trauung. Dem stehen 1182 Anmeldungen im Jahr 2022 gegenüber. Leider gab es zu wenig freie Termine.

Höhe von 22 Metern, seine Krone hat eine Breite von 36 Metern. Seit Oktober 2020 gilt dieser Bergahorn als Nationalerbe-Baum, weil er einer der schönsten und stärksten Bäume seiner Art in Deutschland ist.

Das einzige seiner Art

Im Botanischen Garten steht ein weltweit einzigartiges Nutzpflanzen-Museum. Das muss man etwas genauer einordnen, denn es gibt allein in Deutschland vier Spargelmuseen: Das Loki-Schmidt-Haus ist das einzige Museum, welches in dieser Breite die Bedeutung verschiedenster Nutzpflanzen und Nutzpflanzenprodukte für unser tägliches Leben begreifbar macht. Außerdem erläutert es deren Einfluss auf die Handelsgeschichte Hamburgs.

Überraschend, oder? In den Elbvororten stecken viele außergewöhnliche Zahlen und Fakten. Vielleicht kennen Sie ja noch einige Eigenheiten auf Punkt und Komma. Schreiben Sie uns dazu gerne einen Leserbrief an leserbriefe@kloenschnack.de

men von 142.500 Euro und Blankenese mit 130.000 Euro je Steuerpflichtigem. Verdient wird dieses Geld am häufigsten im Finanzwesen, dem Handel, der Logistik- oder Medienbranche. Aber auch Ärzte, Juristen, Architekten und Berater erwirtschaften einen Großteil des Vermögens. Etwas dahinter liegen Dienstleister, besonders im Bereich Immobilien.

Drei-Länder-Eck Elbvororte

Genau genommen ist die Insel Neßsand, südlich des Elbvororts Rissen, der einzig begehbarer Ort, an dem die Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen aufeinandertreffen.

Rekordhalter Blankenese

In Blankenese zählen wir gleich mehrere Re-

korde: Sowohl das kleinste Haus der Stadt, als auch das älteste Wohnhaus stehen im Treppenviertel. Letzteres ist natürlich das Fischerhaus, das um 1570 erbaut wurde. Ersteres ist ein 22 Quadratmeter kleines Haus im Krumdal.

Gipfelstürmer Blankenese

Der zweithöchste Berg der Stadt ist der Bausberg in Blankenese. Er liegt auf 91,6 Metern über Normal Null. Seine Kuppe zielt das pittoreske Wasserwerk. Die höchste natürliche Erhebung Hamburgs ist übrigens der Hasselbrack in den Harburger Bergen mit 116,2 Metern über Normal Null.

Es wird floral

Der große **Berg-Ahorn** im Nienstedtener Hirschpark ist gut 270 Jahre alt. Er hat eine

Autor: michael.wendland@funkemedien.de

ZUR SACHE:

Noch mehr Zahlen

Soweit nicht anders angegeben stammen unsere Daten aus 2023. Wenn Sie nicht genug von Zahlen bekommen, helfen Ihnen folgende Quellen dabei, Hamburg und seinen Stadtteilen rechnerisch zu begegnen:

Statistikamt Nord:

www.statistik-nord.de

Statistik-Portal Hamburg:

www.metropolregion.hamburg.de/unsere-services/statistikportal

Statistiken zum Hamburger Hafen:

www.hafen-hamburg.de/de/statistiken



**Anna
von Treuenfels-
Frowein**

CDU-Landesliste Platz 2

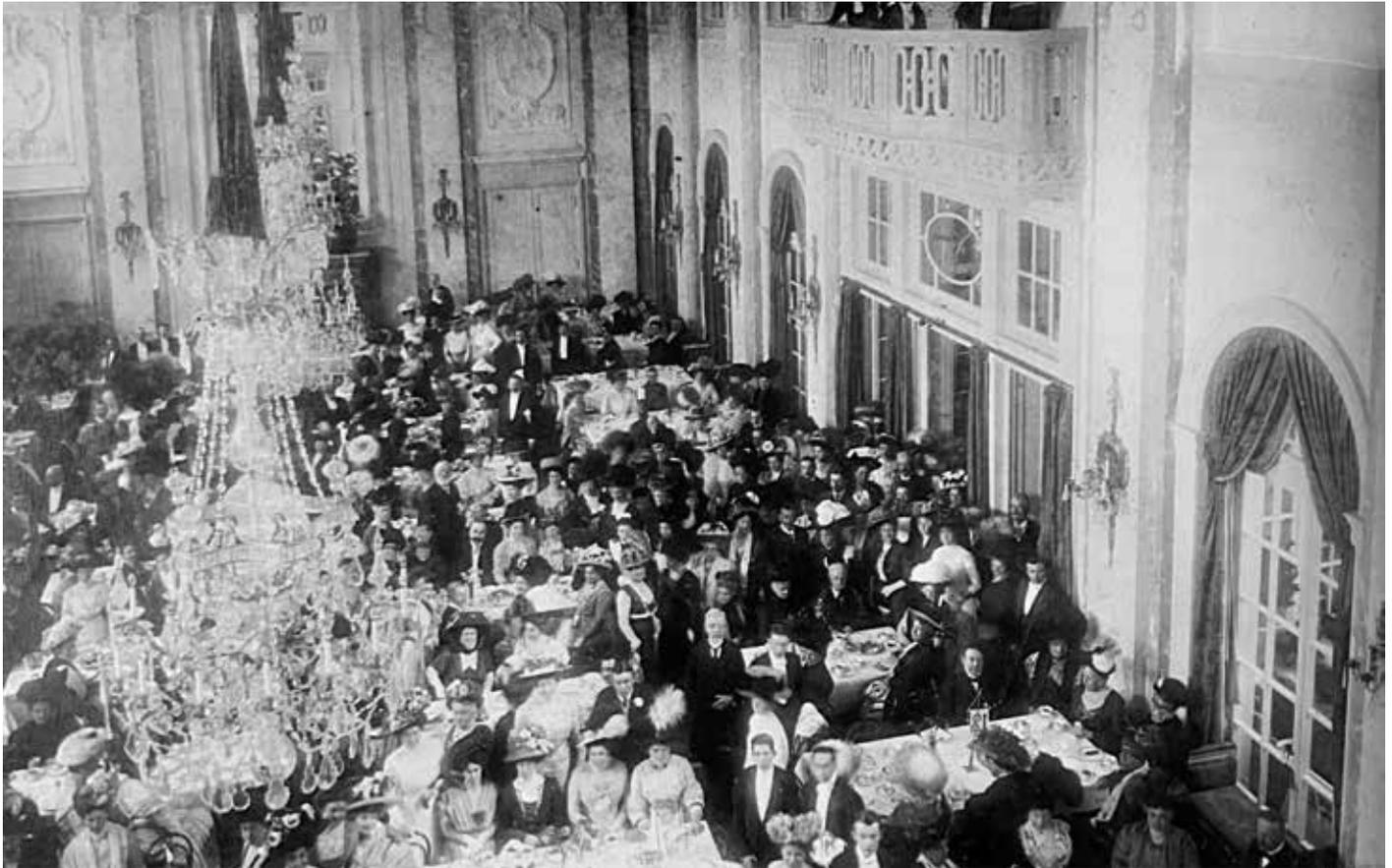
**Dr. Anke
Frieling**

Wahlkreisabgeordnete für Blankenese

Starke Frauen für ein starkes Hamburg!

Unsere Stadt kann mehr. Sie haben die Wahl. Für mehr fließenden Verkehr und gegen die Ausgrenzung von Autofahrern. Für mehr Wachstum und Wohlstand mit einer marktwirtschaftlichen Wirtschaftspolitik und Abbau von Bürokratie. Für mehr Sicherheit und Ordnung mit besser ausgestatteter Polizei, der nicht ein überzogener Datenschutz als Täterschutz im Weg steht. Für mehr Wohnungsbau mit schnellen Genehmigungen und Anreizen. Und für mehr gute Bildung in Schulen und Hochschulen, indem Leistungsstandards nicht abgesenkt und frühe Sprachvermittlung ernst genommen werden.

Dafür braucht Hamburg eine starke CDU mit Frauenpower im Rathaus.



Hotel Atlantic 1909: High Tea im Festsaal mit Kapelle und feiner Garderobe

Die Innenstadt vor dem Krieg

Die goldene Nacht in Hamburg

Zylinder und Ballkleid, Lackschuhe und Spazierstock, das waren die Accessoires unserer Urgroßeltern, wenn sie ausgingen. Abseits des Molochs St. Pauli mit Reeperbahn und Großer Freiheit gab es in Hamburg vor dem Krieg eine glamouröse Szene, die in der Innenstadt den Sektverbrauch des Kaiserreichs entscheidend beeinflusste und auf alten Bildern jenen Glanz ausstrahlt, der heute vielerorts vermisst wird. Ein Streifzug.

Vorstellungskraft ist nötig. Wer heute vor dem Hauptbahnhof im winterlichen Nieselregen gegenüber der Spitaler Straße steht, der sieht einen großen Dönergrill, einen Backshop, eine Pommesebude und einen veganen Burgerladen. Es riecht nach angebranntem Rapsöl und nassen Mauern, aber die allgemeine Trostlosigkeit scheint niemanden mehr zu interessieren.

Das war einmal anders. Als der Hauptbahnhof im Jahr 1906 feierlich eröffnet wurde, war er ein Aufbruchssignal für die gesamte Innenstadt. In der heute nach Ladenschluss trostlosen Einkaufsstraßen wohnten vor dem Ersten Weltkrieg noch Tausende von Menschen. Der Hauptbahnhof führte durch vermehrten Verkehr samt

„Der Dresscode war drakonisch, die Sitten lässig ...“

Tourismus und dem damit verbundenen Wohlstand zu einer Aufwertung der Altstadt und Neustadt. Sichtbar wurde dies an den entstehenden Prachtbauten, die ein entsprechendes Publikum anlockten. Die Hanseseiten waren bekannt für ihre geradezu calvinistische Arbeitsmoral – hatten dadurch aber auch das nötige Geld, um die Korken knallen zu lassen: Buchstäblich.

Das „Trocadero“, Große Bleichen 32, demonstrierte eindrücklich den Willen zum Amusement. Ein gigantischer Saal unter einer Glaskuppel mit Kronleuchter. Es gab Festtafeln, Tanzflächen und natürlich eine Bühne für die Kapelle. Dazu fünf Kegelbahnen und Billardtische. Die gesamte Anlage umfasste 990 Quadratmeter – und ein Zeitgenosse hatte sich die Mühe gemacht, die Glühbirnen zu zählen: 450.

Der Dresscode war drakonisch (Frack oder Smoking bzw. Abendkleid), die Sitten lässig. Es gab festangestellte Animierdamen und Eintänzer (deren Rechte und Pflichten heute nicht mehr genau zu rekonstruieren sind). Der Maskenball gehörte ebenso zum Programm wie rauschende Feste nach jedem Derby-Tag. Die Logen waren dann mit den Farben der Gestüte dekoriert, der Sektverbrauch angeblich im Kaiserreich unübertroffen.

Schluss war zunächst in den 30er-Jahren mit dem Tanzverbot der Nationalsozialisten. In den 40er-Jahren dann wurde das „Trocadero“ Opfer des Bombenkriegs. Heute gehört die Hausnummer zum Hansaviertel.

Konkurrenz bekam das Trocadero durch die zahlreichen großen Hotels. Einige, wie das „Vier Jahreszeiten“ und das „Atlantic“ gibt es bis heute. Sie haben aber ihre Rolle



Der große Saal des Trocadero, mit Bühne und Kronleuchter in Erwartung einer rauschenden Nacht.

als hoch-drehende Veranstaltungsorte für die Bewohner der Stadt teilweise eingebüßt.

Ein großer Name, der älteren Hamburgern vielleicht noch etwas sagt, war das „Streit“s. Hieß so nicht ein Kino? Völlig richtig, bis 2013, Jungfernstieg 38. Ursprünglich aber war dies eines der Grandhotels, die ihre Kundschaft mit verschwenderischem Luxus derart einullten, sodass selbst die hanseatische Zurückhaltung ihr Ende fand.

Im Wettbewerb mit Häusern wie dem „Kaiserhof“, dem „Hotel de l'Europa“, dem „Belvedere“ oder dem „St. Petersburg“ traf sich hier die High Society der Stadt zu einem nicht enden wollenden Fest. Selbst ursprünglich etwas steife Veranstaltungen wie der High Tea nach englischem Vorbild wurde zu einer veritablen Nachmittagsparty mit Orchester.

Zwischen all diesen großen bis riesigen Etablissements behauptete sich eine wachsende Anzahl von Tanzbars (gerne als „Café“ bezeichnet), die den Grandhotels in Sachen Marmor und Sekt in kaum etwas nachstanden. Da war zum Beispiel das „Café Victoria“ am Gänsemarkt 48, das mit Tanz und Kabarett glänzte sowie mit einer „Herrenbar“ (der Leser möge selbst spekulieren, was sich hinter dem Begriff verbarg). Einen Hinweis auf den nicht unbedingt jugendfreien Betrieb gaben die Stoßzeiten: Ins „Victoria“ ging man ab Mitternacht.

„Zwischen den großen Etablissements behauptete sich eine wachsende Anzahl von Tanzbars ...“

Gleich nebenan, Gänsemarkt 46, befand sich die „Lessing-Diele“. Auch hier täuschte der bildungsbürgerliche Name. Es handelte sich um ein „Tanzkasino“ mit prächtigem Saal, üppiger Getränkekarte und natürlich einer Bühne für die Kapelle. Auf der mühten sich Musiker nahezu jede Nacht ab, wie Kellner, Animierdamen oder Aushilfsköche.

Mangels moderner Tontechnik und reflektierenden Sälen war hier spät nachts weniger das filigrane Klavierspiel gefragt, sondern der Rhythmus, also der Beat. Was das angeht, standen Vergnügungstempel wie das „Victoria“ also nicht zu weit entfernt vom späteren Star-Club oder einem modernen Club. Die drastischen Unterschiede waren zum einen die Gastronomie. In den Tanzkasinos ließ sich à la carte speisen und zwar bis in die frühen Morgenstunden. Außerdem die Garderobe: Während sich heute ein Großteil der Pistengänger mit schlecht sitzender Kinderkleidung begnügt, erreichte gerade die Ausgehmode der Herren in den 20er-Jahren einen Höhepunkt. Heute leicht überkandidelt erscheinende Accessoires wie Zylinder, Stock und Handschuhe wurden mit überzeugtem Unernst auf dem Weg zwischen Motorroschke und Entrée getragen und dann

stolz der Garderobiere überreicht.

Aber es ging auch anders: „Im Kaffeehaus sitzen Leute, die allein sein wollen“, schrieb der Wiener Schriftsteller Alfred Polgar. „Dazu aber brauchen sie Gesellschaft.“ Wer also die handgreifliche Menge scheute, der konnte sich zurückziehen und dennoch die Nacht zum Tage werden lassen. Die „Intime Bar“ lockte in der Herrmannstraße 39 mit der Atmosphäre eines Londoner Clubs: Dunkles Holz und Marmor, bequeme Sessel, Cognac-Schwenker ... Beschaulich blieb es aber auch hier nicht lange. Die Roaring Twenties sorgten 1922 für Schwung. Erst kam eine Kleinkunst-Bühne hinzu, dann ein Kabarett, dann schmiss man alles Alte raus und benannte den Laden um in „Libelle“.

Heute firmiert hier eine betriebliche Gesundheitsförderung mit der Empfehlung: Yoga, Mineralwasser ...

Zurück zum Hauptbahnhof. Während der Spaziergänger heute die Wahl hat zwischen Döner, Barbershop, Drogeneinrichtung und die Folgen einer gescheiterten Quartiersentwicklung am eigenen Leib erleben kann, waren Straßen wie die Kirchenallee mondäne Orte – zum Flanieren ebenso geeignet wie zum Einkehren. In der Nummer 51 residierte das „Bocaccio“, das als perfekte Adresse für Tänzer galt. Der Saal hatte



das Kunststück gemeistert, gleichzeitig elegant und gemütlich zu wirken, sowie genug Platz zu bieten für die Kapelle. In den 1910er-Jahren dominierte der Tango. Lateinamerikanische Rythmen also, dazu ein stolz gestreckter Rücken, blitzten-



Bands, oder wie man damals sagte, „Kapellen“, waren auch in Hamburg allgegenwärtig: hier Nat Gonella & His Georgians.

de Augen! Nicht einfach zu tanzen allerdings, daher kam in den 20er-Jahren Foxtrott, Ragtime und später der Swing. Der infizierte ganz Hamburg nachhaltig. Die großen Stars kamen natürlich aus den USA, aber auch England lieferte Musiker und Ensembles, die Kennern bis heute geläufig sind. Nat Gonella & His Georgians etwa spielten die großen Hits der Epoche wie den „Tiger Rag“, „Nagasaki“ oder den Evergreen „Georgia On My Mind“.

Auch der Steindamm hatte mehr zu bieten als Straßenstrich und Ein-Euro-Basar. Auch hier reihten sich Bars, Kabarets und Hotels aneinander. Die letzte überlebende Spielstätte ist das Hansa-Theater, gegründet 1894. Dies war ein sogenanntes Verzehr-Theater. Die Erwartung, dass Menschen freiwillig eine stundenlange Theatervorstellung in einer Art Legebatterie ohne Erfrischungen über sich ergehen lassen, hatte sich noch nicht durchgesetzt. Die Besucher saßen bequem an runden Tischen, konnten trinken, speisen, rauchen und dabei Josephine Baker auf der Bühne zusehen. Die verlangte nach Zeugenausgaben 45.000 Mark. Ob es an dieser für damalige Verhältnisse astronomischen Gage



Ein Saal in „Streit's Hotel“, bereit zum feinen Dinieren

„Die Besucher saßen bequem an runden Tischen, konnten trinken speisen, rauchen ...“

lag oder nicht ist unbekannt: 1927 wurden die Tische abgeschafft, 1943 fiel der Saal in Schutt und Asche ...

Das Hansa-Theater wurde wiederaufgebaut und bietet nach wie vor ein gastronomisches Angebot in wunderschönem Ambiente. Es ist allerdings die Ausnahme. Fast alle anderen der hier genannten Etablissements sind vergessen. Der Nostalgiker mag das bedauern, sollte aber daran denken, was der österreichische

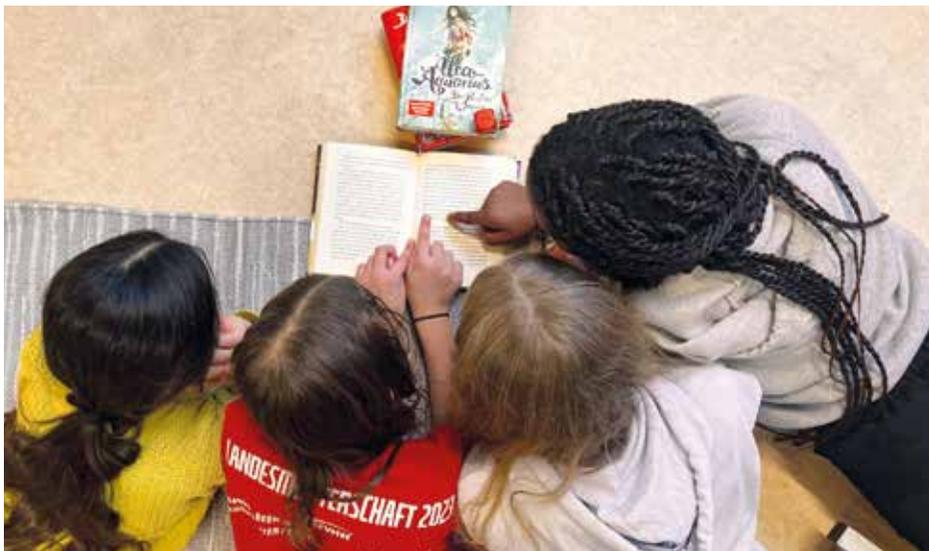
Lehrer, Dichter und Aphoristiker Ernst Ferstl (geb. 1955) zu sagen hatte: „Das Beste an der guten alten Zeit ist, das sie längst Ver-

gangenheit ist.“

Das überlieferte Nachtleben vergangener Tage ist ein winziger Ausschnitt aus der Realität; es war zugänglich für einen kleinen Teil der Bevölkerung. Es gibt Darstellungen von Hamburger Lokalitäten am anderen Ende des Spektrums, die Begebenheiten schildern, so drastisch und brutal, dass selbst der heutige Steindamm als harmlos-vergammelte Meile erscheint. Die klassische Hafenkneipe, hier und da ebenfalls nostalgisch verklärt, war allzu häufig der letzte Hafen für die Gestrandeten der Gesellschaft. Das Ausmaß an Schmutz, Armut und Krankheit ist heute kaum vorstellbar. In der „Finkenbude“ etwa konnten die völlig verelendeten Trinker einen Platz über der Leine mieten: Für fünf Pfennig konnte man sich mit den Armen über ein quer durch den Raum gespanntes Tau hängen und so versuchen, ein wenig Schlaf zu erhaschen ...

Zwischen diesen Extremen, dem Ballsaal und der „Finkenbude“, abseits des Trubels der Innenstadt und der bekannten Amüsierviertel, lagen gutbürgerliche Wirtshäuser. Hier ist Nostalgie vielleicht eher angebracht, aber nicht unbedingt notwendig. Im Gegensatz zum großen Theater, hat die kleine Eckkneipe häufig überlebt.

Autor: tim.holzhaeuser@funkemedien.de
Hauptquelle: „Zu Gast im Alten Hamburg“, Udo Pini, 1995



Mithilfe des BiSS-Lesetrainings lernen die Kinder an der Stadtteilschule Blankenese wieder den Spaß am Schmökern und erlangen Lesekompetenzen. Wer lesen kann, ist erfolgreich und kann teilhaben.

Bildungsmisere in Hamburg

60 Prozent können schlecht lesen

Eine internationale Grundschul-Lese-Untersuchung hat ergeben, dass deutsche Kinder mittelmäßige Leser sind. In Hamburg kratzen 18 Prozent an der Grenze zum Analphabetismus. Wie kann ein Leseband da helfen?

Laura liest mit stockender Stimme den Klassenkameraden vor. Die Worte formen sich nur langsam, ihre Stimme ist leise, die Wangen schamgerötet. Der Fünftklässler fällt es sichtlich schwer, vor den Mitschülern lesen zu müssen.

So wie Laura geht es laut der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung 2021 (kurz IGLU) vielen Kindern in Deutschland. Die Studie vom Institut für Schulentwicklungsforschung zeigt, dass die Lesekompetenz im Vergleich zu 2001 in Deutschland deutlich gesunken ist. Rund ein Viertel der Grundschüler erreicht nach internationalem Standard keine ausreichende Lesekompetenz. Die Kinder können also nur Worte und Sätze entziffern, aber den Inhalt nicht wirklich verstehen.

IGLU testet die Lesekompetenz und erfasst die Einstellung zum Lesen und die Lesegewohnheiten von Schülern in einem 5-Jahres-Zyklus. In Deutschland haben insgesamt 4.611 Schüler aus 252 vierten Klassen teilgenommen. International beteiligten sich 400.000 Schüler aus 65 Staaten und Regionen.



Hanna Sieberkrob und Vivica Wendt, Stadtteilschule Blankenese: „Wir als Schule müssen darauf reagieren, wenn 60 Prozent der Fünftklässler kaum lesen können. Es ist unsere Aufgabe, die Schüler fit fürs Leben zu machen.“

Laut des Instituts hat sich in den 20 Jahren der Studie die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland nicht verbessert.

Nele McElvany, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Schulentwicklungsforschung erläutert im ZEIT Online Interview: „Nur rund ein Drittel des Leistungsabfalls erklärt sich durch die veränderte Zusammensetzung der Schülerschaft. Wichtig ist auch, dass nicht die ausländische Herkunft maßgeblich ist. Der soziale Status – Buchbesitz, Bildungsabschluss und Berufsstatus der Eltern – und die zu Hause gesprochene Sprache erklären die Leistungsunterschiede.“

Nur 8,3 Prozent der deutschen Schüler weist eine sehr hohe Lesekompetenz auf. In anderen Staaten und Regionen wie beispielsweise Spitzenreiter Singapur (35 Prozent) oder England (18 Prozent) wird in den vierten Klassen ein höherer Anteil leistungsstarker Leser erreicht.

Mit Blick auf Hamburg erreichten 2021 erschreckende 18 Prozent der Grundschüler nur den Mindeststandard und sind sogenannte Risikoschüler. Um insbesondere diese Schülergrup-

pe zu fördern, hat Hamburg sukzessive das „BiSS“-Lesetraining in Grundschulen eingeführt. Kern des Ansatzes ist die Einführung eines 20-minütigen Lesebands an drei bis fünf Tagen pro Woche von Klasse 2 bis 4, in dem Lautleseverfahren wie das chorische Lesen, das Tandem-Lesen oder das Lesen mit Hörbüchern zum Einsatz kommen. Ziel der systematischen Förderung ist die Steigerung der Leseflüssigkeit als Voraussetzung für die Verbesserung des Leseverstehens und der Lesekompetenz.

BiSS ist so erfolgreich, dass nun auch weiterführende Schulen mitmachen. Neu dabei ist die Stadtteilschule Blankenese. Hanna Sieberkrob, Koordinatorin für Sprachlernberatung berichtet: „Rund 60 Prozent aller Schüler erreichen am Ende der 4. Klasse im Lesen nur eine mittlere Lesekompetenz. Das heißt, einige können maximal Wörter und Sätze dekodieren, andere können immerhin verstreute Informationen miteinander verknüpfen und Rückschlüsse aus dem Inhalt ziehen.“ **Weiter sagt die Lehrerin:** „Uns alarmiert, dass wirklich viele Schüler nur ein rudimentäres Leseverständnis haben, wenn sie zu uns kommen.“

Vivica Wendt, BiSS-Lesetraining-Koordinatorin ergänzt: „Wer nicht lesen kann, kann fächerübergreifend nicht mithalten und wird im Alltag auf Schwierigkeiten stoßen, das gilt es zu verhindern, deswegen ergreifen wir als Schule die Initiative.“ Das Kollegium steht geschlossen hinter dem Lesetraining und jeder Fachbereich zwackt Zeit dafür ab. Die hauseigene Bibliothek versorgt die Klassen mit Lesestoff.

Wendt berichtet: „Die Kinder fordern das Leseband richtig ein. Wenn der Gong ertönt, wird die Stimmung merklich entspannter. Die Kinder können ohne Wertung lesen und den Spaß daran entdecken.“

Die Schule verzeichnet schon jetzt Erfolge. „Schwache Leser trauen sich mehr und verbessern ihre Leistung fächerübergreifend“, berichtet Sieberkrob.

Im Hamburger Westen beteiligen sich bereits zahlreiche Schulen und ziehen damit an einem Strang, für Kinder die gesellschaftlich teilhaben und die Schule erfolgreich besuchen.

Autorin: anna-lena.walter@funkemedien.de
Infos: www.biss-sprachbildung.de

ZUR SACHE:

Ergebnisse der IGLU-Studie

Die IGLU Studie 2021 besagt, dass die durchschnittliche Lesekompetenz abgenommen hat. In Deutschland gibt es große Unterschiede zwischen den lesestärksten und -schwächsten Schülern. Rund 25 Prozent der Hamburger Schüler kann im Grunde nicht lesen. Netto lesen Kinder nur 28 Minuten pro Schultag.



Die Pläne für das Deutsche Hafenmuseum versprechen eine „neue Museumserfahrung“. Wie die aussehen könnte, bleibt noch ungewiss. Fest steht hingegen, der Schuppen 50 A wird nicht für den ganzjährigen Betrieb ausgebaut, sondern nur instandgesetzt.

Deutsches Hafenmuseum

Hamburgs nächste Förderruine?

Das Deutsche Hafenmuseum soll 2029 auf dem Grasbrook eröffnen. Doch die Kosten steigen rasant. Selbst der Bund als Hauptförderer hegt nun Zweifel an dem Projekt, nicht nur wegen der Kosten.

Das Deutsche Hafenmuseum (DHM) befindet sich noch im Aufbau und hat bereits seine erste Existenzkrise hinter sich: Ende November hieß es in den Medien, das Budget von 189 Millionen Euro reiche nicht aus. Der Bundesrechnungshof sprach nun von 430 Millionen Euro für den Museumsneubau am Grasbrook und die weitere Sanierung der Viermastbark „Peking“, dem Schmuckstück des Geschichtshauses. Ursächlich für die Kostenexplosion seien die gestiegenen Baukosten.

Der Rechnungshof empfahl daraufhin, das Projekt zu stoppen, ehe es zur Investitionsruine wird. Zu den bisherigen Kosten hieß es in einem Bericht des Rechnungshofes schon im September: „Die bisher verausgabten Bundesmittel von 40 Millionen Euro wären nur zu einem geringen Teil verloren, denn sie flossen zu mehr als 90 Prozent in die Restaurierung der Viermastbark „Peking“. Das Schiff wäre unabhängig von den Baumaßnahmen nutzbar.“

Der Hamburger Senat versprach eine Finanzspritze von 98 Mil-



Sascha Mummenhoff, Landesvorsitzender des Steuerzahler Hamburg: „Fast 500 Millionen Euro Steuergelder, unrealistische Besucherprognosen und eine mangelhafte Planung sprechen eine deutliche Sprache.“

lionen Euro und das Museum scheint erneut auf Kurs zu sein.

Der Vorfall zog auch die Zweitstandort-Lösung in Zweifel. Zur Erklärung: Das DHM wird aufgeteilt in das bereits bestehende Hafenmuseum am Schuppen 50A und den Neubau am Grasbrook. An dieser Lösung gibt es viel Kritik. Die richtet sich zum einen gegen die Abgelegenheit am Grasbrook, einem Quartier, das erst noch entwickelt werden muss.

Zum anderen bezweifelte der Bundesrechnungshof, dass die Standorte an sich geeignet seien. Hierzu heißt es im Bericht: „Die Standorte befinden sich im Bereich zweier sogenannter Störfallbetriebe, die Gefahrstoffe verwenden und auf die das Bundesimmissionsschutzgesetz Anwendung findet.“ Daher seien die Standorte wegen gesundheitlicher Gefahren für Besucher und Beschäftigte des Museums ungeeignet und voraussichtlich nicht genehmigungsfähig.

Hierzu teilte Hamburgs Kulturbehörde im Dezember dem Hamburger Abendblatt mit: „Die

Aussagen des Rechnungshofberichts berücksichtigen jedoch nicht mehr den aktuellen Planungsstand“. Ferner seien „die genehmigungsrechtlichen Grundlagen mit Blick auf die Störfallbetriebe im Hafen in den letzten Monaten geklärt worden und haben gezeigt, dass das Deutsche Hafenmuseum auf dem Grasbrook gebaut und betrieben werden kann.“ Das gelte auch für den Schuppen 50A, wo bereits seit Langem das Hamburger Hafenmuseum saisonal betrieben wird.

Der Grasbrook selbst erfährt durch das Vorzeigeprojekt Hafenmuseum indes eine Aufwertung. Auch das sieht der Rechnungshof kritisch: „Die Freie und Hansestadt Hamburg verfolgt mit dem Bau des Deutschen Hafenmuseums auch Eigeninteressen, insbesondere eigene wirtschaftliche Ziele.“ Auf dieser Grundlage schloss die Bundesinstitution eine Vollfinanzierung aus. Hamburgs Eigenanteil von 98 Millionen Euro erscheint damit unabdingbar.

Wäre da noch ein anderer Einwand und der richtet sich gegen das Hafenmuseum selbst. Denn es gibt bereits ein Internationales Maritimes Museum in Hamburg (IMMH). Es ist gut gelegen, genießt einen ausgezeichneten Ruf und ist etabliert. Wozu also ein neues Hafenmuseum? Hierzu erklären Peter Tamm und Jan Tersteegen, Stiftungsvorstände des IMMH: „Wir kennen das inhaltliche Konzept des DHM nicht. Eine Abstimmung ist nicht erfolgt. Das DHM wird jedoch nicht ohne große inhaltliche Überschneidungen auskommen.“

13 weitere Institutionen in Hamburg behandeln maritime Themen. Das DHM tritt mit ihnen in direkte Konkurrenz. Der Bund der Steuerzahler Hamburg (BSH) findet hierfür folgende Worte: „Die starke Konkurrenz durch bestehende maritime Ausstellungen dürfte die Attraktivität des neuen Projekts weiter schädigen.“ Ob man im DHM so auf die prognostizierten 450.000 Besucher jährlich komme, bezweifelt der Steuerzahlerbund. Der Schuppen 50A erzielt derzeit rund 32.000 Besucher, das IMMH 150.000.

Autor: michael.wendland@funkmedien.de
Infos: www.shmh.de/deutsches-hafenmuseum

ZUR SACHE:

Das weitere Verfahren

Bis 2029 soll das Deutsche Hafenmuseum fertiggestellt werden. Eine Vollfinanzierung des Bundes scheint derzeit ausgeschlossen. Nun ermittelt der Senat, welche Kosten Hamburg tragen könnte. Die zuständige Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) äußert hierzu: Sobald die Finanzierung für den neuen Standort Grasbrook geklärt sei, werde man den erforderlichen Architekturwettbewerb einleiten.

Stellungnahme

Katarina Blume: „Hamburg hat das Potenzial, als erste deutsche Großstadt eine Vorreiterrolle zu übernehmen ...!“



„Arbeit schafft Integration, Kontaktmöglichkeiten und sozialen Austausch ...!“

KATARINA BLUME. Die Sorgen der Stadt

Geflüchtete sollen mit anpacken – darum bin ich dafür!

Es brennt auf den Nägeln: Laut einer aktuellen Umfrage von Infratest dimap ist für 20 Prozent der Hamburger Zuwanderung die drängendste Sorge in der Stadt.

Das Thema steht damit auf Platz drei – direkt hinter den Dauerbrennern Verkehr und Wohnen. Es geht dabei nicht um Fragen, die weit weg sind von uns – etwa die Grenzsicherung. Es geht darum, wie wir mit Tausenden Zuwanderern in unserer Stadt leben und umgehen wollen. Geflüchtete Menschen sind in Hamburg angekommen. Sie leben in unserer Nachbarschaft, unseren Stadtteilen, oft in Unterkünften. Viele von ihnen warten darauf, dass über ihre Asylanträge entschieden wird, einige versuchen, Deutsch zu lernen oder berufliche Perspektiven zu entwickeln. Doch die Zeit, die sie in Ungewissheit verbringen, ist oft lang und zermürbend. Monotone Tage, Wochen, Monate in beengten Unterkünften: oft nur mit wenigen sozialen Kontakten. Frust und ein Gefühl von Isolation sind oft die Folge. Das müssen wir ändern – für die Geflüchteten UND für uns.

Die FDP Hamburg hat als erste Partei kommunale und gemeinnützige Arbeitsange-

bote vorgeschlagen. Die Idee dahinter ist einfach: Geflüchtete packen mit an und leisten einen Beitrag für unsere Gesellschaft, von der sie bereits viel empfangen haben.

Als langjährige Vorsitzende des Sozialausschusses im Bezirk Altona weiß ich: Arbeit schafft Integration, Kontaktmöglichkeiten, sozialen Austausch. Und es entsteht direkter Mehrwert für unsere Stadt und ihre Menschen.



Katarina Blume: stv. FDP-Landesvorsitzende und Spitzenkandidatin zur Bürgerschaftswahl

Ein Beispiel: Geflüchtete könnten bei der Pflege von Parks und Grünanlagen helfen, in Seniorentreffs unterstützen oder in Sportvereinen mit anpacken. Diese Tätigkeiten haben auch eine soziale Dimension. Sie bringen Menschen zusammen, fördern den Austausch und zeigen den geflüchteten Menschen, dass sie gebraucht werden. Und es ist eine Frage der Gerechtigkeit. Geflüchtete haben viel erhalten – Schutz, Unterkunft, Versorgung.



Viele von ihnen möchten auch etwas zurückgeben. Damit solche Arbeitsangebote erfolgreich sind, sollten sie durch ein System von Anreizen und Konsequenzen begleitet werden. Wer sich engagiert, kann mit einem Bonus belohnt werden, sei es in Form eines Gutscheins aus dem Teilhaber-Paket oder eines zusätzlichen Stundenlohns. Umgekehrt könnten Geflüchtete, die ohne triftigen Grund nicht mitmachen, einen Minuspunkt in ihrem laufenden Asylverfahren erhalten. Dieses System schafft Verbindlichkeit, ohne den freiwilligen Charakter der Arbeit völlig aufzugeben.

Das Asylbewerberleistungsgesetz ist die Grundlage für diese Maßnahmen. Es sieht vor, dass Geflüchtete bis zu 25 Stunden pro Woche zu Arbeiten herangezogen werden können.

Die Idee wird bereits in einigen Kommunen umgesetzt. Ein Blick nach Greiz in Thüringen zeigt, wie es funktionieren kann: Dort haben 143 Geflüchtete an Arbeitsangeboten teilgenommen – nur vier lehnten ab. Die Tätigkeiten reichen von Gartenarbeit bis zu einfachen Reparaturen und sind bei den Beteiligten wie auch bei der Bevölkerung vor Ort gut aufgenommen worden. Auch bei unseren Nachbarn in Pinneberg wird über ähnliche Ansätze diskutiert. Diese positiven Beispiele zeigen, dass solche Programme funktionieren können – und dass Hamburg das Selbstvertrauen haben sollte, einen solchen Schritt zu wagen.

Fest steht: Natürlich bleibt das langfristige Ziel, Geflüchtete in reguläre Arbeitsverhältnisse zu bringen. Doch der Weg dorthin ist oft lang, insbesondere wegen der notwendigen Sprachkenntnisse, die erst mühsam erworben werden müssen. Dieser Prozess dauert Monate, manchmal Jahre. Gemeinnützige Arbeit kann in dieser Übergangszeit eine Brücke schlagen. Sie ermöglicht eine sinnvolle Beschäftigung, hilft, erste Sprachkenntnisse anzuwenden und stärkt das Selbstwertgefühl.

Trauen wir es uns zu: Hamburg hat das Potenzial, als erste deutsche Großstadt eine Vorreiterrolle einzunehmen. Wir sind eine weltoffene Stadt mit einer langen Tradition im Umgang mit Zuwanderung. Indem wir Geflüchteten die Möglichkeit geben, sich aktiv einzubringen, schaffen wir eine Basis für Integration und setzen ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität.

Katarina Blume

Vertraute Qualität. Neue Expertise.

Andreas Deutsch übergibt seine Praxis an Niklas Johannink.

Das bekannte Team bleibt. Die persönliche Betreuung auch. Erweitert um Expertise in Knie- und Sportphysiotherapie.

Blankeneser Landstraße 53
www.physiolounge.hamburg

040 / 866 451 85
mail@physiolounge.hamburg

Ihr Baustoff-Profi

Bauen • Sanieren • Renovieren

8 Standorte in Ihrer Nähe: Wedel • Elmshorn • Halstenbek
Uetersen • HH-Volkspark • HH-Wandsbek • Vaale • Sittensen

Bauzentrum **i & M Lüchau** www.luechau.de **ideen & Machen**
Gemeinsam für deinen Traum

fur & fashion design
by Ulf Heinrich



Mode handmade in Blankenese

Kreativität + Handwerk

Gelebte Nachhaltigkeit

Tel. 040 / 86 79 36
Dockenhudener Straße 4-6

MELDUNGEN

Politik

FISAULI-AALTO **Wedels neue Bürgermeisterin**



FOTO: CDU-WEBEL

Das Endergebnis der Stichwahl vom 8. Dezember steht offiziell fest: Julia Fisauli-Aalto (CDU) wird Wedels neue Bürgermeisterin. Sie erhielt 59,0 Prozent der Stimmen und damit die absolute Mehrheit vor ihrem parteilosen Kontrahenten Timo Steyer. Die Ernennung erfolgt am 30. Januar in der Sitzung des Stadtrats. Dann ist Fisauli-Aalto ab 1. Februar auch formell die erste Frau in der Geschichte Wedels, die dieses Amt innehat. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Wedels nächste Bürgermeisterin zeigte sich euphorisch und sagte nach ihrem Sieg: „Ich freue mich sehr, dass die Wahl nun auch offiziell bestätigt ist und möchte mich ganz herzlich bei den Wedelerinnen und Wedelern für ihr Vertrauen bedanken.“ Mit der CDU-Politikerin zieht nach rund 25 Jahren wieder eine parteigebundene Amtsführung ins Rathaus. Ihre Vorgänger Gernot Kaser, Niels Schmidt und Diethart Kahlert waren parteilos.

Julia Fisauli-Aalto (CDU) ist ab 1. Februar im neuen Amt.

FOTO: SAMUEL HÄGGER ON LINSPASH



SENAT **Änderung der Taxenordnung**

Fahrgäste können ab Februar bei der Taxibuchung nach einem Festpreis fragen.

Ab 1. Februar gilt Hamburgs neue Taxenordnung. Sie ermöglicht Festpreise für bestellte Taxifahrten. Anstelle der bisherigen Tarife tritt ein Grundpreis. Im Einzelnen heißt dies: Fahrgäste können vor Fahrtantritt bei der Vermittlung nach einem Festpreis für ihre Strecke fragen und sich dann

entscheiden, ob sie diesen Preis akzeptieren oder den Taxameterpreis zahlen möchten. Die „Karenzminute“ entfällt. Das Stehen an einer Ampel oder im Stau wirkt dafür preiserhöhend. Der Grundpreis von 6 Euro zu den Hauptzeiten fällt auf 4,50 Euro. So werden die Fahrpreise im Durchschnitt um 4,8 Prozent angehoben. Grund für die Änderungen sei die Erhöhungen des Mindestlohns seit der letzten Anpassung des Taxentarifs im Juli 2023, so Hamburgs Verkehrsbehörde.

NAHVERKEHR **Waffen- und Messerverbot**

Hamburg hat als erstes Bundesland ein Waffenverbot im öffentlichen Nahverkehr erlassen. Das Verbot trat am 15. Dezember in Kraft. Bei Verstößen drohen Geldstrafen von 150 bis zu 10.000 Euro. Das Waffenverbot umfasst neben Schusswaffen und auch Messer, Hieb-, Stoß- und Stichwaffen sowie Reizstoffsprüngeräte (außer amtlich zugelassenen Reizstoffsprüngeräten). Das Verbot gilt in allen öffentlichen Verkehrsmitteln, den U-Bahnhöfen, Haltestellen der AKN Eisenbahn sowie an ausgewiesenen öffentlichen Bereichen des Hauptbahnhofs, am Alsteranleger Jungfernstieg und am ZOB.

ELBSTRAND WEDEL

Mehrkosten trotz Förderung?

Entgegen dem selbstverordneten Sparkurs, fördert das Land Schleswig-Holstein die Modernisierung des Elbstrandes in Wedel nun doch. Für die hoch verschuldete Stadt Wedel kommt das überraschend. Das Innenministerium in Kiel möchte zwei Drittel der veranschlagten 840.000 Euro Umbaukosten tragen.

Wedels Stadtverwaltung bringt dies in eine ungewöhnliche Situation. Denn die aktuelle Planung orientierte sich am Sparzwang der Stadt. Mit den neuen Geldmitteln könnte Wedel aber prinzipiell weit mehr umbauen. Für die zusätzlichen Umbauten wäre eine Genehmigung erforderlich. Wird diese nicht erteilt, birgt das ein Risiko.

Hierzu heißt es aus Wedels Rathaus: „Die weiteren Einzelmaßnahmen wären wünschenswert, man könnte jedoch zugunsten einer finanziellen Einsparung darauf verzichten. Bei einer kompletten Streichung der Maßnahme verblieben alle bereits

angefallenen Planungskosten, etwa 100.000 Euro, bei der Stadt Wedel zuzüglich der Herstellungskosten für den Hakendamm.

Damit entstünden insgesamt höhere Kosten für die Stadt.“ Am 3. Dezember beratschlagte der Planungsausschuss der Stadt Wedel, welche Maßnahmen mit den zusätzlichen Geldern umgesetzt werden können. Man kam zu folgender Empfehlung: Vorrang habe die Wiederherstellung des Zugangs und die Zufahrt zum Hakendamm.

Auch ein Basketballplatz und ein Wetterschutz sollen möglichst gebaut werden. Diese Maßnahmen würden rund 300.000 Euro kosten. Der Eigenanteil für Wedel läge noch bei 100.00 Euro. Abstand nimmt die Stadt nun von einer Bepflanzung, um den Sandeintrag in die Elbe zu verhindern, sowie von einem barrierefreien Rampe zu den angrenzenden Parkplätzen. Diese würden Wedels Haushalt nochmals mit 180.000 Euro belasten. Zuvor berichtete das Hamburger Abendblatt.

SENAT

Verkaufsverbot von Lachgas an Minderjährige

Der Verkauf sowie die Ab- und Weitergabe von Lachgas an Minderjährige ist in Hamburg seit dem 1. Januar verboten. Der Senatsbeschluss hierfür erfolgte am 17. Dezember. Untersagt wird auch der Betrieb von Automaten, die Lachgas als Ware anbieten und keinen ausreichenden technischen Schutz vor Gebrauch durch Minderjährige bieten.

Die Verordnung sieht Bußgelder bis zu 5.000 Euro bei Verstößen vor. Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer erklärte hierzu: „Der missbräuchliche Konsum von Lachgas birgt erhebliche gesundheitliche Risiken, darunter neurologische Schäden, Lähmungen und psychische Abhängigkeit.“

Der Lachgaskonsum nimmt unter Minderjährigen bundesweit zu. Bislang war das Gas in Hamburg frei erhältlich, sogar an Kiosken. Der Bundesgesetzgeber plant, Lachgas in das Neuepsychoaktive-Stoffe-Gesetz aufzunehmen, um den Missbrauch zu untersagen. Aufgrund der bevorstehenden Bundestagswahlen rechnete Hamburgs Senat nicht mit einer zeitnahen Umsetzung und entschied sich für eine Lösung auf Landesebene.



FOTO: MATTHEW ROBIN ON UNSPLASH

Lachgas gilt vielen Jugendlichen als unbedenkliche Droge. Ein gefährlicher Irrtum.

SALE

Sparen Sie bis zu 50%

SOLANGE DER VORRAT REICHT

PK1 Stuhl



Edelstahl, Naturpapiergarn

BM0568 Butterbrett



12x18 cm or 18x30 cm
FSC-zertifizierte Eiche geölt
oder Teak geölt

VOM
6. JANUAR 2025
–
BIS ZUM
31. JANUAR 2025

CH008 Beistelltisch



FSC-zertifizierte Eiche geölt
und Teak geölt, Ø78 cm

MG501 Cuba Sessel



FSC-zertifizierte Eiche geseift,
Baumwollgurte in Sand

CH45 Schaukelstuhl



FSC-zertifizierte Eiche
geölt, Naturpapiergarn



BY APPOINTMENT TO
THE ROYAL DANISH COURT

CARL HANSEN & SØN

Flagship Store Hamburg
ABC-Straße 10
20354 Hamburg
CARLHANSEN.COM

Montags bis Freitags: 10-19 Uhr
Samstags: 10-18 Uhr
+49 (0) 151-25145005
hamburg@carlhansen.com

Wirtschaft und Verkehr

BERENBERG MÄRKTE MONITOR Frankreich schwächelt

Die Divergenz zwischen Europa und den USA hat weiter zugenommen. So ist der S&P 500 seit Jahresbeginn um mehr als 30 Prozent gestiegen, während der Euro Stoxx 50 um 5 Prozent zugelegt hat. Gegenüber dem US-Dollar verlor der Euro in der Spitze 7 Prozent, im Einklang mit der ausgeweiteten Zinsdifferenz zwischen den USA und Europa. Aber auch innerhalb der Eurozone gibt es starke Divergenzen. Während der DAX dank seiner Schwergewichte aus dem Versicherungs- und Technologie-sektor um mehr als 15 Prozent zulegen konnte, liegt der französische Leitindex CAC 40 seit Jahresbeginn im Minus (unter anderem wegen der Luxusgüter-unternehmen). Ironischerweise hat Frankreich mit Renault einen der wenigen Autohersteller in Europa, der sich in diesem Jahr positiv entwickelt hat. Die politische Instabilität und die Haushaltsstreitigkeiten haben auch zu einer massiven Ausweitung des Spreads zwischen französischen und deutschen Staatsanleihen geführt. Die Renditen zehnjähriger französischer Staatsanleihen liegen nun erstmals auf dem Niveau griechischer Staatsanleihen.

E-MOBILITÄT EnBW nimmt Hamburgs größten Schnellladepark mit bis zu 400 kW in Betrieb

Das Energieunternehmen EnBW hat in Hamburg-Marmstorf den größten HPC-Ladepark (High Power Charging) mit bis zu 400 Kilowatt Leistung der Hansestadt für E-Autos eröffnet. Vor Ort stehen Autofahrern 20 Lademöglichkeiten zur Verfügung. E-Autos können dort je nach Konfiguration bis zu 400 Kilometer Reichweite in nur 15 Minuten laden. Wie alle ihre Ladepunkte betreibt die EnBW auch jene in Hamburg-Marmstorf mit 100 Prozent Ökostrom. Der Ladestandort befindet sich am Garten von Ehren Gartencenter mit Gastronomieangebot. Gleichzeitig ist der EnBW-Schnellladepark direkt an die A7 zwischen Flensburg und Hannover und die Verbindungs-Autobahn A261 zur A1 Richtung Ruhrgebiet angebunden. Er eignet sich damit sowohl für das einfache Laden im



Die Ladestation bietet 20 Plätze.

Alltag während des Einkaufs als auch für das schnelle Zwischenladen auf langen Fahrten. Die EnBW betreibt mit mehr als 5.000 Ladepunkten das größte Schnellladenetzt Deutschlands. Das Energieunternehmen treibt den Ausbau konsequent voran, um auch zukünftig rund 20 Prozent der bundesweiten Schnellladeinfrastruktur bereitzustellen. Dafür investiert die EnBW rund 200 Millionen Euro jährlich.

UNSER HANDWERK. DEINE TISCHLEREI.



Traditionelles Handwerk
Torsten Speer

Hauptstraße 37
25489 Haseldorf
Telefon 04129/955933
www.speer-raeume.de
@ speer_moebel

cs-design.de



Bereit für den Frühling? Ihr Garten – Ihr Rückzugsort

Erleben Sie den Frühling in seiner vollen Pracht unter einer maßgefertigten Terrassenüberdachung von Maderos. Genießen Sie Ihre grüne Oase vom Frühjahr bis in den Herbst.

Große Ausstellung vor den Toren Hamburgs | ☎ 04108 41429-0 | www.maderos.de



WINTER

Bauarbeiter in Hamburg müssen ihren Job nicht an den „Winter-Nagel“ hängen

Wenn demnächst auf den Baustellen bei frostigen Temperaturen nichts mehr geht, braucht sich keiner der rund 15.000 Baubeschäftigten in Hamburg Sorgen um seinen Job zu machen. Darauf hat die Industriegewerkschaft Bau- und Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. „Maurer, Straßen-, Rohrleitungs-, Kanalbauer & Co. – keiner muss seinen Job an den ‚Winter-Nagel‘ hängen. Arbeitsverträge und Lohnzahlungen laufen weiter“, sagt Achim Bartels von der IG BAU Hamburg.

Denn ab dem 1. Dezember erlaubt das sogenannte Saison-Kurzarbeitergeld (kurz: Saison-Kug – das frühere Schlechtwettergeld) die Weiterbeschäftigung von Bauarbeitern. Sie erhalten dann von der Arbeitsagentur ein Ausfallgeld in Höhe von bis zu 67 Prozent des Nettolohns. Die IG BAU spricht von einer „Winter-Brücke“, die möglichst viele der rund 1.050 Baubetriebe in Hamburg nutzen sollten.

„Selbst wenn die Arbeit auf dem Bau bei Eis und Schnee stillsteht, werden so Entlassungen vermieden – Fachkräfte bleiben in der Branche“, so der Vorsitzende der IG BAU Hamburg, Achim Bartels.

Wenn Aufträge wegen des Winterwetters nicht mehr erledigt werden können, reicht es sogar, die Arbeitsagentur nachträglich zu informieren: Bauunternehmen müssten dabei lediglich mitteilen, wer wie lange gearbeitet hat. Damit kann jeder Betrieb frei planen und flexibel auf jedes Wetter reagieren.

VERMÖGENSVERWALTUNG

HAC Vermögensmanagement erhält Höchstnote

Zum zweiten Mal war die HAC Vermögensmanagement AG unter den Ausgezeichneten im Report „Die Elite der Vermögensverwalter“. In der Salzburger Residenz durfte das Hamburger Haus in diesem Jahr sogar ganz oben auf Treppchen: Mit „summa cum laude“ wurde ihm das höchste Prädikat verliehen.

„Schon letztes Jahr war es für uns als mittelständisches Haus eine tolle Erfahrung, in den Kreis der Elite aufgenommen worden zu sein“, freut sich HAC-Gründer und Vorstandsvorsitzender Michael Arpe. „Dass wir unsere Bewertung nun sogar noch steigern konnten und die Bestnote ‚summa cum laude‘ erhielten, ist eine großartige Auszeichnung.“

Die Freude ist umso größer, wenn man bedenkt, dass viele der prämierten Häuser zwei- oder sogar dreistellige Milliardensummen verwalten.

Der in Zusammenarbeit mit dem Handelsblatt erscheinende Report „Die Elite der Vermögensverwalter“ untersuchte 372 Banken und Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum.



FOTO: DANIEL SCHWARZ

Elite Report-Chefredakteur Hans-Kaspar von Schönfels (l.) und Handelsblatt Senior Editor Hans-Jürgen Jakobs (r.) überreichen die Auszeichnung an die HAC-Vorstände Michael Arpe und Tobias Gabriel.

„Lieber weich löten statt Weichflöten.“

WRAGE. Wir verstehen Dachdecker.

☎ 040 812167

Dachdecker*innen gesucht: abaufsdach.de




Wieder nach vorne

Dr. Kaja Steffens

ALLE STIMMEN CDU

Ihre Bundestagskandidatin für Altona

Unser Land braucht wieder eine verlässliche Regierung!



v. u. s. u. Dr. Kaja Steffens · Schmarjstraße 50 · 22757 · Hamburg

Kultur

KONZERT

Mariam Kiria und Django Forever in der Kulturkirche Altona

Mariam Kiria und Django Forever lassen die Zuschauer eintauchen in das Paris der 30er und 40er-Jahre des letzten Jahrhunderts, als Django Reinhardt mit dem Quintette du Hot Club de France seine europäische Version des Jazz von Louis Armstrong und Duke Ellington, aber auch viele eigene Kompositionen virtuos präsentierte und die Pariser Clubs zum Kochen brachte. Swingender Groove mit fingerschnippender und fübewippender Lebensfreude erwartet das Publikum.

Mariam Kirias musikalische Wurzeln liegen in der georgischen Musiktradition. Nach ihrem Gesangsstudium in Hamburg entdeckte sie über den Tanz aber auch ihre Liebe für den Gypsy-Jazz und begeistert seitdem die Fans von Django Forever mit ihrem swingenden Gesang.

Die drei Brüder Jeffrey, Mirano und Marcel Weiss haben früh gelernt, Gitarre im Stile Django Reinhardts zu spielen und sind bereits mit Größen wie Stochelo Rosenberg oder



COLLAGE U. FOTOS: BRUNO/OLIVER ZERKETT/GEORGIEN

Gypsy Jazz – die perfekte Gelegenheit, Balboa, Charleston oder Lindy Hop zu tanzen.

Wawau Adler aufgetreten. Nachdem sie als Bandmitglieder des mehrfachen Jazz-Echo-Preisträgers Giovanni Weiss wichtige internationale Erfahrungen vor großem Publikum sammeln konnten, präsentieren sie seit 2018 nun ihre eigene Interpretation der Musik Django Reinhardts.

Oliver Zierke am Bass ist der einzige „Gadjo“ des Quartetts und war bei der Bigband Stintfunk viele Jahre im Cotton Club Hamburg tätig.

Tickets online auf www.kulturkirche.de

**Fr., 24. Januar, 19.30 Uhr,
Bei der Johanniskirche 22,
Altona**

BÜHNE

„Die Csárdásfürstin“ im Allee Theater

In der Kammeroper des Alleetheaters steht auch im Januar die Operette von Emmerich Kálmán in einer Bearbeitung von Marius Adam auf dem Spielplan. Der Adelige Edwin Lippert-Weylersheim ist unstandesgemäß in die Chansonnette Sylva Varescu verliebt. Dabei soll er doch die Komtesse Stasi heiraten. Er möchte Sylva daran hindern, eine Amerika-Tournee anzutreten und verspricht ihr kurzerhand, sie binnen acht Wochen zu heiraten – was er auch von einem Notar vertraglich festhalten lässt. Während Edwin von einem Einberufungsbefehl aus der Feierlaune gerissen wird, ist Sylva überglücklich und sagt ihre Reise ab. Doch da zeigt ihr Graf Boni die Verlobungsanzeige, die beweist, dass Edwin bereits Stasi versprochen ist ...

**Termine und Tickets online:
www.alleetheater.de**



FOTO: PATRICK SOBOTTKA

Die Chansonnette Sylva Varescu steht im Zentrum der Handlung.

ERNST BARLACH HAUS

Klangwelten der Alten Musik

Zwei unterschiedlich gestimmte Cembali erzeugen in diesem Konzert kontrastierende Klangwelten: Ein Cembalo erhält eine „mittel-tönige“ Stimmung mit reinen Klängen, das zweite eine „wohltemperierte“, was große tonale Beweglichkeit und Modulationsfähigkeit ermöglicht. Das Konzert, das von den

Cembalo- und Blockflötenklassen der HfMT gestaltet wird, öffnet die Ohren für die Vielfarbigkeit Alter Musik.

Tickets im Vorverkauf für 17 Euro, ermäßigt 7 Euro, Familienkarte 30 Euro an der Konzertkasse Gerdes und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

So., 26. Januar, 18 Uhr, Baron-Voght-Str. 50, Othmarschen



Kalligraphie, Hafenbilder und Performance treffen im Atelier Jeannine Platz auf Musik.

KUNST

Klavierkonzert im Atelier

Künstlerin Jeannine Platz eröffnete im September ihr eigenes Atelier für Malerei und Kalligraphie in der Innenstadt. Die Performancekünstlerin wurde durch ihre ausdrucksstarken Hafenbilder und ihr internationales Kunstprojekt „Suite View“, mit dem unverkennbaren Schwung ihrer virtuoseren Schrift, bekannt. Im Dezember lud die Künstlerin zu einem geselligen Abend mit Klaviermusik und vielen Geschenken ein.

Auch im Januar wird es Konzerte im Atelier geben.

Atelier Jeannine Platz, Alter Wall 12, Innenstadt



FOTO: JUAN DE LA CRUZ MEGIAS MONDEJAR

Hochzeitsfotografien von vier Kontinenten

OTHMARSCHEN

Ja, ich will!

Im Rahmen der Ausstellung „Ja, ich will!“ bietet das Jenisch Haus Führungen durch die Sonderausstellung an. Die Hochzeitsfotografie wird als die unterste Kategorie in der Welt der Fotografie behandelt, die als zu kommerziell und nicht künstlerisch genug angesehen wird. Aber Hochzeitsfotografen sind die Schöpfer eines persönlichen und kollektiven Gedächtnisses, das die Gesellschaft, in der sie tätig sind, genau widerspiegelt. Für „I DO“ hat der Kurator und Fotograf Paolo Woods Hochzeitsfotografen aus vier Kontinenten ausgewählt.

So., 26. Januar, 14 Uhr, Baron-Voght-Straße 50, Othmarschen

JUBILÄUM

125 Jahre Christuskirche Othmarschen: Talkreihe mit prominenten Gästen

Die Christuskirche Othmarschen feiert im kommenden Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: ihren 125. Geburtstag. Zu diesem Anlass hat sich Thomas Tuma, Chefautor und Mitglied der Chefredaktion des Nachrichtenmagazins Focus sowie langjähriger Kirchgänger der Gemeinde, etwas einfallen lassen. Unter dem Titel „Gott und die Welt“ lädt er zu einer außergewöhnlichen Talkreihe mit prominenten Hamburger Persönlichkeiten ein. Am **23. Januar** eröffnet Unternehmer Michael Otto die Gesprächsreihe. Am **25. März** folgt Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher. Weiter geht es am **10. April** mit der

WEDEL

Der Januar auf der „Batavia“

Auch im neuen Jahr bietet das Theaterschiff wieder reichlich Amüsement.

Villa Rosa. Die Suche nach einem Theaterstück mit einer Klofrau als Hauptrolle blieb erfolglos. Also verfasste Hannes Grabau, Kapitän und Leiter der „Batavia“ kurzerhand die Rolle der Toilettenfrau Anni und schuf das erfolgreiche Theaterstück „Villa Rosa“. Die Uraufführung fand am 13. September 2003 auf dem Theaterschiff statt und hat mittlerweile Kultstatus. Eintritt 20 Euro.
Fr., 10. Januar, 19.30 Uhr

Hot Asphalt. Die irische Partyband Hot Asphalt aus Hamburg sorgt für Irlandstimmung im besten Sinne – mit einer Vielzahl

Sternköchin Cornelia Poletto, bevor am **15. Mai** Giovanni di Lorenzo, Chefredakteur der ZEIT, die Reihe beschließt. Die Talks finden in der Christuskirche Othmarschen statt und beginnen jeweils um 18 Uhr. Dauer: etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei und das Publikum ist ausdrücklich eingeladen, Fragen an die Gäste zu stellen. „Gerade in unruhigen Zeiten wie diesen ist Dialog wichtiger denn je“, betont Tuma.
Roosensweg 28, Othmarschen



FOTO: OTTOGROUP

Michael Otto ist im Januar dabei.

an Instrumenten und authentischen Stimmen. Mit gekonnter Animation und unvergessenen Klassikern, beispielsweise „Whiskey In the Jar“ oder auch dem absoluten Dauerbrenner „Dirty Old Town“ sorgt die Truppe für ausgelassene Stimmung und weckt so manche Erinnerung an die bewegten Anfänge der Folkmusik. Eintritt 17 Euro.

Sa., 11. Januar, 19.30 Uhr

Hannes Wader & Reinhard Mey zur Ehre.

Geboten wird ein unterhaltsamer Abend mit den schönsten Klassikern dieser beiden großen Künstler. Mit stilsicherer Interpretation und dem erforderlichen „Gänsehautfaktor“ bringt Michael Kühnl die Werke dieser beiden Ausnahmemusiker auf die Bühne. Eintritt 16 Euro.

Fr., 17. Januar, 19.30 Uhr, Brooksdamm, Wedel

MARITIMES

Neujahrskonzert des Hamburger Lotsenchors

Wie in jedem Jahr singen in Nienstedten wieder echte Lotsen. Auf dem Programm steht maritimes Liedgut aus der Segelschiffahrt. Eintritt 18 Euro. Tickets an der Abendkasse oder per Reservierung: info@hamburger-lotsenchor.de
So., 12. Januar, 17 Uhr, Kirche Nienstedten

OSDORF

Duo Schietbüddel im Heidbarghof

Tristan Kindel und Andreas Werling kommen mit Akkordeon, Handharmonika, Gesang und Gitarre nach Osdorf. Beide sind Mitglieder der schon legendären

**Büddel Andreas und Büddel Tristan**

„Hamburger Schietgäng“ und singen über den Hafen, das Wasser, über Fernweh, Seebären, Fisch und vieles mehr. Eintritt 20 Euro.

Sa., 25. Januar, 19 Uhr, Langelohstraße 141, Osdorf

K
KÜCHENDESIGN
HAMBURG

Ebertallee 20 | 22607 Hamburg
Tel. 040 - 38 61 06 33
info@kuechendesign-hamburg.de

ALLES NEU!
Die modernsten
Küchen.
Vorbeikommen
& staunen!

LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE
kuechendesign-hamburg.de

Stadtkultur

AUSSTELLUNG

Flowers Forever – Blumen in Kunst und Kultur

Das Bucerius Kunst Forum unternimmt mit dieser Ausstellung einen opulenten Streifzug durch die Kunst- und Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute.

Beleuchtet wird die Rolle von Blumen in Kultur, Mythologie, Religion, Politik, Ökonomie und Ökologie. Zahlreiche Veranstaltungen ergänzen die Ausstellung und stellen das Gezeigte in einen breiteren Kontext.

Bis 19. Januar, Bucerius Kunst Forum

FOTO: DAVID GLOVER 2014 WWW.DAVIDG.CO



Eine Show, drei Entertainer

Revival

Rat Pack is Back!

Den echten Fan mag es erschüttern, aber nach Hörproben wird er zugeben müssen: Drei moderne Künstler stehen den Legenden nicht nach.

Zumindest die Stimmen der drei Briten Stephen Triffitt, Mark Adams und George Daniel Long treffen den Sound nahezu perfekt. Sie verkörpern in dieser opulenten Bühnenshow Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis jr., die vor allem zwischen 1959 und 1966 im Sands Hotel in Las Vegas eine ganze Ära prägten.

„My Way“, „Mr. Bojangles“, „New York, New York“, „That’s Amore“, „The Lady Is A Tramp“ und viele andere Klassiker stehen auf der Setlist.

Das Trio wird begleitet von einer neunköpfigen Big Band und den drei Backgroundsängerinnen der „Golddiggers“.

Aber auch Comedy prägt die Show. Sinatra, Martin und Davis jr. wurden berühmt dank komödiantischer Elemente. Witzige Dialoge, Slapstick, Kabarett – keine Sekunde blieb ungenutzt.

Heute ist das Ziel von „Rat Pack is Back!“ die perfekte Illusion. Der Zuschauer soll eine Zeitreise erleben ohne Kompromisse bei Optik und Klang – und das scheint zu gelingen. Die Tournee führt im Mai durch ganz Deutschland; der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Mo., 12. Mai, 20 Uhr, Laeiszhalle

KONZERT

Tommy Emmanuel auf Solo-Tour

Für Fans und Gitarren-Gourmets weltweit ist Tommy Emmanuel Status als Impulsgeber für die zeitgenössische Sechssaiter-Szene unanfechtbar – zu Recht angesichts der instrumentalen und kompositorischen Superlative, die der Australier von jeher auf Studioalben wie Bühnen bietet.

Do., 30. Januar, 20 Uhr, Fabrik



FOTO: MARTIN RÜLSECH, WIKIMEDIA COMMONS, CC BY-SA 4.0

Tommy Emmanuel 2024 in Berlin

AUSSTELLUNG

SchriII, Schräg, Bunt

In der Fabrik der Künste sind Werke der Bildhauerin Marina Krohs, des Cartoonisten und Musikers Ulf Krüger sowie des Pressefotografen Ronald Sawatzki zu sehen. Die Reinbekerin Marina Krohs beschäftigt sich seit ihrer Jugend mit Ton und formbaren Materialien. Ihre Figuren mit Ton um einen Drahtkleiderbügel herum gearbeitet, lässt sie an der Luft trocknen und bemalt sie dann mit Aquarell- und Goucheffarben. Jede „Schräge Type“ ist so ein Unikat.



FOTO: MARINA KROHS

Ein Werk von Marina Krohs

Ulf Krüger spielte in den 60er-Jahren in verschiedenen Beat-Bands unter anderem im Star-Club. Von 1969 bis 1973 studierte Krüger Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Sein zeichnerisches Können ist unter dem Titel „Fisch gestrichen“ Teil der Ausstellung.

Ronald Sawatzki startete in den 80er-Jahren seine Laufbahn als Pressefotograf für Tageszeitungen und Magazine, wobei er einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf das Leben und die Menschen in seiner Heimatstadt richtete.

Bis 19. Januar, Fabrik der Künste

FOTO: MARIS EUFINGER



Das Meer wird erkundet.

SCHAUSPIELHAUS

Bodies under Water

Seit Jahrhunderten bilden Frauen in Japan und Südkorea besondere Gemeinschaften, die dem Meer verbunden sind. Sie tauchen nach Seeohren, einer Schneckenart und Delikatessen.

Inspiziert von diesen Expertinnen tauchen Sachiko Hara und Alberta von Poelnitz in die Tiefsee des MalerSaals ab und machen sich auf die Suche nach Geschichten, Ideen und Bildern, die es lohnt, mit an Land zu bringen.

Sa., 11. Januar, 19.30 Uhr, MalerSaal im Schauspielhaus

Neu & Trendy

MENSCHENRECHTE Sei ein Mensch!

Große Botschaften müssen nicht immer kompliziert sein. Manchmal reichen drei aufrichtige Worte, um auszudrücken, was ganze Bücher nicht vermögen. Als Marcel Reif in einer inzwischen ausgezeichneten Rede im Bundestag in Gedenken an die Opfer des Holocausts seinen

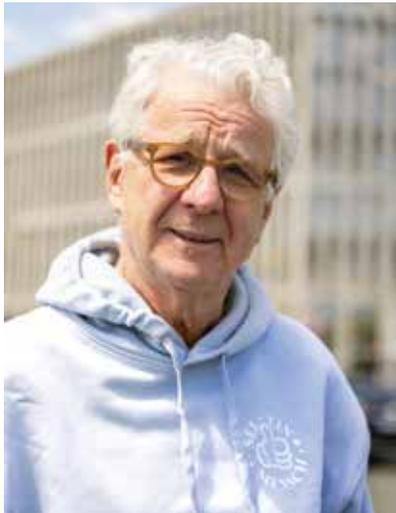


FOTO: HARRY WEBER

Vater, den Holocaust-Überlebenden Leon Reif, mit den Worten „Sei a Mensch!“ zitiert, inspiriert er damit nicht nur die Anwesenden. Mathias und Elvir vom Fußball-Label Hands of God rufen im Anschluss die Initiative „Sei ein Mensch“ ins Leben – mit Marcel Reif als Schirmherren. Bedruckt mit ebendiesem kleinen Satz, verkauft die Initiative diverse Shirts und Hoodies, Jutebeutel, Tassen und Kunstdrucke. Doch es bleibt nicht nur symbolisch: Rund 50 Prozent des Gewinns gehen direkt an die NGO Hate-Aid, die sich besonders

Marcel Reif inspirierte die Initiatoren von „Sei ein Mensch“ zu Charity-Hoodies und Co.

für den Schutz vor Hass und Hetze in digitalen Räumen einsetzt. Denn leider ist der Appell von Leon Reif angesichts der gesellschaftspolitischen Situation auf der ganzen Welt aktueller denn je. seieinmensch.com

KINDER

Gender-Reveal-Partys sind kunterbunt

Sie sind bunt, effektiv und ein wenig kitschig – aber auch extrem trendy: Immer mehr werdende Eltern enthüllen das Geschlecht ihres ungeborenen Kindes auf einer Gender-Reveal-Party. Neben ausschweifender Deko und einer Konfettikanone in Hellrosa oder Hellblau braucht es für eine erfolgreiche Feier auch das passende Babygeschenk. Im Sortiment von Cybex gibt es qualitativ hochwertige Produkte für junge Familien. Dank großer Farbpalette finden sich hier neben den Klassikern in zarten Rosa- und Blautönen auch ausgefallene geschlechtsneutrale Geschenk-Highlights, mit denen jeder Gast punkten kann.

www.cybex-online.com



FOTO: CYBEX

Kinderstuhl „Lemo 4-in-1“ wächst je nach Alter mit.

Zimmern



Baumschulen & Gartengestaltung

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen, Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche, Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Miles Zimmern Garten- und Landschaftsbau GmbH
Tel. 81 58 03 · 22559 HH-Rissen · www.baumschule-zimmern.de

WWW.ELBTON-EVENT.DE
0151 700 151 76 POST@ELBTON.DE

get you swing

CHRISTIAN CORD EVENTMUSIK

Night and day, Everybody loves somebody - ich singe und spiele die großen Swingmelodien von Sinatra bis Martin.
Gern auch auf Ihrer Veranstaltung.



Interdisziplinäre Neuro-Orthopädische Sprechstunde

Die neue Sprechstunde findet im Rahmen der Tagesklinik nach Terminvereinbarung am **ersten Freitag im Monat** im Zeitraum **9:00 – 15:00 Uhr** statt.

Terminvereinbarung:

online unter: <https://www.kinderkrankenhaus.net/kontakt-anfahrt.html>
oder per Mail an: zentralambulanz@kinderkrankenhaus.net



AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH • Bleickenallee 38 • 22763 Hamburg
www.kinderkrankenhaus.net

2025

FROHES NEUES JAHR!

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gerecht gestalten!

Ihre Linda Heitmann, Bundestagsabgeordnete für Altona

Panorama



Sandbank Inseln

SANDBÄNKE

Page-, Schweine-, Hahnöfersand in der Unterelbe

Wer vom Bismarckstein/Marinedenkmal aus 74 m Höhe über NN auf die Unterelbe blickt, der sieht insbesondere bei Ebbe deutlich die flachen Sandbänke im Strom (Hahnöfer-, Page-, Hanskalb-, Schweinesand) sowie stadteinwärts die flutsichere Flussinsel Finkenwerder.

Wie kann man erklären, dass hier allerlei tierische Assoziationen im Mittelalter diese Namengebung bestimmten? >Page = Pferd; >Schwein = Sau; Kalb = Rind; >Hahnöfer = hahn-höved = Hahnen-kopf, -haupt, lat. caput.

Offensichtlich hatte der Namengeber dieser unbewohnten und unbewohnbaren Sandbänke weder Pferde- noch Schweinemast noch Rindvieh- und Geflügelhaltung vor Augen, denn dort gab es weder Wohnsiedlungen noch Höfe.

Stattdessen konnte der damalige Beobachter z. B. vom Süllberg aus in diesen Sandbänken die Umrisse eines Pferdes, eines Schweins, eines Rindes und eines Hahnenkamms erkennen. Diese Ausdifferenzierung kam nicht nur den Kartenzeichnern zugute, sondern auch der Navigation der Nordsee-Segler, die ja zwischen diesen wandernden Bänken lavieren mussten, um nicht zu stranden und ihr Schiff nicht „in den Sand zu setzen“. Heute haben diese Inseln im Strom ganz andere Konturen, die insbesondere durch Tidenströmungen und Sturmfluten geprägt sind – und auch durch die Elbvertiefungen.

Finkenwerder dagegen war ursprünglich eine echte Strominsel, die durch Deichbaumaßnahmen zur Halbinsel geworden ist. Und Neßsand? Dieser Sand wurde bei der industriellen Ausbaggerung des Mühlenberger Lochs durch Blohm & Voss von der Mündung des Blankeneser Mühlenbaches ein wenig nach Nordwesten verfrachtet: zwischen Schweine- und Hanskalbsand.

S. G. Schoppe

Elbmaler



ANDREAS HECTOR

Maler- und Lackierermeister

Akademie für Farbe und Gestaltung

staatl. geprüfter Fachwirt · Elbchaussee 518

Tel. 82 241 300 · a-hector@elbmaler.de · www.elbmaler.de



MOLL & MOLL
ZINSHAUS GMBH

**Gut gekauft?
Dann gut verwalten!**

Beratung · Verwaltung · Vermittlung

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Tel.: 040 22 63 41 930 · www.mollundmoll.de



TISCHLEREI HUSSNER

INHABER: HARALD KRUSE KG · TISCHLERMEISTER

- Möbelfertigung, -aufarbeitung und -restaurierung
- Fenster und Türen aus Kunststoff und Holz
- Einbruchsschutz an Fenstern und Türen
- CNC-Bearbeitung

Hasselbinnen 6 · 22869 Schenefeld · Tel. (0 40) 8 30 84 79

Fax (0 40) 8 30 94 64 · E-Mail hussner@t-online.de

Sitzen im Alter



In diesem exakt für Ihre Statur **maßgeschneiderten Wohlfühlsessel** können Sie über einen längeren Zeitraum **rückenfreundlich entspannen**.

Die **Verstellfunktionen** werden auf Ihren Bedarf abgestimmt.

Aufstehhilfen und Drehteller sparen Kraft und **erhalten Ihre Selbstständigkeit**.

Wir nehmen uns **Zeit für die Beratung**, auch bei Ihnen **zu Hause**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **040 4202 712**.

Hoheluftchaussee 19 · U3 Bhf. Hoheluftbrücke, Buslinie 5
Öffnungszeiten Mo–Fr 9–18, Sa 10–14 Uhr
www.moebelhaus-deubelius.de

Möbelhaus Deubelius

KONZERT

Beaula: „Vibraphon trifft Gesang“

Die Mischung aus Vibraphon und Gesang hört man nicht alle Tage. Das Quartett „Beaula“, bestehend aus Hauke Renken, Anna Borsdorf, Tatiana Nova und Laura Saleh, entführt die Gäste im Goßlerhaus in eine neuartige Welt der Pop- und Jazzmusik.

Auf dem Programm stehen bekannte und weniger bekannte Titel von unter anderem Tom Waits, Joni Mitchell, Lizzy McAlpine und Billie Eilish

Eintritt 20 Euro, für Mitglieder des Fördervereins 15 Euro.

Anmeldung unter 0157/588 22587 oder per E-Mail an kontakt@foerdereverein-gosslerhaus.de

Mi., 8. Januar, 19 Uhr, Goßlers Park 1, Blankenese

ADVENTSCHARITY

Versteigerung und Vernissage

Über 100 Gäste folgten am 12. Dezember der Einladung von Kiki Fehlauer und bestaunten bei Musik und Drinks die Kunstwerke von sechs Künstlern, die zu Gunsten der Hamburger Sternschnuppe e. V. versteigert wurden. Der Erlös und die zu diesem Event eingehenden Spenden von über 5.000



FOTO: BEATE ZOELLNER

Kiki Fehlauer (m.) mit einigen Gästen.

Euro gingen direkt in das neue Projekt des Vereins „Schulfrühstück für Alle“. Der Hamburger Sternschnuppe e. V. unterstützt schwer erkrankte oder sozialbenachteiligte Kinder und Jugendliche in Hamburg und ganz Europa.

Versteigert wurden Werke von Norbert Fleischer, Deniz Hasenoehrl, Clemens Bentig, Rebecca Anton und Manu Verneuil. Die Künstlerin Andrea Köllmann brachte als Geschenk an die Hamburger Sternschnuppe ein neues Kunstwerk von sich mit, das direkt mit in die Tombola ging.

OTHMARSCHEN

UCI Kino schließt für immer

Monatelang war das UCI Kino in Othmarschen wegen eines Wasserschadens geschlossen. Nun hat das Kino auf seiner



FOTO: BILLENWÄCHTER, CC BY-SA 4.0

Der Othmarschen Park verliert sein Kino.

Facebook-Seite bekannt gegeben, dass der Spielbetrieb nicht wieder aufgenommen wird.

Nach 25 Jahren schließt also das Multiplex im Othmarschen Park für immer seine Türen.



elbküchen
Ihre unabhängige Küchenplanung

- Persönliche und von Herstellern unabhängige Beratung
- Ganzheitliche Raumkonzepte für Ihre neue Küche
- Bessere Vergleichbarkeit von Herstellern und Angeboten
- Flexible Termine am Feierabend und am Wochenende

Hilke Kwasnicki · 040 - 9999 2570 · www.elbkuechen.com

Sicherheitstechnik



Wallichs
Osdorfer Weg 40 - 22607 Hamburg
Tel.: 040 - 39 30 30

- Einbruchschutz rund ums Objekt
- 24 h Notdienst für Sie
- Schlossmontagen aller Art

Ihr Partner für Sicherheit in den Elbvororten

Neu im Team:
Dr. Antonia von Birkensee

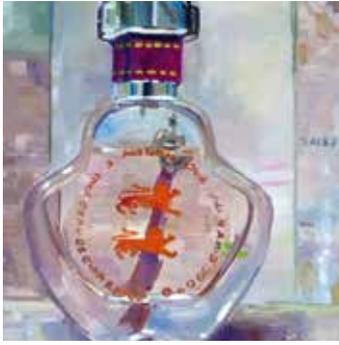



Private Hautarztpraxis
Maija Klewenhagen

- Hautkrebsvorsorge
- Allergologie
- Venenleiden
- Kinderdermatologie
- Laserbehandlung
- Faltenbehandlung
- ambulante OP's
- ästh. Dermatologie

Tel. 559 28 16
Dormienstraße 3a · Hamburg Blankenese
www.hautarzt-blankenese.de

Kunst & Können



Anne Kock spielt mit Licht und Schatten.

Annette Kock im Brillenhaus

Annette Kock ist eine Künstlerin, die sich mit der Schönheit des Vergänglichen beschäftigt. Mit ihrer Kunst schafft sie eine Verbindung zwischen Realität und Fantasie und zeigt uns eine Welt, die uns vertraut und doch fremd

erscheint. In ihren Arbeiten vereint sie subtile Licht- und Schattenspiele, Transparenz und Spiegelungen, um Kompositionen zu schaffen, die die Fragilität des Moments hervorheben.

Verschiedene Maltechniken und Texturen, von flüssigen bis hin zu pastösen Farbaufträgen und übereinandergeschichteten Lasuren, lassen eine ausgewogene Spannung und eine vielschichtige Bildsprache entstehen.

In ihrem Atelier in Köln, inspiriert von der lebendigen Kunstszene der Stadt, entstehen Werke, die in regelmäßigen Ausstellungen und Privatsammlungen Anerkennung finden.

2. bis 27. Januar, Am Kiekeberg 1, Blankenese

Rolf Zander: Küsten und Horizonte

Das neue Jahr beginnt die StudioGalerie Othmarschen mit dem Finale der Ausstellung mit Werken von Rolf Zander (1934 bis 2020). Gezeigt werden Stadtlandschaften aus Eppendorf und seinen Kanälen, Landschaftsbilder sowie Stilleben und Atelierbilder und grafische Einzelblätter aus dem „Winterlager“.

Der Künstler, Philosoph und Dichter, dessen Talent bereits von seinem Zeichenlehrer Bruno Paetsch (1891 bis 1976) entdeckt wurde, war lange Lehrbeauftragter und Professor an der HfBK Hamburg.

Finissage So., 19. Januar, 14 bis 18 Uhr, Ansorgestraße 19, Othmarschen



„Bei Fahrenholz“, 1985

Die Neuen der GEDOK

Wie immer stellt die Künstlerinnenvereinigung GEDOK im Rahmen einer Ausstellung ihre neuen Mitgliederinnen vor. Mit dabei ist die Fotografin Frederika Hoffmann, die maritime Bildwelten zelebriert. Evel Marin zeigt bearbeitete Kleiderreste hinter halbtransparentem Glas. Anja Kaluza thematisiert Generationen und Machtverhältnisse zeichnerisch. Nicole Kiersz bevorzugtes Medium ist die Weberei. Annemarie Jiménez-Rodríguez zeigt Werke an der Grenze zwischen Realität und Fantasie.

Vernissage Di., 28. Januar, 19 Uhr, Koppel 66, St. Georg



Eine Stadtansicht als Aquarell

Aquarelle – Die Reisemalerei

Das Aquarell wird nach Meinung des Blankeneser Künstlers Oliver Kunz in Deutschland zu wenig ernst genommen, mit wenigen Ausnahmen unter den Vertretern der Klassischen Moderne wie August Macke, Emil Nolde oder den Künstlern der „Brücke“. Sowohl im Norden als auch im Süden Europas hat diese Technik einen deutlich höheren Stellenwert. Auf seinen Reisen arbeitet Oliver Kunz „en plein air“ – in der freien Natur, wo er direkt vor Ort und zum genauen Zeitpunkt authentisch Licht, Wärme, Kälte und Wind nachspürt und direkt in das Bild einarbeitet. Zu sehen ist eine

Auswahl seiner Werke im Januar in Rellingen. Die Laudatio zur Vernissage hält Kerstin Peters von der Horst Janssen Bibliothek.

Mi., 15. Januar, 19 Uhr, Hauptstraße 60, Rellingen

Kuratorenführung und Symposien im Ernst Barlach Haus

Zur derzeit laufenden Ausstellung „Ich als Irrwisch“ mit Werken von Elfriede Lohse-Wächtler gibt es eine Kuratorenführung mit Karsten Müller. **Di., 14. Januar, 18 Uhr**

Außerdem stehen zwei Symposien zur genannten Ausstellung auf dem Programm.

Sa./So., 18./19. Januar um 10.30 Uhr und 10 Uhr, Jenischpark, Othmarschen

„Im Licht: FARBE!“ von Gisela Meyer-Hahn

Die Künstlerin Gisela Meyer-Hahn präsentiert ihre neue Ausstellung „Im Licht: FARBE!“ – ein Zusammenspiel von Licht, Klang und Farbe. In ihren Lichtinstallationen spielt Meyer-Hahn mit den Grenzen von Raum und Wahrnehmung: Farben und Klänge durchdringen den Raum, wechseln dynamisch, pulsieren und erlöschen. Die Ausstellung findet in einem von Meyer-Hahn entwickelten „Raum im Raum“ statt:



Ein Werk der Ausstellung

einem transportablen Kubus-Objekt mit flexiblen Seidenoberflächen, das die Lichtkompositionen der Künstlerin in den gesamten Raum projiziert.

Am Samstag, 1. Februar, um 17 Uhr lädt Meyer-Hahn zu einem Vortrag über ihre „FarbLichtKonzerte“ ein.

Vernissage 17. Januar, 18 Uhr, Stadtzentrum Schenefeld, Kiebitzweg 2, Schenefeld

Schon gelesen?

Biografie

Rainer Maria Rilke oder Das offene Leben

Sandra Richter, Suhrkamp, ISBN 978-3-458-64482-8, Hardcover, 28 €

Offen sein und schreiben, mehr wollte Rilke nicht: ein bescheidener und zugleich anspruchsvoller Wunsch. Als Autor erfuh er »das ganze Leben [...], als ob es mit allen seinen Möglichkeiten mitten durch ihn durchginge«. Allerdings auch mit all seinen Widersprüchen: Rilke floh vor seinen Musen und konnte ohne sie nicht sein, beklagte die Folgen des menschengemachten Fortschritts und begeisterte sich für die Technik, er liebte das einfache Leben und hatte eine ausgeprägte Vorliebe für schöne Dinge und Wohnsitze. Die Autorin Sandra Richter, Literaturwissenschaftlerin und Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach, arbeitet mit neuen Quellen, die mit Ankauf des großen Rilke-Archivs 2022 nach Marbach gelangt sind. Am 13. Januar erscheint die große 478 Seiten Biografie zum Rilke-Jubiläumsjahr.



Leben [...], als ob es mit allen seinen Möglichkeiten mitten durch ihn durchginge«. Allerdings auch mit all seinen Widersprüchen: Rilke floh vor seinen Musen und konnte ohne sie nicht sein, beklagte die Folgen des menschengemachten Fortschritts und begeisterte sich für die Technik, er liebte das einfache Leben und hatte eine ausgeprägte Vorliebe für schöne Dinge und Wohnsitze. Die Autorin Sandra Richter, Literaturwissenschaftlerin und Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach, arbeitet mit neuen Quellen, die mit Ankauf des großen Rilke-Archivs 2022 nach Marbach gelangt sind. Am 13. Januar erscheint die große 478 Seiten Biografie zum Rilke-Jubiläumsjahr.

Sachbuch

Die Hamburger Wohnstifte

Hamburger Bündnis für Wohnstifte (Hrsg.), Ellert & Richter, ISBN 978-3-8319-0871-4, Klappenbroschur, € 20



Hamburgs reiche Stiftungskultur zeigt sich deutlich an den hiesigen Wohnstiften. Diese werden hier eingängig beschrieben, anhand ihrer Geschichte und Besonderheiten in Architektur wie auch Zielsetzungen. Empfehlenswert!

Politik

Zeiten ohne Wende

Christian Schweppe, C.H. Beck, ISBN 978-3-406-82177-6, Hardcover, € 26

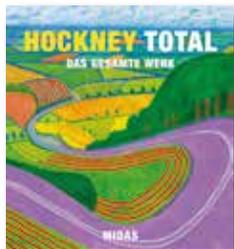


Mehr als zwei Jahre ist Christian Schweppe durchs Land gereist und beobachtete, was aus der versprochenen Zeitenwende wirklich geworden ist. Er besucht Munitionslager und geheime Flugplätze, sitzt mit Christine Lambrecht im Regierungsflieger und verfolgt ihren politischen Absturz, trifft einfache Soldaten und ranghohe Generäle, besucht den verschwiegenen Verteidigungsausschuss. Am Ende der Recherchen steht ein bitteres Bild: Im Kriegsfall wären wir weitgehend wehrlos. Warum? Dieser Insider-Report bietet die ganze bedrückende Innenansicht der Zeitenwende.

Kunst

Hockney Total – Das gesamte Werk

Midas, ISBN 978-3-03876-302-4, Hardcover, € 49



Der Name ist Programm: „Hockney Total“ ist das umfassendste Buch zu David Hockney und zeigt auf 496 Seiten Werke und Medien aus über sechs Jahrzehnten seines

Schaffens. Das Buch ist thematisch gegliedert, um die Entwicklung und Vielfalt der zahlreichen Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle, Druckgrafiken und Fotografien zu zeigen. Es enthält zusätzlich Zitate des Künstlers, die seine künstlerische Leidenschaft beleuchten.

Klön Schnacks
literarische
Seiten

Die Topseller im Westen ...

Jeden Monat ermittelt der KLÖNSCHNACK unter den hiesigen Buchhändlern die Top-Titel der Elbvororte.

BLANKENESE Kurt Heymann
„Freiheit“, Angela Merkel, Kiepenheuer & Witsch, € 29,99

WEDEL Kurt Heymann
„Freiheit“, Angela Merkel, Kiepenheuer & Witsch, € 29,99

SCHENEFELD Kurt Heymann
„Freiheit“, Angela Merkel, Kiepenheuer & Witsch, € 29,99

BLANKENESE Wassermann
„Man kann auch in die Höhe Fallen“, J. Meyerhoff, Kiepenheuer & W., € 26

KLEIN-FLOTTBEK Thalia
„Freiheit“, Angela Merkel, Kiepenheuer & Witsch, € 29,99

OTHMARSCHEN Harder
„Man kann auch in die Höhe Fallen“, J. Meyerhoff, Kiepenheuer & W., € 26

Veranstaltung

Silent Book Club in der Bücherhalle

Di., 7. Januar, 18.30 Uhr, Sülldorfer Kirchenweg 1b, Blankenese

Egal ob Sachbuch oder Roman, Lyrikband oder Comic – Ihnen fehlt die Zeit und die Ruhe, das tolle Buch weiterzulesen? Sie möchten sich mit anderen Leserinnen und Lesern austauschen? Dann ist der Silent Book Club in der Bücherhalle Elbvororte eine wunderbare Gelegenheit. Alle Teilnehmenden stellen ab 18.30 Uhr ihre Bücher vor. Dann folgt eine stille Lesestunde. Anschließend, ab 20 Uhr Austausch über das Gelesene. Das Treffen ist kostenlos, der Platz aber begrenzt. Daher bitte Anmeldung per E-Mail an elbvororte@buecherhallen.de

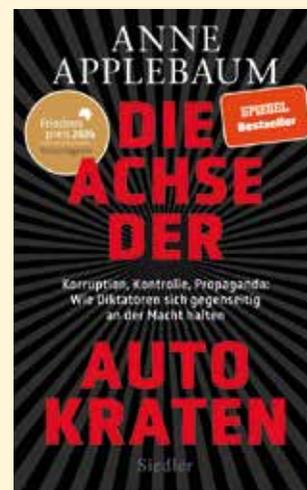
Für Sie entdeckt und gelesen ...

Sachbuch

Die Achse der Autokraten

Anne Applebaum, Siedler, ISBN 978-3-8275-0176-9, Hardcover, € 26

Die Historikerin Anne Applebaum versteht ihre Prämisse zu illustrieren: Herbst 2023: Die Waffenlieferung für die Ukraine stockt aufgrund ungarischer Blockade und russlandfreundlichen US-Republikanern. Zeitgleich verübt die vom Iran unterstützte Hamas ihren Terrorangriff auf Israel. Huthi-Rebellen feuern mit iranischer Hilfe auf Schiffe im Roten Meer. Die westlichen Mächte verlieren den Fokus auf die übrige Welt, was der aserbaidische Diktator für die Eroberung der Region Bergkarabach nutzt. Wenig später dringen chinesische Hacker in Netzwerke des britischen Parlaments ein. In Brüssel, Warschau und Prag wird der Urheber einer Social Media-Kampagne enttarnt, die versucht, auf die Europawahl einzuwirken: Russland. Zügig und verständlich macht Applebaum klar: Diktatoren in aller Welt unterstützen



sich gegenseitig über Ozeane hinweg. Dies ist die Erklärung für das spektakuläre Versagen westlicher Sanktionen gegen Russland. Das Blockdenken vergangener Tage ist sinnlos geworden. Zweiter Teil der Prämisse: Zur Achse gehören Helfer im Westen, die illegalen Machenschaften den Weg bahnen: Banker, Makler, Politiker und letztlich jeder, der seine wirtschaftlichen Interessen über das Allgemeinwohl stellt. Die zerstörerische Macht jeglicher Korruption wird eindrucksvoll porträtiert. TH



Guter Geschmack braucht keinen Alkohol

VAUX Träublein
0,00%vol.
€ 9,50 / 0,75
Sektmanufaktur
Schloss VAUX

Sauvignon Blanc alkoholfrei
€ 8,50 / 0,75
Weingut Seebrich,
Rheinhessen



Tel. 86 33 41
www.weinhaus-roehre.de

Blankeneser Landstraße 29
22587 Hamburg




Immobilienmaklerin & Sachverständige für Immobilienbewertung

Weil Zuhause mehr als Wohnen ist, Zuhause ist ein Gefühl!

Gerne begleite ich Sie beim Kauf oder Verkauf einer Immobilie, denn es geht um IHR Zuhause.

Klahn Immobilien e.K.
Claudia Klahn-Schirmeister
Bahnhofstraße 29
22880 Wedel
04103 – 9000 551
0172 – 534 0009
www.klahn-immobilien.de

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein glückliches & gesundes 2025!




Mitglied im



KÜCHENKULT HAMBURG

Iris Schroeder
Osdorfer Landstr. 188
Di.-Fr. 11-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

040-25331717
über dem Futterhaus
www.kuechenkult-hamburg.de

Eine Reise durch die Welt der Gartenmöbel

mit den aktuellen Abbildungen, Infos und Preisen zu über 1000 Artikeln aus allen Produktgruppen wie z. B. Balkonmöbel, Schirme, Strandkörbe, Hollywood- oder Loungemöbel und vieles mehr auf der Homepage.



www.meyers-muehle-gartenmoebel.de

Vielfalt // Service // Qualität



MELDUNGEN

Leib & Seele

HAUT-CUISINE

Viele Premieren beim 38. Schleswig-Holstein Gourmet-Festival

Das Schleswig-Holstein Gourmet Festival bietet seit 38 Jahren kulinarische Highlights in besonderem Ambiente. Auch die zweite Hälfte der aktuellen Saison wartet mit spannenden Premieren auf: Am 19. Januar 2025 präsentiert Nelson Müller (Schote, Essen) im StrandGut Resort in St. Peter-Ording eine Küche mit bodenständigen und schwäbischen Einflüssen. Quirin Brundobler (Das Grace, Flensburg) zeigt am 24. und 25. Januar im Seehof Ratzeburg seinen Stil mit Nordic Cuisine, Säure, Frucht und cremigen Akzenten. Carmelo Greco und Benedetto Russo (Ristorante Carmelo Greco, Frankfurt) bringen am 1. und 2. Februar ihre moderne Interpretation italienischer Klassiker ins Waldschlösschen in Schleswig. Am 8. und 9. Februar treffen im Kieler Kaufmann der Aromenexperte Heiko Antoniewicz und der frisch gekürte „Aufsteiger des Jahres“ Lasse Knickrehm aufeinander. Tony Hohlfeld (Jante, Hannover) zeigt am 14. und 15. Februar in Bad Segeberg seinen No-Waste-Stil, während Maurizio Oster (ZEIK, Hamburg) am 21. und 22. Februar in Friedrichstadt

regionale Küche mit internationalen Einflüssen präsentiert. David Görne (Restaurant G.a., Normandie) bringt vom 27. Februar bis 1. März französische Lebensart nach Wassersleben.



FOTO: THORSTEN WEIGL

Gaga und fancy: Auch Hummer, Beluga-Kaviar und Mango sind mit dabei.

Am 28. und 29. Februar gastiert Felix Gabel im Hotel Cap Polonio in Pinneberg mit international inspirierten Gerichten. Am 30. März verführt Taro Bünemann im Maritim Seehotel in Timmendorfer Strand mit einem Dessert-Lunch unter dem Motto „süß & salzig“. Zum Abschluss am 4. und 5. April beeindruckt Michael Kempf (Facil, Berlin) im Waldhaus Reinbek mit einer leichten, überraschenden Küche. Das Festival wird durch langjährige Partnerschaften unterstützt, darunter Original Selters, Champagne Lanson, Rindchen's Weinkontor und weiteren. Neu dabei ist die Sparkassen-Finanzgruppe Schleswig-Holstein. www.gourmetfestival.de

SPIRITUOSEN

Espresso Bush-tini – Der Drink für den Januar

Die Tage sind dunkel, die Nächte lang, da kann Kaffee im Drink nicht schaden.

Zutaten:

- 40 ml Bushmills Blackbush
- 20 ml Kahlua
- 20 ml Haselnussirup
- 1 Espresso

Blackbush, Kaluha und Haselnussirup in einen Shaker auf Eis geben. Espresso zubereiten und hinzugeben. Alles gut shaken und doppelt abseihen ins Martiniglas. Nach Belieben mit Espresso-Bohnen und geriebener Haselnusschokolade toppen.

KOCHBUCH

Die 100 wichtigsten Lebensmittel aus der Natur

Dieses Buch ist weit mehr als eine bloße Sammlung von Rezepten – es ist ein inspirierender Begleiter für alle, die sich für die Schätze der Natur und die 100 bedeutendsten Lebensmittel interessieren. Ein Autorenteam, unterstützt von renommierten Köchen und Fachleuten, präsentiert eine faszinierende Mischung aus detaillierten Pflanzenporträts, ernährungswissenschaftlichen Einblicken, überraschenden Geschichten und amüsanten Anekdoten.

Mit 350 vielseitigen Grundrezepten und naturnahen Zubereitungen zeigt dieses Werk, wie einfach es sein kann, Nachhaltigkeit in der Küche umzusetzen. Es lädt dazu ein, saisonale, hausgemachte und selbstgemachte Gerichte neu zu entdecken. Die Gerichte sind grenzüberschreitend, kommen aus ganz Europa und spiegeln die unterschiedlichsten Esskulturen wider.

Ein schönes Standardwerk für Küchenanfänger und Profis.

**ISBN 978-3-95961-949-3,
Hardcover, € 60**



SPIRITUOSEN

Aquavit trifft Sherry

Der Linie Aquavit Double Cask Port ist mehr als nur eine Spirituose – er ist das Ergebnis jahrhundertalter Tradition und meisterhafter Handwerkskunst. Der Premium-Aquavit wird in sorgfältig ausgewählten Eichenfässern veredelt, die zuvor mit Portwein gefüllt waren. Diese besondere Lagerung verleiht dem Aquavit seine charakteristische Farbe und ein komplexes Aromenspiel. Die feinen Noten von Kümmel und Dill des weitgereisten Aquavits werden so kombiniert mit süßen Fruchtaromen. Das macht ihn zu einem besonderen Erlebnis für den Gaumen.



FOTO: ANDRA

Gereift in Portwein-Fässern

Linie Aquavit Double Cask Port, € 28,99

Wenn nicht jetzt wann dann?
Vermögen sichern, Gold kaufen!



Goldkontor
Hamburg GmbH

- An- und Verkauf von Gold, Silber, Platin, Palladium
- persönliche, diskrete Beratung und Verkauf vor Ort
- bankenunabhängige Schließfachanlage
- Edelmetalldepot ohne Mindestlagerwert
- zertifizierter Onlineshop
- versicherter, deutschlandweiter Versand

Kontorhaus Bergstraße • Bergstr. 16 • 20095 Hamburg • Tel.: +49 (040) 30 60 599 10
Fax: +49 (040) 22 81 359 89 • E-Mail: info@feingoldhandel.de • www.feingoldhandel.de

KNUTZEN
WOHNEN

**BERATUNG
& HANDWERK
VON DEN
PROFIS!**

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

**Aufmaß | Lieferung | Verlegung | Montage
Treppenrenovierung | Dekoration | Nähservice**

Jetzt einen Termin vereinbaren:
in der Filiale, telefonisch oder online!



**KNUTZEN WOHNEN | RISSENER STR. 110 | WEDEL
TELEFON 04103 - 12 11 60 | WWW.KNUTZEN.DE**

HNO Praxis Dr. Christa Wilcke

Hörminderung

hat viel mit Demenz zu tun.

Unsere Beratungen helfen Ihnen einfach ...!

ÄrzteZentrum Langelohstr. 158/Ecke Osdorfer Landstr.
Tel. 040/41 42 15 00 · www.hnopraxishamburg.de

Tischlerei Behn

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

- Individueller Möbelbau
- Innenausbau
- Aufarbeitung von Möbeln
- Fertiggparkett
- Fenster und Türen
- Verglasungen
- Insekten- und Sonnenschutz
- Trockenbau
- Einbruchsicherung
- Reparaturen



Gudrunstraße 31 · 22559 Hamburg-Rissen · Telefon 040-81 26 54
info@tischlerei-behn.de · www.tischlerei-behn.de

TOBIAS GERDTZ

Malerbetrieb

Dienstleister in Handwerk



- klassische Maler- und Lackierarbeiten
- Fassadengestaltung
- energetische Sanierungen innen & aussen
- Bodenbeschichtungen und -verlegearbeiten
- kreative Maltechniken mit ökologischen Farben
- fugenlose Bäder

Tobias Gerdtz Malerbetrieb · Sülldorfer Landstraße 13
22589 Hamburg · 040 / 18 29 76 76 · malerbetrieb-gerdtz.de



125 JAHRE
SEIT 1899.
SCHRÖDER²
WOHNKONZEPT. RAUMAUSSTATTUNG.

SEIT 1899.

SCHRÖDER²

WOHNKONZEPT. RAUMAUSSTATTUNG.

Bernhard Schröder & Sohn Raumaussattung
Nachf. Karsten Schröder e.K.
Hauptstraße 76 · 25462 Rellingen
Telefon (0 41 01) 54 41- 0

E-Mail: info@schroeder-raumgestaltung.de
Web: www.schroeder-raumgestaltung.de

MELDUNGEN

Leib & Seele

FOOD TRENDS 2025

Die Ära der regenerativen Ernährung beginnt

Forschungsinstitute erwarten im Jahr 2025 einen Paradigmenwechsel: Der Fokus verschiebt sich zunehmend von nachhaltiger Ernährung hin zu regenerativer Ernährung. Während Nachhaltigkeit die Erhaltung von Ressourcen priorisiert, geht die regenerative Bewegung einen Schritt weiter: Sie strebt danach, geschädigte Ökosysteme wiederherzustellen und eine positive Bilanz für Umwelt, Gesundheit und Gesellschaft zu schaffen.

Regenerative Ernährung basiert auf der Idee, dass der gesamte Lebenszyklus von Lebensmitteln nicht nur ressourcenschonend, sondern auch ressourcenaufbauend gestaltet wird. Im Mittelpunkt stehen regenerative Landwirtschaftsmethoden, die Bodenqualität verbessern, Biodiversität fördern und den CO₂-Gehalt in der Atmosphäre reduzieren. Lebensmittel, die unter diesen Prinzipien produziert werden, sind nicht nur ökologisch verträglicher, sondern oft auch nährstoffreicher. Ähnlich wie „bio“ in den vergangenen Jahrzehnten, könnte also „regenerativ“ ein zentrales Label auf Verpackungen werden. Denn

die Erfahrung zeigt: Viele Verbraucher suchen nach Produkten mit einem positiven Einfluss auf die Umwelt.



FOTO: PETE NIESEN

Die Nahrungsmittelindustrie setzt hohe Hoffnung auf Rohstoffe wie Algen.

Regenerative Ernährung setzt auf innovative Rohstoffe, die minimale Ressourcen benötigen. Algen, Seegrass und mikrobiell erzeugte Proteine stehen ganz oben auf der Liste.

Ebenfalls wichtig sind regionale und saisonale Produkte. Immer mehr Gemeinschaften setzen auf „Food Hubs“, in denen lokale Produzenten und Verbraucher zusammenarbeiten, um Lebensmittelverschwendung zu minimieren und kurze Lieferketten zu schaffen.

Neben der Nahrung selbst steht auch die Verpackung auf dem Prüfstand. Essbare oder vollständig kompostierbare Verpackungen, die ebenfalls einen positiven Effekt auf die Umwelt haben, könnten zum Standard werden.

GUTE VORSÄTZE

Gesünder essen, weniger Stress

Der Jahreswechsel war da und mit ihm viele gute Vorsätze. Aber was ist den Menschen in Hamburg 2025 besonders wichtig? Viele möchten vor allem mehr Sport treiben, wie aus einer Studie der FOM Hochschule hervorgeht. An der repräsentativen Befragung haben 3.162 Menschen aus Hamburg und Umgebung teilgenommen.

Die Hamburger wollen im kommenden Jahr aktiver sein und verstärkt auf ihre Gesundheit achten. 43 Prozent der Befragten geben an, dass sie 2025 mehr Sport treiben möchten. Zudem haben sich 41 Prozent zum Ziel gesetzt, Stress zu vermeiden oder abzubauen, während sich 38 Prozent gesünder ernähren wollen. Aber auch mehr Zeit mit den Liebsten ist den Hamburgern wichtig: So wollen 41 Prozent mehr gemeinsame Momente mit ihrer Familie und ihren Freunden erleben.



Klön Schnacks Küche im Januar

PENNE À LA EMIL

VON KLÖNSCHNACKMITARBEITERIN ANNA-LENA WALTER

Einfaches Kinderessen darf nicht zu würzig oder fancy sein. Mein Sohn Emil hat sich am

Wochenende von seinem Papa Nudeln mit weißer Sauce gewünscht. Mein Mann hat das Rezept gemeinsam mit Emil ausgetüfelt. Herausgekommen ist ein leckeres Gericht für große und kleine Familienmitglieder.

Vorbereitung:

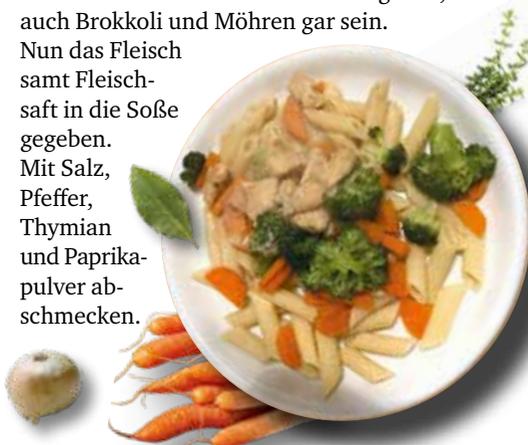
- 1.) Fleisch waschen, trocken tupfen und in kleine Würfel schneiden, dann in eine Schüssel geben und marinieren (je länger, je besser).
- 2.) Möhren schälen und klein schneiden, danach ab in Topf.
- 3.) Brokkoli in kleine Röschen schneiden, ab in einen zweiten Topf.
- 4.) Zwiebeln in kleine Würfel schneiden.

Kochanleitung:

Fleisch anbraten, dann in Alufolie einwickeln und zur Seite stellen. Nudeln, Möhren und Brokkoli garen, während die Sauce zubereitet wird. Die Möhren mit etwas Butter, Salz, Zucker und einem Schuss Wasser einmal aufkochen, dann

auf niedriger Temperatur garen. Für die Soße die Zwiebeln in die Pfanne geben in der zuvor das Fleisch angebraten wurde. Mit Salz und Zucker würzen, dann etwas Butter und Mehl hinzugeben und anschwitzen. Gemüsebrühe mit Wasser (1/4 l) verrühren, zu den Zwiebeln geben. Nun die Sahne einrühren bis zur gewünschten Konsistenz. Die Soßenbasis pürieren, damit die Zwiebeln nicht mehr erkennbar sind, dadurch wird sie auch etwas sämiger. Mit Lorbeer etwas einkochen. Sobald die Nudeln fertig sind, sollten auch Brokkoli und Möhren gar sein.

Nun das Fleisch samt Fleischsaft in die Soße gegeben. Mit Salz, Pfeffer, Thymian und Paprikapulver abschmecken.



Zutaten für vier Portionen:

Hauptzutaten

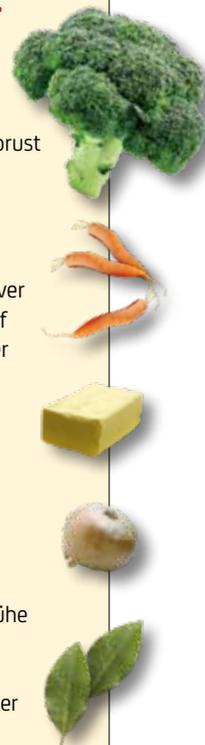
- 500 gr Penne
- 400 gr Hähnchenbrust
- 3 gr Möhren
- 1 ganzer Brokkoli

Marinade

- 1 TL Paprikapulver rosenscharf
- Salz, Pfeffer
- 1 TL Thymian
- 2 EL Rapsöl
- 1 EL Stärke

Soße

- 1 mittlere Zwiebel
- 100 ml Milch
- 100 ml Sahne
- 1 TL Gemüsebrühe
- 1 EL Mehl
- 1 EL Butter
- 2 Lorbeerblätter



Guten Appetit!



CASINI | GÖRNER
IMMOBILIEN

Ihre Qualitätsmakler für den Hamburger Westen

Enrico Casini | Martina Casini | Patrick Görner



CASINI & GÖRNER IMMOBILIEN

Liebermannstraße 44a | 22605 Hamburg | Tel.: 040 - 55 44 022 80 | info@cg-makler.de | www.cg-makler.de

AUCH IM NEUEN JAHR FÜR ALTONA IM EINSATZ

- Für bezahlbare Mieten: Wohnungsbau fördern
- Für eine starke Altonaer Wirtschaft: Kleine und mittlere Unternehmen stärken
- Für bessere Mobilität: Ausbau des Nah- und Fernverkehrs
- Für Politik zum Mitreden: Immer ansprechbar und nah dran



Sören Platten
Ihr Altonaer Kandidat für den Bundestag

SPD



0176 61556026



www.soerenplatten.de

Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC Hamburg GmbH
☎ 040 - 41 33 90 33

www.isotec-hamburg.de

ISOTEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken



Seit über 20 Jahren
in Hamburg

Haushaltsauflösung Entrümpelung & Wohnungsauflösung in Hamburg

Wir arbeiten **grundsätzlich zum Festpreis!**
Fordern Sie ihr kostenloses Angebot an.

Große und kleinere Aufträge, z.B. Keller-
oder Dachbodenentrümpelungen,
Ausmisten zum Frühjahrsputz

Schnell, diskret, kompetent & zuverlässig

Firma Noll · Novalisweg 14 · 22303 Hamburg
Tel. 040 – 73 12 73 57 · www.firma-noll.de



Textilpflege Utecht



Über 90 Jahre meisterhafte Textilpflege, individueller Service.

- Heißmangel
- Hotel- und Restaurantwäsche
- Oberhemdendienst
- Reinigungsannahme Junge + Hay

Milcherstraße 2 • 22607 Hamburg
Telefon **040/899 24 40**
www.Textilpflege-Utecht.de

FROHES NEUES JAHR!
*Profis ans Handwerk –
Fachkräftegewinnung!*

Ich freue mich auf
Ihre Stimme bei der
Bürgerschaftswahl
am **2. März.**

Ihre Filiz Demirel

**Mit Herz
und Verstand**

MELDUNGEN

Leben und Treiben



Instandsetzungsarbeiten im Restaurant Zum Falkenstein haben begonnen.

KÖSTERBERG

Wie geht es mit dem „Zum Falkenstein“ weiter?

Das beliebte Ausflugslokal „Zum Falkenstein“ stand nach dem plötzlichen Tod von Inhaber Fred Hasselwander lange leer. Der neue Eigentümer der Immobilie ist jetzt bekannt gegeben worden: Hamburg Wasser. Ole Braukmann, Pressesprecher von Hamburg Wasser sagt: „Derzeit bereiten wir dringend erforderliche Instandsetzungsarbeiten vor, die unter anderem die Elektroinstallation und die Heizung des Gebäudes betreffen.

Nach deren Abschluss planen wir eine erneute Verpachtung an einen geeigneten Gastronomiebetrieb.“ Weiter sagt Braukmann: „Ziel ist eine langfristige Lösung unter Berücksichtigung der spezifischen betrieblichen Belange von Hamburg Wasser auf dem Grundstück.“ Hamburg Wasser plant zu gegebener Zeit zu informieren, damit interessierte Gastronomen ihre Konzepte vorstellen können.

ELSA BRÄNDSTRÖM HAUS Köstliches Weihnachtsmenü

Am 19. Dezember lud Stefanie Kleinschmidt, Geschäftsführerin der Freiwilligendienste Hamburg in „ihr“ Elsa Brändström Haus auf dem Kösterberg ein. Im hauseigenen PopUp-Restaurant servierte das Küchenteam ein köstliches Weihnachtsmenü mit passender Weinbegleitung. Gereicht wurden gratinierter Ziegenkäse, Maronen-Kürbissuppe, als Hauptgang Entenbrust mit Rotkohlroulade, Macaire-Kartoffeln und Mango-Jus und zum krönenden Abschluss Creme brulée im Mini-Bratpfel mit Marzipan-Eis und Haselnusscrunch. „Mit dem Dinner möchten wir uns bei Freunden und Unterstützern bedanken. Wir freuen uns auf das neue Jahr mit spannenden Projekten“, so Stefanie Kleinschmidt.



Redakteurin Anna-Lena Walter mit Stefanie Kleinschmidt, Freiwilligendienste Hamburg in Blankenese.

30 JAHRE BLANKENESER NEUJAHRSEMPFANG

Jubiläum für einen besonderen Abend

Wenn am 9. Januar wieder rund 1.000 geladene Gäste ins Hotel Grand Elysée am Dammtor kommen, kann der KLÖNSCHNACK zum 30. Mal auf einen legendären Empfang zurückblicken. Was dereinst in den damaligen Redaktionsräumen an der Auguste-Baur-Straße als Schnapsidee mit 60 Gästen begann, hat sich zum gesellschaftlichen Ereignis der Stadt entwickelt.

Die Auswahl der geladenen Gäste ist auf Persönlichkeiten der Stadt fokussiert, und die Liste der Zusagen ist erfreulich. Die Nachfrage nach einer Einladung ist groß, hat jedoch in der Umsetzung seine Grenzen. Mehr passen schlichtweg nicht rein.

Nach den Anfängen im Blankeneser Gemeindesaal wechselte der Abend für 19 Jahre ins Louis C. Jacob und drei Jahre bis zum Finale von Karlheinz Hauser auf den Süllberg.

Von Beginn an hat sich der Empfang zu einem geselligen Abend mit entspannter Geselligkeit und humorvollen Neujahrsansprachen entwickelt. Bemerkenswert sind dabei die

gewonnenen Redner, in der Regel aus der Welt der Politik. So konnte Gastgeber Klaus Schümann für dieses Jahr Friedrich Merz (CDU), Wolfgang Kubicki (FDP) und Senator Carsten Brosda (SPD) gewinnen. Der Erste Bürgermeister startet traditionell als „Hausherr der Stadt“.

In den vergangenen Jahren waren u.a. Sigmar Gabriel (SPD), Sahra Wagenknecht (DIE LINKE), Wolfgang Schüssel (Österreichs Bundeskanzler), Rita Süssmuth (CDU), Robert Habeck (GRÜNE), Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU),

Anton Hofreiter (GRÜNE), Gesine Schwan (Kandidatin für das Bundespräsidentenamt), Bundespräsident Joachim Gauck, Olaf Scholz (mehrfach), Christian Lindner (FDP), Norbert Röttgen (CDU), Claudia Roth (GRÜNE) und Günther Beckstein (CSU). Friedrich Merz war schon im Louis C. Jacob und auf dem Süllberg dabei.

FOTOS: BEATE ZOELLNER



Die Gäste lauschen den Neujahrsansprachen im Grand Elysée.



Christel und Michael Otto begrüßen Gastgeber Klaus Schümann

Aus der Wirtschaft hielten Michael Otto, Banker Josef Ackermann und Dieter Zetsche (Mercedes-Vorstand) eine Neujahrsansprache.

Mit exklusiven Preisen (Lospreis 25 Euro) kommen bis zu 50.000 Euro zusammen, mit denen der Lions-Club Hamburg-Blankenese Einrichtungen unterstützt, die Kinder und Jugendlichen in Not helfen. So sind in diesem Jahr u. a. eine Hapag-Lloyd-Kreuzfahrt, Business-Flüge nach Dubai mit Hotel von Emiraten sowie Wellness-Tage in der Toskana und auf Sardinien (von Donner & Reuschel gesponsert) zu gewinnen. Der KLÖNSCHNACK wird in seiner Februar-Ausgabe wieder ausführlich auf 24 Sonderseiten vom 30. Blankeneser Neujahrsempfang berichten.

Ihr Traum. Unser Handwerk.

Individuelle Möbel, die begeistern

Tischlerei Max Fesche de Almeida GmbH & Co. KG
Bredhornweg 62 · 25488 Holm · 040/55435644 · www.fesche-moebel.de

Unvergessen bleibt ...

ein Lied,
eine Feier,
eine gute Tat.

So auch eine Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung auf Ihrer nächsten Feier. Infos unter:

0800-200 400 1

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Grün & Exotisch

Jetzt bei uns: dekorative Grünpflanzen von groß bis klein
besondere Exoten: **Bromelien, Orchideen & vieles mehr**

Ideale **Luftverbesserer** für Zuhause & Büro

Kick doch mal in...

Ideen für Dich

Mo. – Fr.	8 – 18 Uhr
Samstag	8 – 16 Uhr
Sonntag	10 – 12 Uhr

Blumenhof Pein

Dockenhudener Chaussee 96 · 25469 Halstenbek · Tel. 04101-41188 · www.blumenhof-pein.de

Tina Aberle
Dr. med. Iyad Darwich

Schnarchtherapie Tinnitus-
und Allergieabklärung

HNO Othmarschen

Waltzstrasse 15
22607 Hamburg

T: 040 89 85 80
www.hnopraxis-hamburg.de

Udo Bentien
Malermeister GmbH



22869 Schenefeld · Osterbrooksweg 19
☎ 040/ 830 88 61 · Mobil 0179/ 390 27 56
info@udobentien-malermeister.de
www.udobentien-malermeister.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE FEBRUAR-AUSGABE

15. JANUAR 2025



Klönchnack – eine Welt für sich ...

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

Schlosserei
Frank Bockwoldt
METALLBAUMEISTER

Gitter • Geländer • Tore

Wedeler Landstraße 107 · 22559 Hamburg-Rissen
Tel.: 81 48 09 · Fax 81 47 76
www.schlosserei-bockwoldt.de



**Unser Hartwig-
Hesse-Haus wird
modernisiert.**

**Ab Januar 2025
Einzüge wieder
möglich!**

www.Hartwig-Hesse-Stiftung.de
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Hartwig-Hesse-Haus
Klövensteenweg 25
22559 Hamburg
Tel. 040 / 81 90 60



HARTWIG HESSE
STIFTUNG
Gepflegt leben

MELDUNGEN

Der beliebte Bours Park
in Blankenese, damals
noch mit Leuchtturm.



Kleine Fragen
... ganz persönlich!

Beantwortet von:
Peter Stockfisch,
Dipl.-Betriebswirt



Verraten Sie uns Ihren
Hamburger Lieblingsplatz?
Bours Park.

Was zeigen Sie den
Besuchern von auswärts?
*Treppenviertel, Hafencity,
Elbphilharmonie.*

Was auf keinen Fall?
City Süd.

Wofür hätten Sie gern mehr
Zeit?

*Ich habe ausreichend Zeit für
meine Interessen.*

Was ist Ihre schönste
Erinnerung?

Die Geburt meiner Tochter.

Welches Ereignis hat Sie
am meisten beeindruckt?

*Fall der Mauer, September
Eleven in New York.*

Was macht Ihnen Angst?
*Bedrohung der Demokratien
Was nervt Sie bei anderen?
Verschwörungstheoretiker,
Großspurigkeit.*

Was halten Sie für absolut
überflüssig?

Sogenannte Reality Shows.

Was war Ihre peinlichste
Situation?
*Die Situation war so peinlich,
dass ich sie hier nicht aus-
breiten möchte.*

Wen finden Sie toll?
Barack Obama.

Wo gehen Sie gern essen?
*Ins Il Boccone, Deichreiter in
St. Peter-Ording, Tortue.*

Was wollten Sie immer schon
mal tun, trauten sich aber
nicht?

Kite Surfing.

Welches Buch lesen Sie
gerade?

Hubertus Knabe:

„Die Täter sind unter uns“.

Was nehmen Sie auf eine
einsame Insel mit?

*Meine Freundin und eine
Trompete.*

Der Klönschnack geht essen ...

Restaurant Wackerhof



Ewelina Maliszewska und Ferid Aslani betreiben seit März 2024 den Wackerhof.

LANDGASTHOF IN OSDORF Gehobenes Ambiente

Im gemütlichen Gastraum des 200 Jahre alten Hauses erwartet Gäste des Restaurant Wackerhof echte Wirtshausatmosphäre. Warme Farben treffen auf Holzmöbel. Ein großer Kamin ziert den Haupt-

raum. Hier können 60 Gäste speisen. In einem weiteren Raum finden sogar Hundert Gäste Platz. Auch hier sorgt ein Kamin für ein angenehmes Raumklima.

Seit März 2024 bewirten Ferid Aslani und seine Frau Ewelina Maliszewska das Restaurant Wackerhof. Geboten werden feine Speisen in gehobenem Ambiente. Chefkoch Aslani legt großen Wert auf regionale, frische Produkte, die er zu klassischen Speisen mit modernem Touch verarbeitet. Die Location eignet sich auch für Familienfeiern und andere Events.

Was steht auf der gehobenen Speisekarte?

Auf der Speisekarte finden sich raffinierte Gerichte mit einer großen Auswahl an Tropfen von Rindchen's Weinkontor.

Von nordisch-hamburgischen Hausmacherspeisen wie Matjes und Pannfisch über Wacholder Ziegenkäse-Küchlein bis hin zu Wiener Schnitzel. Auch Pasta-Fans werden hier fündig, geboten werden Kürbisravioli und eine „Weiße Wild Bolognese“ aus Bandnudeln, Parmesan und getrockneten Ofen-Tomaten. Zum Abschluss locken klassischer Kaiserschmarrn, Tiramisu oder Eis. Zwei Kindergerichte laden Familien zu einem Besuch ein.



Traditionelle Küche trifft Moderne

Wir haben die „Klönschnack-Kulinarisch“-Plakette verliehen an:

Restaurant Wackerhof
Osdorfer Landstraße 239, Alt-Osdorf
Telefon 87 87 89 80, www.wackerhof.hamburg

**HOCHWERTIGE BRILLEN
UND BESTER SERVICE.**

AMMENN
Optic

**EINFACH
GUT SEHEN.**

WWW.AMMENN-OPTIC.DE

Harries

Wir kaufen und verkaufen Goldmünzen und Edelmetallbarren

Wir kaufen auch

- seltene Münzen sowie komplette Sammlungen
- Scheidgut, Schmuck, Zahngold, Bestecke

Mehr als 50 Jahre Erfahrung

Harries® GmbH
Hofweg 12 · 22085 Hamburg
Tel: +49 (0) 40 229 00 77
www.harries-gmbh.de
www.facebook.com/harriescoins





 **HAMBURGER Klönschnack**

wünscht ein friedvolles
und schönes, neues Jahr 2025 ...





Der Schneemann

Hans-Christian Andersen

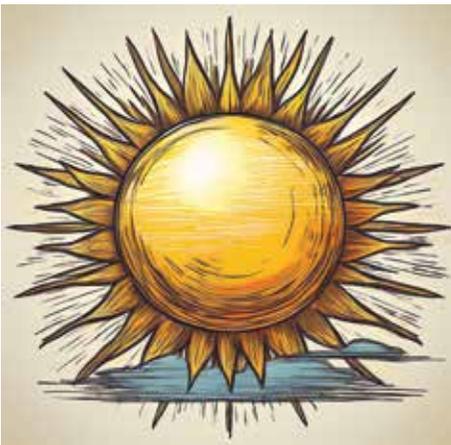
„Es ist prächtig kalt heute!“, sagte der Schneemann. „Es knirscht und knackt durch meinen ganzen Körper! Dieser schneidende Wind packt einen ordentlich an, und wie mich die Glühende dort drüben anglotzt!“

Damit meinte er die Sonne, die eben unterging. „O, ich werde gewiß nicht blinzeln, ich kann meine Stücke schon noch festhalten!“

An Stelle der Augen hatte er nämlich zwei große, dreieckige Dachziegelstücke, und sein Mund bestand aus einer alten Harke, sodass er sogar Zähne hatte.

Der Schneemann war unter den Hurraufen der Knaben geboren und gleich mit Schellengeläute und Peitschenknall begrüßt worden. Die Sonne ging unter; der Vollmond ging auf; rund und groß, klar und schön segelte er durch die blaue Luft dahin.

„Da haben wir sie wieder von einer anderen Seite!“, sagte der Schneemann. Er meinte, es sei die Sonne, die sich aufs Neue zeige.



„Aber ich habe ihr das Glühen und Glotzen abgewöhnt! Nun kann sie dort oben hängen und so hell scheinen, dass ich mich selbst sehen kann. Wenn ich nur wüsste,

was man tun muss, um vom Fleck zu kommen! Ich möchte mich so gern ein wenig bewegen! Wenn ich es könnte, würde ich jetzt aufs Eis hinuntergehen und darüber hingleiten, wie ich es die Knaben tun sah. Aber ich kann eben nicht laufen, ich weiß nicht, wie man es macht.“

„Weg, weg!“, bellte der Kettenhund. Er konnte nicht mehr recht bellen und war immer heiser, seit er kein Stubenhund mehr war und nicht mehr unter dem Kachelofen lag. „Die Sonne wird dich schon laufen lehren! Das sah ich im vorigen Winter bei deinem Vorgänger. Weg, weg! und weg sind alle!“

„Ich verstehe dich nicht“, sagte der Schneemann. »Soll mich vielleicht die da oben laufen lehren?« – Er meinte den Mond. – „Vorhin lief sie freilich fort, als ich sie fest ansah, aber jetzt schleicht sie wieder von einer andern Seite herbei.“

„Du weißt gar nichts“, sagte der Kettenhund, „aber du bist allerdings auch erst vor kurzem aufgerichtet worden. Das, was du jetzt siehst, ist der Mond, und das, was unterging, war die Sonne. Sie kommt morgen wieder und wird dich dann sicherlich in den Wallgraben hinunterlaufen lehren. Wir bekommen anderes Wetter. Ich spüre es schon in meinem linken Hinterbein; es zieht und sticht gewaltig. Ja, das Wetter schlägt um.“

„Ich verstehe ihn gar nicht“, sprach der Schneemann bei sich selbst, „aber ich habe das Gefühl, dass er mir etwas Unangenehmes ankündigt. Sie, die mich so anstarrte und dann fortlief, und die er Sonne nennt, ist auch nicht meine Freundin, das ahne ich schon!“



„Weg, weg!“, bellte der Kettenhund, drehte sich dreimal im Kreise um sich selbst und legte sich dann in sein Haus, um zu schlafen.

Das Wetter schlug wirklich um. Gegen Morgen legte sich ein dicker, feuchter Nebel über die ganze Gegend, und kurz vor Sonnenaufgang erhob sich ein eisiger Wind, sodass die Kälte durch und durch drang. Aber Welch ein herrlicher Anblick bot sich dar, als dann die Sonne aufging. Alle Bäume und Sträucher waren mit Reif überzogen, und die Gegend glich einem ganzen Wald von weißen Korallen.





Es war, als ob alle Zweige mit strahlend weißen Blüten übersät wären. Die unendlich vielen feinen Verzweigungen, die man im Sommer nicht bemerken kann, traten nun einzeln deutlich hervor, und zwar so blendend weiß, als ob aus jedem einzelnen Zweig ein weißer Glanz ströme. Die Trauerweide bewegte sich im Wind; es war Leben in ihr, gerade wie in den Bäumen zur Sommerszeit. Ach, es war unvergleichlich schön, und als dann die Sonne schien, wie funkelte und blitzte es rundherum, als sei alles mit Diamantstaub überstreut und als funkelten große Brillanten auf der weiten Schneedecke! Oder man hätte auch meinen können, es seien unzählige kleine Lichtlein, die noch heller als der weiße Schnee flimmerten.

„Es ist eine wunderbare Pracht!“, sagte ein junges Mädchen, das mit einem jungen



Mann in den Garten hinaustrat. Sie blieben gerade neben dem Schneemann stehen und betrachteten die schimmernden Bäume. „Selbst im Sommer gibt es nichts Schöneres!“, und dabei strahlte ihr Auge.

„Und so einen Kerl wie diesen hier hat man im Sommer erst recht nicht!“, entgegnete der junge Mann und deutete auf den Schneemann. „Er ist ausgezeichnet!“

Das Mädchen lächelte, nickte dem Schneemann freundlich zu, und dann gingen die beiden über den knirschenden Schnee weiter.

„Wer war denn das?“, fragte der Schneemann den Kettenhund. „Du bist schon länger auf dem Hofe, kennst du sie?“

„Natürlich!“, sagte der Kettenhund, „sie hat mich ja gestreichelt, und er hat mir schon ab und zu einen Knochen gegeben; die beiße ich nicht.“

„Aber was sind sie denn?“, fragte der Schneemann.

„Brautleute“, erwiderte der Kettenhund, „sie wollen zusammen in eine Hundehütte ziehen und an Knochen nagen. Weg, weg!“

„Sind die beiden dasselbe wie wir?“, fragte der Schneemann.

„Ach nein, sie gehören ja zur Herrschaft!“ antwortete der Kettenhund. „Man weiß aber doch wirklich recht wenig, wenn man erst einen Tag alt ist; das merke ich an dir. Ich aber bin alt und besitze Kenntnisse und kenne alles hier auf dem Hofe, ja, ich habe eine Zeit gekannt, wo ich hier nicht in der Kälte

und an der Kette lag. Weg, weg!“

„Die Kälte ist herrlich!“, sagte der Schneemann. „O, bitte, erzähle! Aber du darfst nicht so mit deiner Kette rasseln, sonst knackt es immerfort in mir.“

„Weg, weg!“, bellte der Kettenhund. „Ein junges Hündchen bin ich gewesen, ganz klein und niedlich, so sagte man damals. Ich lag auf einem Samtfauteuil drinnen im Schlosse, ja, sogar auf dem Schoße der Herrschaft. Auf das Schnäuzchen wurde ich geküsst, und man wischte mir die Pfoten mit einem gestickten Taschentuche ab.“

Ich hieß ›Bello‹ und auch ›Schnuteken‹. Später wurde ich ihnen zu groß, und man gab mich der Haushälterin. Nun kam ich in die Kellerwohnung; du kannst von dort, wo



du stehst, gerade hineinsehen. Das ist die Kammer, worin ich die Herrschaft gewesen bin, denn das war ich bei der Haushälterin. Wohl war es ein geringerer Ort als oben, aber desto behaglicher, denn hier wurde ich nicht immer von den Kindern gezerrt und herumgetragen, bekam mein ebenso gutes Futter wie zuvor, nur viel mehr. Auch hatte ich mein eigenes Kissen, und außerdem war dort ein Ofen, und das ist um diese Jahreszeit das Schönste auf der Welt. Ich kroch völlig unter den Ofen hinunter, sodass ich ganz verschwand. O, von ihm träume ich noch jetzt. Weg, weg!“

„Sieht denn ein Ofen gar so schön aus?“, fragte der Schneemann. „Sieht er mir gleich?“

„O nein, ganz im Gegenteil! Kohlschwarz ist er und hat einen langen Hals mit einer Messingtrommel. Er frisst Brennholz, sodass ihm das Feuer aus dem Munde sprüht. Man muss neben ihm liegen oder oben darauf oder auch unter ihm, dann ist es unaussprechlich behaglich. Du musst von dort, wo du stehst, zum Fenster hineinsehen können.“

Der Schneemann sah hin und gewahrte wirklich einen schwarzen, glänzenden Gegenstand mit einer Messingtrommel, aus dem das Feuer von unten herausstrahlte. Dem Schneemann wurde es dabei ganz sonderbar zu Mute. Er hatte eine Empfindung,



über die er sich selbst nicht klar werden konnte. Es überkam ihn ein Gefühl, wie er es noch nie gehabt hatte, was aber alle Menschen, wenn sie überhaupt Menschen sind, recht wohl kennen.

„Und warum verließest du sie denn?“, fragte der Schneemann. Sein Gefühl sagte ihm, dass ein Ofen ein hübsches weibliches Wesen sein müsse. „Wie mochtest du nur einen solchen Ort verlassen?“

„Ich musste wohl oder übel“, sagte der Kettenhund. „Man warf mich einfach hinaus und legte mich an die Kette. Ich hatte nämlich den jüngsten Junker ins Bein gebissen, weil er mir einen Knochen, woran ich nagte, wegstieß. Aber bei mir heißt es: Bein um Bein! Das nahm jedoch die Herrschaft sehr krumm, und seither muss ich hier an der Kette liegen und habe mit der Zeit auch meine helle Stimme verloren. Höre nur, wie heiser ich bin: Weg, weg! Das war das Ende vom Liede.“

Der Schneemann hörte nicht mehr auf das, was der Hund sagte; er schaute immer noch in die Kellerwohnung der Haushälterin, wo der Ofen auf seinen vier eisernen Füßen stand und mindestens ebenso groß war wie der Schneemann.

„Es knackt so eigentümlich in mir!“, sagte dieser. „Werde ich wohl nie dort hineinkom-

men? Das ist doch ein unschuldiger Wunsch, und unsere unschuldigen Wünsche müssten eigentlich in Erfüllung gehen. Ach, es ist mein höchster, mein einziger Wunsch, und es wäre beinahe ungerecht, wenn er nicht befriedigt würde! Ich muss hinein, ich muss mich an sie anlehnen und müsste ich auch das Fenster eindrücken!“

„Da kommst du nie hinein“, sagte der Kettenhund, „und kämest du auch wirklich bis zum Kachelofen, dann wärest du bald weg, weg!“

„Ich bin jetzt schon so gut wie weg“, sagte der Schneemann, „ich glaube, ich breche zusammen.“

Den ganzen Tag stand der Schneemann da und sah zum Fenster hinein. In der Dämmerung wurde die Stube noch einladender. Aus dem Ofen leuchtete es so freundlich und mild, wie weder Sonne noch Mond zu leuchten vermögen, sondern nur allein ein Kachelofen, wenn er etwas zu verzehren hat. So oft die Türe aufging, schlug die Flamme unten heraus; das war so ihre Gewohnheit. Des Schneemanns weißes Antlitz und die ganze Brust wurde dann von einer flammenden Röte übergossen.

„Ich kann es nicht mehr aushalten!“, sagte er. „Wie gut ihr das steht, wenn sie die Zunge herausstreckt!“

Die Nacht war recht lang, aber dem Schneemann kam sie gar nicht lang vor. Er stand, in angenehme Gedanken versunken, da und diese gefroren, daß sie knackten.

Am Morgen waren die Kellerfenster zugefroren. Sie zeigten die schönsten Eisblumen, die ein Schneemann nur verlangen kann; allein sie verbargen leider den Ofen. Die Scheiben wollten nicht auftauen, und so konnte er sie, in die er sich verliebt hatte – nämlich den Ofen nicht mehr sehen. Der Schnee knackte und knirschte, es war ein richtiges Frostwetter, eine wahre Freude für einen Schneemann.

Dieser aber freute sich nicht. Er hätte sich glücklich fühlen sollen, aber er war nicht glücklich: er litt an der Ofensehnsucht.



„Das ist eine schlimme Krankheit für einen Schneemann“, sagte der Kettenhund. „Ich habe auch einmal an derselben Krankheit gelitten, habe sie aber jetzt überstanden. Weg, weg! Wir bekommen anderes Wetter!“

Ja, es wurde anderes Wetter – Tauwetter. Das Tauwetter nahm zu – der Schneemann nahm ab. Er sagte nichts; er klagte nicht; das ist das echte Zeichen.

Eines Morgens brach er zusammen und da, wo er gestanden hatte, ragte nun etwas einem Besenstiele ähnliches in die Höhe; das hatten die Knaben in die Erde gesteckt und den Schneemann darum aufgebaut. „Jetzt verstehe ich seine Sehnsucht“, sagte der Kettenhund. „Der Schneemann hatte ein Schüreisen im Leib, und das hat sich in ihm bewegt. Jetzt hat er es überstanden. Weg, weg!“

Und bald nachher war auch der Winter überstanden.

„Weg, weg!“, bellte der Kettenhund. Aber das kleine Mädchen sang auf dem Hofe:

„Hervor, ihr Blümlein auf der Au,
Ihr Weidenkätzchen silbergrau!
Herbei, du frohe Vogelschar,
Schon ist der letzte Februar.

Wir singen mit: Kuckuck, quivit!

Komm, liebe Sonne, säume nit!“

Nun denkt niemand mehr an den Schneemann.



JANUAR SPECIAL

5-Gang-Menü
€ 49 pro Person

Details & Reservierung
www.amkai.hamburg



Schiffe und Meere

First World Problem:

Eine unsichere Weltlage beschränkt die Fahrpläne von Kreuzfahrtschiffen auf wenige Regionen.



FOTO: MATTHIAS KOKARTIS / CRUISE VISION GMBH

Auch die „Mein Schiff 4“ ist von Routenänderungen betroffen.

Reisepläne

TUI sagt mehrere Kreuzfahrten ab

Der Reiseveranstalter TUI hat mehrere Reisen für 2025 abgesagt. Der Grund sind Sicherheitsbedenken und Routenänderungen. Als eines der größten Risiken gilt die Situation im Roten Meer.

Besonders die „Mein Schiff 4“ ist von der Planänderung betroffen. Das Schiff sollte im Herbst 2025 vom Mittelmeer durch den Suezkanal in den Orient fahren. Aufgrund der angespannten Sicherheitslage im Roten Meer hat TUI Cruises jedoch beschlossen, diese Route nicht anzubieten. Stattdessen wird das Kreuzfahrtschiff ab dem 1. Oktober eine alternative Route in Richtung Afrika befahren. Zuvor ist das Schiff wie geplant bis Februar im Orient unterwegs.

„Die Sicherheit unserer Gäste und Crew hat oberste Priorität“, erklärte TUI Cruises. Nach Gesprächen mit Partnern und Sicherheitsbehörden sei die neue Route beschlossen worden. Gäste, die bereits Reisen gebucht haben, werden automatisch kosten-

frei storniert, betont die Reederei.

Auch die Reisen der „Mein Schiff 5“ zwischen dem 7. November und 13. Dezember werden nicht stattfinden.

Die „Mein Schiff 6“ hat ebenfalls Ausfälle: Hier wurden Kreuzfahrten vom 19. Oktober bis 26. November gestrichen. Den betroffenen Gästen bietet TUI Cruises alternative Reiseangebote an.

Neben Sicherheitsbedenken gibt es aber auch logistische Gründe sowie Marketing-Erwägungen. Die Neuausrichtung der Reiserouten umfasst insbesondere längere Fahrten um Afrika, die neue Zielgebiete erschließen sollen. Das bedeutet ein breiteres Angebot von heute noch exotischen Destinationen.

BUCHTIPP

„Koehlers Guide Kreuzfahrt 2025“ ab sofort erhältlich

Aktuell, klar gegliedert und kompakt liefert der Guide sowohl Insidern als auch Neulingen interessante Erfahrungsberichte sowie wertvolle Informationen zu Routen, Häfen, Schiffen, Service und Preisen für die neue Saison 2025.

Auf 340 Seiten stellt das Team aus er-

fahrenen Reiseautoren unter anderem die aktuellsten Trends vor und teilt die besten Kreuzfahrtziele Großbritanniens, der US-Ostküste und der chilenischen Fjorde. Auch neue Flussreisen in Deutschland werden präsentiert, darunter zu Silvester mit der „A-Rosa Brava“. Außerdem erfährt der Leser Wissenswertes über die Reise zu den Polarlichtern und lernt die neue „Queen Anne“ kennen.

www.koehler-mittler-shop.de

HISTORIE

Bugsier-Nachlass im Internationalen Maritimen Museum

Seit mehr als 150 Jahren hat das Unternehmen Bugsier einen hervorragenden Klang – im Hamburger Hafen, auf der Elbe Richtung Nordsee und auf den Ozeanen. Hanseaten und Gästen der Stadt waren die wendigen Bugsier-Schlepper mit dem weißen Ring am schwarzen Schornstein ein vertrautes Bild – bis der Geschäftsbetrieb 2022 von der ebenfalls in Hamburg ansässigen Fairplay Towage Group übernommen wurde.



FOTO: IMMH

Ein Bugsier-Schlepper auf der Elbe.

„Bugsier schrieb mehr als eineinhalb Jahrhunderte Hamburger Hafen- und Schlep- pergeschichte“, sagt Museumsvorstand Peter Tamm. „Das Unternehmen stand für professionellen, zuverlässigen Einsatz in aller Welt.“

Das Maritime Museum übernahm den Nachlass der Traditionsfirma als Vermächtnis. In der kleinen Ausstellung auf Deck 9 des Maritimen Museums sind Modelle und Erinnerungsstücke einer großen Vergangenheit zu sehen. Ein Beispiel ist der 1956 in Dienst gestellte Hafenschlepper „Kirchwerder“, der mit der Kennung „Bugsier 19“ verkehrte. Ausgestellt sind unter anderem auch der Hafenschlepper „Bugsier 15“ von 1992, der Bergungsmotorschlepper „Oceanic“ (1969) sowie der Bergungs- und Sicherungsschlepper „Nordic“ (2011).

TECHNOLOGIE

Erstes hybrides Polizeiboot für den Hafen

Das hybride Polizeiboot WS1 „Bürgermeister Brauer“ wurde am 5. Dezember im Hamburger Hafen feierlich begrüßt. Nach einer Bauzeit von fast zwei Jahren in der estnischen Werft Baltic Workboats AS wurde das Boot über den Seeweg nach Deutschland überführt und wird im kommenden Jahr seinen Dienst bei der Wasserschutzpolizei Hamburg antreten.

Die Reiseseite

FOTO: MATTHIAS COOPER



Perfektes Filmset in Utah:

Zerklüftetes Gestein und rote Farbe

erinnern an den Planeten Mars.

Das Monument-Valley ähnelt dem roten Planeten. Farbe und Landschaftsformen sind fast identisch.

Weltraumtourismus

Alternativen für Reisen zum Mars

Eine Studie von Opodo hat ergeben: 39 Prozent der befragten Deutschen würden ins Weltall reisen. Mars und Saturn standen bei den Wunschzielen ganz oben. Noch pure Science-Fiction, aber es gibt Alternativen.

Sehen wir es realistisch: Als Tourismustziel dürfte der Mars noch mehrere Jahrhunderte keine große Rolle spielen. Aber auch die Erde hat Regionen, die der Marsoberfläche gleichen. Drei Beispiele:

Liwa-Oase, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate

Einer der Hauptdrehorte des Films Dune, die Liwa-Oase, ist das Sinnbild einer marsähnlichen Landschaft mit leuchtend orangefarbenen Tönen und weitläufigen Sanddünen. Touristen können in dieser ruhigen Wüstenumgebung Dune-Bashing, Kamelreiten und Sternenbeobachtungen genießen.

Timanfaya-Nationalpark, Lanzarote, Spanien

Mit Kratern, geschwärzten Lavafeldern und

minimaler Vegetation spiegelt der Timanfaya-Nationalpark die karge, felsige Oberfläche des Mars wider und bietet Besuchern die Möglichkeit, die raue Schönheit einer vulkanischen Landschaft zu erleben. Besucher können geführte Touren durch den Park unternehmen und beeindruckende geothermische Aktivitäten beobachten.

Moab, Utah, USA

Die markanten roten Felsformationen und weitläufigen Canyons in Moab ähneln der Marslandschaft und bieten ein ideales Ziel für Touristen, die in einer marsähnlichen Umgebung wandern möchten. Touristen können auch Mountainbiken, Klettern und den nahegelegenen Arches- und Canyonlands-Nationalpark besuchen.

AUSLANDSAUFENTHALT

„Auf in die Welt“-Messe im Museumsdorf Volksdorf

Die Messe verschafft Schülerinnen und Schülern, Abiturienten und Eltern kostenfrei einen unabhängigen Überblick zu Auslandsaufenthalten während der Schulzeit und nach dem Abitur bis zu einem internationalen Studium. Präsent sind führende seriöse Austauschor-

ganisationen aus ganz Deutschland. Auch die Finanzierung, zum Beispiel durch Stipendien, wird umfangreich und kompetent thematisiert.

Die Messe findet fast jeden Monat einmal an wechselnden Orten statt. Veranstalterin ist die Deutsche Stiftung Völkerverständigung.

Sa., 18. Januar, Im Alten Dorfe 46, Volksdorf

FOTO UND FILM

Von Kapstadt zum Krügerpark

Auf der bünenbreiten Leinwand eintauchen in die atemberaubende Welt Südafrikas mit den renommierten National Geographic Fotografen Aneta und Dirk



FOTO: DIRK BLEYER

Bilder wie dieses werden auf einer bünenbreiten Leinwand gezeigt.

Bleyer – das ist möglich in der Kulturkirche Altona. Bleyers bildgewaltiger Vortrag entführt in eine faszinierende Foto- und Filmreise, die das „tierische“ und auch das kulturelle Leben dieses vielfältigen Landes zum Leben erweckt.

Über Jahre hinweg erkunden sie die Wunder Südafrikas, von den subtropischen Stränden der Garden Route bis hin zu den wilden Landschaften der Karoo, den übrigen Dörfern der Wild Coast und den majestätischen Drakensbergen. Dabei tauchen sie tief in die südafrikanische Kultur ein, erleben die herzliche Gastfreundschaft beim König der Venda, sind unterwegs im pulsierenden Township Soweto und leben bei den faszinierenden Buschmännern in der Kalahari.

UMWELT

Neue Ladestationen am Flughafen

Hamburgs Flughafen macht einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität und setzt seine Bestrebungen zur Förderung der Elektromobilität fort. Der Flughafen hat im terminalnahen Parkhaus P4, in den Gassen E bis G, 129 neue Ladepunkte für Elektrofahrzeuge installiert und in Betrieb genommen. Weitere 39 Ladepunkte sind nach dem Umbau der Gasse W vorgesehen. Die neuen Ladestationen sind auf die Bedürfnisse der Fluggäste abgestimmt: Der Ladestrom ist im Parktarif bereits inkludiert und somit ohne zusätzliche Kosten nutzbar.



FOTO: OLIVER SÖRG

E-Mobilität ohne Extrakosten.

Verein und Freizeit

FOTO: FUNKE FOTO SERVICES/ROLAND MAGLINA



Clubmanager Jendrik Sembdner (v. l.), Vorstandsvorsitzender Jörg von Appen und Ramon Sagebiel, Trainer der ersten Herren von der Spielvereinigung Blankenese sind erleichtert. Ihr Platz bleibt unangetastet.

Spielvereinigung Blankenese droht Enteignung

Endlich Ruhe in Waldesruh?

Die Blankeneser Spielvereinigung kann aufatmen. Die drohende Enteignung vom Bezirksamt Altona wegen Umbaumaßnahmen am Sülldorfer Kirchenweg ist abgewendet. Der Platz bleibt DFB-konform.

Die drohende Enteignung des Sportplatzes der Spielvereinigung Blankenese (SVB) ist vom Tisch.

Kurz zum Hintergrund: Das Fachamt „Management des öffentlichen Raumes“ beabsichtigte, gegen den Willen des Vereins, notfalls durch Enteignung, einen vier Meter breiten und 120 Meter langen Streifen des vereinseigenen Geländes am Sülldorfer Kirchenweg für die geplante Straßenverbreiterung zu beanspruchen. Das Grundstück und der darauf befindliche Naturrasenfußballplatz (Waldesruh 1) hätte dann nicht mehr den Standardmaßen der FIFA und des DFB genügt. „Diese nicht mit uns abgesprochene Baumaßnahme hätte für unseren Platz fatale Konsequenzen gehabt“, so SVB-Vorstandsvorsitzender Jörg von Appen.

Die SVB machte mobil und schrieb einen Brandbrief. Politiker stellten sich geschlossen hinter den Verein und verhinderten die Umbaumaßnahmen und die Enteignung. „Wir sind natürlich erleichtert, dass die Straßenbaumaßnahmen nicht wichtiger sind als der Breitensport.“

Jetzt wo die Gefahr abgewendet ist, macht sich das SVB-Team ein neues Thema zu eigen. Der Bezirkssportplatz Dockenhuden, den sich die SVB und Komet Blankenese teilen, ist in die Jahre gekommen. Ursprünglich war für 2024 die Instandsetzung der

Rundlaufbahn geplant. Der Klönschnack berichtete in der Dezember-Ausgabe darüber. Jörg von Appen erzählt: „Uns ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen im Hamburger Westen ein breites Sportangebot bekommen. Dafür braucht es gepflegte Anlagen, mehr Sporthallen und genügend Trainer.“

Derzeit reichen die Kapazitäten der hiesigen Sportanlagen laut von Appen nicht aus, um allen Sportinteressierten einen Platz anzubieten. Die Wartelisten sind lang, manche Vereine veranstalten Castings. „Die SVB lebt sein Motto ‚One SVB‘. Bei uns soll niemand abgewiesen werden. Dafür investieren wir auch in unsere Anlage. Kürzlich haben wir für 900.000 Euro unsere Sanitäreanlagen saniert.“ Als nächstes wird eine Photovoltaikanlage auf der Tennishalle installiert und der Hockeyplatz soll erneuert werden. „Wir haben die soziale Pflicht, den Kindern und Jugendlichen eine Alternative zum Computerspielen zu bieten.“ Weiter berichtet der Vorsitzende: „Wir haben hier im Westen viele begabte Leistungssportler, die für die Hansestadt immer wieder ihr Bestes geben. Warum gibt die Stadt im Umkehrschluss nicht auch ihr Bestes für sie? Die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Politik muss dringend besser werden“, fordert Jörg von Appen.

VEOLIA TOWERS

Neue Heimspieltermine

Die easyCredit Basketball Bundesliga hat die Tipoff-Zeiten bis Ende April terminiert. Ab sofort sind alle Heimspiele bis zum Highlight-Spieltag am Ostersonntag gegen den FC Bayern München Basketball in der Barclays Arena im Verkauf. Tickets gibt es bereits ab 7,50 Euro im Online-Ticketshop (tickets.hamburgtowers.de). Die Veolia Towers haben gleich vier Termine für Heimspiele gegen Göttingen, Rostock, Vechta und Heidelberg bekannt gegeben.

Erste Heimspieltermine:

1. Februar 18.30 Uhr, Spieltag 19, vs. BG Göttingen

8. März, 18.30 Uhr, Spieltag 23, vs. Rostock Seawolves

FLOTTBEK

Spielplan Hallenhockey

Der Grossflottbeker Tennis- Hockey- und Golf-Club (GTHGC) hat seine Spielpläne der 1. Damen und 1. Herren für die kommende Hallenhockey-Saison veröffentlicht. Die Damen sind mit vier von sechs Punkten erfolgreich in der 1. Bundesliga gestartet, während die Herren ihren Auftakt in der 2. Bundesliga mit einem Sieg feiern konnten.



FOTO: ANKE KOSCHUR

Spannende Spiele der 1. Hockeydamen des GTHGC sind in 2025 zu erwarten.

Nächste Spiele der Damen:

5. Januar, 18.30 Uhr,

Der Club an der Alster vs. GTHGC

10. Januar, 20 Uhr,

GTHGC vs. Hamburger Polo Club

12. Januar, 12 Uhr,

Bremer Hockey Club vs. GTHGC

Die Heimspiele finden in der Halle des Christianeums, Otto-Ernst-Str. 34 statt.

DOCKENHUEDENER TURNVEREIN

Sport speziell für Männer

Für Männer bietet die Gruppe „Kondition und Spiele“ des DoTumit Basketball, UniHockey und Fitness-Gymnastik eine spannende Kombination. Besonders für Sport(Wieder)Einsteiger eignet sich die Gruppe „Männer in Bewegung“. Mit individueller Gymnastik, Dehnübungen und Atemtechnik besteht die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit zu verbessern.

Mehr dazu unter: dotu-sport.de

Kinder und Jugend

KLICK KINDERMUSEUM

Umzug verzögert sich erneut

Für November 2024 war der Umzug des Kindermuseums Klick in Übergangsräume am Brandstücken 43 – 45 geplant. Nun verzögert sich dieser – wahrscheinlich bis Mai. Das Problem: Die neuen Räume sind noch nicht fertig. Allerdings wartet das alte Gebäude auf die dringende Sanierung. Kerrin Hoffmann ist die neue Leitung des Museums. Sie sagt: „Überall tropft Wasser auf unsere Exponate. Die Fenster sind alt und wir hatten bereits mehrere Wasserschäden.“ Viele Ausstellungsstücke sind dabei zerstört worden. „Es ist ein ständiges Improvisieren, trotzdem geht der Betrieb weiter.“

Das Klick Kindermuseum plant im Übergangsdmizil die beliebtesten Ausstellungen „Urgroßmutter Alltagsleben“ und „Körper“ wieder auszustellen, eine dritte Schau ist geplant, wird aber noch nicht verraten. „Unser Angebot ist niedrigschwellig, Kinder dürfen hier alles anfassen und ausprobieren.“

Für den Stadtteil Osdorfer Born ist das Museum eine wichtige Säule, hier werden in Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen Kunsturse und Kunst-AGs angeboten. „Viele einkommensschwache Familien



Kerrin Hoffmann, Leiterin des Kindermuseums Klick, sitzt in der Ausstellung „Urgroßmutter Alltagsleben“ in der guten Stube.

nutzen unser Ferienangebot. Wir beteiligen uns an Festen und anderen Stadtteilaktionen, um den Kindern hier einen Anlaufpunkt zu bieten, wo sie ihre Freizeit sinnvoll nutzen können.“ Wenn das Museum am alten Standort saniert ist, wird es sogar mehr Ausstellungsfläche bekommen. Der Außenbereich wird ebenfalls saniert. Allerdings wird die Sanierung bis zu drei Jahre dauern, so Kerrin Hoffmann.

www.kindermuseum-hamburg.de

NEU

„Die Pfefferkörner“ ab sofort als Hörspiel-Serie

Die Pfefferkörner aus den Staffeln 19 und 20 ermitteln jetzt auch im Audio-Format. So können Familien die Fälle gemeinsam hören. Gemeinsam mit den „Pfefferkörner“-Schauspielern geht Erzählerin Leonie Landa (Schauspielerin und Synchronsprecherin) auf Verbrecherjagd in Hamburg. Durch Original-Dialoge, Geräusche und Musik werden die Szenen im Kopf zu einem spannenden Hörerlebnis. Das Hörspiel basiert auf den Folgen der erfolgreichen TV-Serie. Autor des Hörspiels ist Sebastian Stuertz. Anfang 2025 erscheinen in einer zweiten Staffel 13 weitere Folgen. In der ersten Folge der Hörspiel-Serie geht es um die elfjährige Jasina, die mit einem Metalldetektor auf archäologischer Schatzsuche ist, als sie plötzlich durch einen Schlag auf den Hinterkopf ohnmächtig zusammensinkt.

www.ndr.de

MEDIZIN

Neue interdisziplinäre Neuro-Orthopädische Sprechstunde

Eine gute Nachricht für Familien: Ab sofort bietet das Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) eine neue interdisziplinäre Neuro-Orthopädische Sprechstunde für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre an. Das Besondere: Hier arbeiten Experten aus verschiedenen Fachbereichen Hand in Hand, um eine umfassende und individuelle Beratung zu bieten. Für die kleinen und großen Patienten bedeutet das, dass sie nicht mehr von einem Facharzt zum nächsten wechseln müssen – alles wird in einem Termin abgedeckt.

Die neue Sprechstunde richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche mit Störungen des Skelett- und Bewegungsapparates, die durch neurologische oder neuromuskuläre Erkrankungen hervorgerufen werden. Das hochqualifizierte Team setzt sich aus Fachärzten für Neuropädiatrie, Kinderorthopädie und Physiotherapie zusammen. Ergänzend stehen bei Bedarf auch Spezialisten aus der Neurochirurgie, Kinderchirurgie und Kinderurologie bereit.

BÜHNE

Marionettentheater Thomas Zürn im Jenisch Haus

Noch bis zum 16. März gastiert das Marionettentheater Thomas Zürn im Jenischhaus. Das Ensemble um den Holzbildhauer Thomas Zürn, der auch als „Geppetto des Nordens“ bekannt ist, verzaubert Kinder und Erwachsene mit einer Reihe beliebter Inszenierungen. Zu den Highlights

gehören Klassiker wie „Der Gestiefelte Kater“, „Wind in den Weiden“ und „Der Kleine Prinz“. Die Aufführungen, die im historischen Ambiente des klassizistischen Jenischhauses präsentiert werden, werden durch eigens komponierte Live-Musik begleitet.

Eine besondere Produktion im Programm dieser Saison ist „Danse Antigra – Über das Marionettentheater“. Das interaktive Workshop-Theaterstück nähert sich Heinrich von Kleists Essay „Über das Marionettentheater“ aus dem Jahr 1810 an und führt das Publikum auf eine philosophische und spielerische Reise in die Welt des Puppenspiels. Es gibt zahlreiche Aufführungstermine. Genaue Daten und Tickets online: www.marionettenspieler.de

Auch der Klassiker „Wind in den Weiden“ steht auf dem Spielplan.



FOTO: THERESE WÄNTHNER

Kinder und Jugend

Lindas Buchtipp – für dich entdeckt ...



Naturschutz

Hände weg von unserem Wald!

Nora Däsnes, Klett Kinderbuch, ISBN 978-3-95470-281-7, broschiert, € 18, ab 10 Jahren

Bao, Linea und Tuva sind beste Freundinnen. Bao setzt sich sehr für Umweltschutz ein. Eines Tages erfährt sie dann, dass ein großer Teil vom Wald gefällt werden soll.

Grund ist der zu kleine Schulparkplatz.

Sie setzt nun alles daran, dass die Bäume nicht gefällt werden, hängt sogar ein Schild an das Dach der Schule. Doch das alles nützt nichts. Dann, ein paar Tage vor der Fällung, zeltet sie mit ein paar anderen Schülern im Wald, denn wenn sie dort sind, können die Bäume nicht gefällt werden ... Wird sie gewinnen?

Mir gefällt das Buch, da es sehr spannend ist und man die ganze Zeit mitfiebert. Außerdem ist es wirklich sehr schön illustriert und gut geschrieben. Ich empfehle das Buch jedem, der sich für Klimaschutz, Freundschaft und spannende Abenteuer interessiert.



BÜHNE

„Die kleine Meerjungfrau“ im Theater für Kinder

Als Kinder- und Familienkonzert wird das Stück nach Hans Christian Andersen mit Musik von Antonín Dvořák auf die Bühne gebracht.

Weit draußen im Meer lebt die kleine Meerjungfrau mit ihren Geschwistern, Freundinnen und Freunden. Doch sie sehnt sich nach „echten“ Menschen und kann es kaum erwarten, ihre Bekanntschaft zu machen. An ihrem 15. Geburtstag darf sie zum ersten Mal zur Wasseroberfläche emporschwimmen. Die kleine Meerjungfrau beobachtet, wie das Schiff eines jungen Prinzen in Seenot gerät. Sie rettet ihm das Leben und verliebt sich in ihn. Doch kann sie mit ihm, einem Menschen aus Fleisch und Blut, glücklich werden? Und was hat es eigentlich mit der Meerhexe auf sich?

Das Theater für Kinder taucht mit seinem jungen Publikum in die Tiefen des Meeres hinab,

um spielerisch das Genre der klassischen Musik kennenzulernen. Mit Illustrationen und der wunderschönen Musik aus Dvořáks „Rusalka“ für Geige, Cello und Klavier.



Die kleine Meerjungfrau hat sich verliebt.

Empfohlen für alle ab 3 Jahren
Dauer: ca. 45 Minuten, keine Pause

Termine und Tickets online:
www.alleetheater.de

RISSEN

Neues Parkour-Angebot für Kinder

Ab dem 10. Januar startet der Rissener Sportverein wieder ein Parkour-Training für Kinder. Unter der Leitung des neuen Trainers Karl können sich Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren auf spannende und abwechslungsreiche Stunden freuen. Karl bringt viele Jahre Erfahrung aus seiner Zeit beim Nandu in Wedel mit, wo er auch Feriencamps für Kinder begleitete.



Trainer Karl Kraft betreut ab Januar das neue Parcours-Training für Kids.

Das Training findet immer freitags von 17 bis 18.30 Uhr in der unteren Halle am Marschweg 75 statt. Anmeldungen sind ab dem 3. Januar online möglich. Bitte beachten: Eine Mitgliedschaft im Rissener Sportverein ist für die Teilnahme erforderlich.

Anmeldung unter: www.rissenersv.de

BENEFIZ

Pavel Hörgeräte hilft schwerhörigen Kindern

Auf der Suche nach Wegen, das eigene soziale Engagement zu verstärken, begann Pavel Hörgeräte im Jahr 2010 zusammen mit einem ehemaligen Lufthansa-Manager, Sachspenden wie Hörgeräte, Brillen und Rollstühle zu sammeln. Diese wurden an Kinderkliniken in Südostasien übergeben. Schnell wurde jedoch klar, dass nur die Geräte alleine nicht ausreichen. Es wurde auch die Technik und das Wissen für eine Hörgeräteanpassung benötigt. Fortan reiste nun, neben den Hörgeräten, auch ein Akustik-Team von Pavel Hörgeräte (samt Equipment) mit – zunächst nach Myanmar, Bangladesch und Vietnam, um dort ehrenamtlich Kindern mit einer Hörbehinderung ein Hörgerät anzupassen. In diesem Jahr wird, aufgrund des Bürgerkrieges in Myanmar, das Team von Pavel Hörgeräte nach Indien reisen, um dort Kindern vor Ort ein normales Leben zu ermöglichen. Die Kinder, die dort ein Hörgerät bekommen, sind hochgradig oder an Taubheit grenzend schwerhörig. In diesen

Ländern, ohne funktionierendes Gesundheitssystem, ist dies fast ein Ausschlusskriterium für ein selbstbestimmtes Leben und eine Teilhabe an der Gesellschaft. „Die Menschen haben dort sonst keine Chance“, sagt Stefan Pavel und fügt an: „Deshalb sammeln wir von Pavel Hörgeräte an unseren 24 Standorten geeignete Spenden-Hörgeräte für Kinder. Wir liefern, neben dem Fachwissen und der Hörgeräteanpassung vor Ort,



Die Spenden kommen schwerbehinderten Kindern zu Gute.

ebenfalls die Spenden-Hörgeräte, die unsere Kunden bei uns in den Fachgeschäften abgeben werden.“ Hörgeräte-Spenden können in allen Pavel-Hörgeräte-Fachgeschäften abgegeben werden, zum Beispiel in der Blankeneser Bahnhofstraße 60 oder in Othmarschen, Waitzstraße 14.

Neues von der Elbe

KRONJUWELEN-HOCHZEIT

Wedeler Ehepaar feiert 75 Ehejahre

FOTO: STADT WEDDEL



Wedels designierte Bürgermeisterin, Julia Fisauli-Aalto, gratuliert dem Kronjuwelen-ehepaar Carl und Elfriede Wetzels.

Elfriede und Carl Wetzels heirateten, als das Grundgesetz gerade in Kraft getreten war. Am 10. Dezember begingen Carl Wetzels (100) mit seiner Frau Elfriede (98) in ihrer Wedeler Wohnung ihre Kronjuwelen-Hochzeit. „Das ist etwas ganz, ganz Besonderes und sehr selten in Wedel. Ich freue mich, dass ich heute hier sein darf, zumal dieses Jubiläum einer meiner ersten Termine als designierte Bürgermeisterin ist“, so Fisauli-Aalto.

Neben Blumen überreichte sie eine Urkunde vom Kreis Pinneberg, unterzeichnet von Landrätin Elfi Heesch. Das Kronjuwelen-Paar hatte sich vor rund 77 Jahren am Wedeler Strandbad kennengelernt und am 10. Dezember 1949 in Wedel geheiratet. „Es war Nachkriegszeit, darum hat jeder etwas mitgebracht und alle haben mitgeholfen. Es war eine schöne Hochzeit“, erinnert sich Elfriede Wetzels an die Hochzeitsfeier. Das Jubiläumspaar lebte seit der Eheschließung größtenteils in Wedel und war dort rege am Stadtleben beteiligt. Seit 1949 gab es kein weiteres Kronjuwelen-Ehepaar in Wedel.

EHRENAMT

410-mal Weihnachtsfreude verschenkt

Der Hafen hilft e. V. hat auch in 2024 wieder eine große Tannenbaum-Aktion ausgerichtet. Vorsitzende Anja van Eijdsen berichtet stolz: „Es war die größte, die wir je ausgerichtet haben. Mit 410

FOTO: DER HAFEN HILFT E.V.



Der Hafen hilft zeigt Nächstenliebe

Geschenken konnten wir Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen etwas Weihnachtsfreude schenken.“ Unter den Beschenkten sind Menschen mit Behinderungen, Frauen und Kinder in Schutzheimen, Menschen, die gerade die Obdachlosigkeit hinter sich gelassen haben, die Kunden einer Tafelausgabe und die

Gäste einer Einrichtung für wohnungslose Frauen.

Neben finanzieller Unterstützung von Privatpersonen ist das Engagement zweier Firmen die Grundlage für diese große Aktion. Die Kolleginnen von Noentic und von Bernhard Schulte Shipmanagement (BSM) unterstützen finanziell und waren als Wichtel aktiv dabei. Bei BSM ist daraus schon eine richtige Adventstradition geworden. Berührend für alle Schenkenden sind die Wunschzettel, auf denen Waschpulver, Haustierfutter oder Putzmittel stehen – Dinge also, die wohl die meisten Menschen in Hamburg einfach einkaufen, ohne viel darüber nachzudenken.

www.der-hafen-hilft.de

TECHNISCHE REVOLUTION

Ferngesteuerte Containerbrücken

Am Container-Terminal Altenwerder sind bald ferngesteuerte Kräne im Einsatz. Am 14. Dezember wurden die gigantischen Maschinen mit dem chinesischen Spezialschiff „Zhong Ren“ 121 angeliefert.



FOTO: WESTPHAL

Das Spezialschiff „Zhong Ren 121“ ist 169 Meter lang und 40 Meter breit.

Aufgeladen wurden die Kräne im irischen Cork. Für den Transport musste der Schiffsverkehr auf der Elbe punktuell gesperrt werden. Die ferngesteuerten Containerbrücken sollen schon bald ihren Dienst aufnehmen. Mit diesem Technologiesprung möchte der Hamburger Hafen seine Effizienz durch weitere Automatisierung steigern. Seit dem vergangenen Jahr wurde für den Betrieb ein Fernsteuerstand im Containerterminal Altenwerder geschaffen. Die Brückenfahrer der neuen Kräne werden dann aus der Zentrale heraus arbeiten. Zeitraubende Wege gehören für sie dann der Vergangenheit an.



FOTO: STADTREINIGUNG HAMBURG

Die Stadtreinigung bietet in jedem Stadtteil zwei Sammeltermine für Tannenbäume an.

STADTREINIGUNG

Wohin mit dem Tannenbaum?

Ganz gleich, wie hübsch man ihn zu Weihnachten schmückt, irgendwann beginnt der Weihnachtsbaum traurig auszusehen und zu nadeln. Dann ist die drängendste Frage, wie man ihn nun am besten entsorgen kann. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) hat eine Lösung parat: die alljährliche Tannenbaumsammlung. Diese beginnt am Montag, dem 6. Januar. Für jeden Stadtteil gibt es in der zweiten und dritten Woche des neuen Jahres je einen festen Abholtermin. Wer es eilig hat: Die Hamburger Recyclinghöfe nehmen den Baum aus Hamburger Privathaushalten ebenfalls kostenlos entgegen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für die Tannenbaumsammlung: Von den am Straßenrand bereitgestellten Bäumen darf keine Verkehrsgefährdung oder -behinderung ausgehen. Die SRH nimmt nur restlos abgeschmückte Weihnachtsbäume aus privaten Haushalten gebührenfrei mit, wenn sie nicht länger als 2,50 Meter sind. Tannenbaumständer aus Holz sollten entfernt werden. Adventskränze werden nicht eingesammelt, denn diese Kränze enthalten häufig auch Draht, Styropor oder andere Kunststoffe. Sie müssen über die schwarze Restmülltonne entsorgt werden. Die SRH rechnet mit etwa 200.000 eingesammelten Weihnachtsbäumen.

www.stadtreinigung.hamburg/abfuhrkalender

Neues von der Elbe



Alexander Lühdorff (HASPA) mit Alfred Manke (Schachvereinigung Blankenese)

BLANKENESE HASPA fördert Schachvereinigung

Seit einigen Jahren bietet die Schachvereinigung Blankenese eine Spiel- und Trainingsgruppe nur für Mädchen an. Momentan sind mehr als 20 Mädchen unter 14 Jahren Mitglied im Verein. Und das durchaus erfolgreich. „Unsere U12 Mädchenmannschaft hat sich für die Deutschen Meisterschaften in Hessen qualifiziert“, so Alfred Manke, Vorsitzender der Schachvereinigung Blankenese. Der Verein freut sich, dass die Hamburger Sparkasse die Kinder- und Jugendarbeit mit Fördermitteln aus dem HASPA Lotteriesparen unterstützt. Der Leiter der Filiale in Blankenese, Alexander Lühdorff, übergab Alfred Manke einen Scheck über 500 Euro. Das Geld wird für die Anschaffung von Fachliteratur und Spielmaterial eingesetzt. Mehr unter www.schach-blankenese.de



Walter Wolters war der neue Leiter im Wildgehege Klövensteen.

KLÖVENSTEEN Neue Leitung verabschiedet sich wieder

Ein knappes Jahr hat Walter Wolters die Geschicke des Wildgehege Klövensteen geleitet, jetzt zieht es ihn zurück zu seinen beruflichen Wurzeln. Rund 40 Jahre lang hat der 59-Jährige verschiedene Positionen im Tierpark Hagenbeck bekleidet – nun übernimmt er dort im Januar den Posten des Geschäftsführers. Walter Wolters, Leiter Wildgehege Klövensteen: „Dass meine Tätigkeit im Wildgehege nun so rasch endet, war sicher nicht geplant. Ich habe die kurze, intensive Zeit im Klövensteen wirklich genossen und wünsche dem Team hier im Forst für die Zukunft nur das Beste. Ich bin jeden Tag wirklich gerne hierhergekommen, um gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen etwas für diese tolle Institution zu bewegen. Dass ich nun gehe, ist keine Entscheidung gegen das Wildgehege oder das Bezirksamt – es ist eine Herzens-Entscheidung für Hagenbecks Tierpark. Bei meiner beruflichen Vorgeschichte ist das hoffentlich allen verständlich.“ Das Bezirksamt Altona bedankt sich für den Einsatz von Walter Wolters. Unter seiner Leitung haben unter anderem die Waschbären ein Zuhause bekommen. Darüber hinaus wurden während seiner Amtszeit neue Wege und Sitzgelegenheiten im Wildgehege geschaffen sowie der neue Natur-Spielplatz eröffnet. Weitere Maßnahmen wurden bereits angeschoben, darunter der Bau einer neuen Uhu-Voliere. Wer diese Maßnahmen schließlich umsetzt, steht noch nicht fest. Das Bezirksamt Altona sucht nun nach einer neuen Leitung für das Wildgehege Klövensteen.

SÜLLDORF Neues Führungs-Trio beim SülldorfForum

Das SülldorfForum leitet jetzt ein Führungs-Trio: Christina Krause (Zahnarztpraxis ZaCK in Sülldorf), Agnes Timmermann (Hof Timmermann) und Wolf Müller (Schafhalter aus Sülldorf). Sie treten die Nachfolge von Christopher von Bar von Franziskus e. V. an. Am SülldorfForum sind folgende Vereine und Institutionen beteiligt: Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook, Turn- und Sportverein Sülldorf, Freiwillige Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook, Kirchengemeinde Sülldorf-Iserbrook, Verein zum Erhalt der Risiken-Sülldorfer Feldmark, Franziskus e. V., Polizei Hamburg vertreten durch den Stadtteilpolizisten, Hendrik Strate (SPD-Altona) und einige mehr. Christina Krause, Vorsitzende des SülldorfForums bekräftigt: „Jeder Bürger, der sich für unseren Stadtteil engagieren will, ist herzlich willkommen, an den Treffen des SülldorfForums teilzunehmen.“



Das SülldorfForum organisiert Aktionen für das Dorf.

Nächster Sitzungstermin: Mo., 3. Februar um 19.30 Uhr, in der Franziskus Mensa, Op'n Hainholt 81, Sülldorf

BLANKENESE Tabea Krankenhaus beendet erfolgreich Sanierungsmarathon

Nach umfassender Renovierung beendet das Krankenhaus Tabea alle Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen. In den letzten Jahren wurde das gesamte Klinikgebäude und Grundstück umfassend modernisiert. Ein Neubau, eine Cafeteria, ein vollständig erneuerter und erweiterter OP-Trakt, ein modernisiertes Erdgeschoss sowie ein neu eingerichteter in Kooperation betriebener Fachbereich für Radiologie setzen neue Akzente. Zudem wurden alle Stationen modernisiert und im letzten Bauabschnitt die Zentralzufahrt sowie die Außenanlagen und der Haupteingang fertiggestellt. Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher würdigte den Erfolg des Hauses bei seinem Besuch im Dezember mit den Worten: „Das Krankenhaus Tabea ist als hochspezialisierte Fachklinik ein wichtiger Teil der medizinischen Versorgung in der Metropolregion und beteiligt sich zugleich an der medizinischen Forschung und Lehre in Hamburg.“



Bürgermeister Peter Tschentscher besuchte das sanierte Tabea Krankenhaus.

BEMERKENSWERTES



BLANKENESE Parkautomaten sorgen für Frust

Das Parkhaus am Blankeneser Bahnhof mit Zugang zu Supermarkt und Drogerie sorgt wiederum für Gesprächsstoff. Die sogenannte Freeflow-Anlage, eine schrankenlose Tiefgarage ohne Ticketausgabe, registriert bei der Einfahrt das Kennzeichen. Die Bezahlung ist innerhalb von 48 Stunden nach Ausfahrt an einem der Kassenautomaten vor Ort

Viele Kunden meiden das Parkhaus in Blankenese, weil die Automaten fehlerhafte Parkzeiten und Beträge anzeigen.

zu erledigen. Leider geht hier einiges schief. Bei nebenan.de berichtet Martina P., dass sie vom Parkhausbetreiber „APCOA“ eine Zahlungsaufforderung von über 30 Euro erhalten hat, weil sie laut Schreiben die Parkgebühr nicht entrichtet hat. Martina P. ist eine von vielen, die an der Richtigkeit zweifelt. Auch andere User berichten, dass sie mit dem Parkautomaten Ärger hatten. Johanna U. schreibt: „Ich habe jedes Mal Ärger mit dem Automaten. Letztes Mal war meine Einfahrt nicht länger als 45 Minuten. Der Computer meinte aber, ich sei am letzten Abend schon ins Parkhaus gefahren und über Nacht geblieben. Also war ich wie gefühlt, jedes Mal mit der Servicenummer verbunden. Das Gerät macht auf jeden Fall Fehler. Ich fahre aufgrund der Parksituation nicht mehr in das Parkhaus.“ Auf Nachfrage des KLÖNSCHNACKS beim Parkhausbetreiber kam bis zum Redaktionsschluss keine Antwort. Wir bleiben dran!

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Sülldorfer Kirchenweg bis 2026 gesperrt

Noch bis 30. April 2026 ist der Sülldorfer Kirchenweg zwischen Sülldorfer Landstraße und Wulfsdal voll gesperrt. Grund hierfür sind Arbeiten für die Straßenentwässerung sowie die Grundriestandsetzung der Straße zwischen Blankenese und Sülldorf. Deswegen müssen die Bus-Linien 1 und 601 umgeleitet werden und können die Haltestellen S-Sülldorf, Blankeneser Friedhof, Siebenbuchen und Wulfsdal nicht bedienen. Die Haltestelle S-Sülldorf in Richtung Bhf. Altona wird in den Sülldorfer Mühlenweg an die Haltestelle Wittland (S-Sülldorf) verlegt. Die Haltestelle S-Sülldorf in Richtung Sieversstücken wird nicht bedient. Die Haltestelle Sieversstücken in Richtung S-Rissen hat der HVV vor die Kehre Sieversstücken verlegt. Die Haltestellen Karstenstraße, Krähenhorst und Anne-Frank-Straße bedient die Umleitungsstrecke. Den Blankeneser Friedhof beziehungsweise den Blütenweg erreichen Anlieger mit der Kleinbuslinie 188.



Eines der Angebote: Die ü50-Party „Louise tanzt“ ist am 18. Januar.

BÜRGERTREFF ALTONA-NORD Neues Kursprogramm

Der Bürgertreff Altona-Nord startet mit sechs neuen Workshops, Kursen und Beratungen sowie drei Bühnengebieten. Alle weiteren Informationen finden Sie hier: www.buergertreff-altonanord.de

KÜCHENWELTEN
Hamburg.Wedel



Feldstraße 24-26, 22880 Wedel · Tel. 04103 70 34 790



Söhnke Bock-Bier

Wir sind auf der
REISEN HAMBURG
6.2.-9.2.25 / 10-18 Uhr
Halle B7 / Stand 161

REISERING

HAMBURG

ERLEBNISREISEN 2025

Maximal 30 Gäste - Einzelplatzgarantie für Alleinreisende

	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">09.03. - 14.03.</td> <td style="width: 55%;">Timmendorf: Maritim Seehotel/kein Taxi</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">€ 910,-</td> </tr> <tr> <td>16.03. - 25.03.</td> <td>Diano Marina Deluxe im 5*-Bus</td> <td style="text-align: right;">€ 2.153,-</td> </tr> <tr> <td>03.04. - 08.04.</td> <td>Kirschblüte in Bonn / Maritim Hotel</td> <td style="text-align: right;">€ 1.079,-</td> </tr> <tr> <td>17.04. - 21.04.</td> <td>Ostern in Prag</td> <td style="text-align: right;">€ 858,-</td> </tr> <tr> <td>03.05. - 07.05.</td> <td>Nordfriesland für Alleinreisende (im EZ)</td> <td style="text-align: right;">€ 1.099,-</td> </tr> <tr> <td>18.05. - 25.05.</td> <td>Begleitete Flugreise: Bulgarien</td> <td style="text-align: right;">€ 1.245,-</td> </tr> <tr> <td>23.06. - 29.06.</td> <td>Normandie & Bretagne mit Reisebegleitung</td> <td style="text-align: right;">€ 1.642,-</td> </tr> <tr> <td>25.06. - 29.06.</td> <td>Glacier- und Bernina-Express</td> <td style="text-align: right;">€ 1.350,-</td> </tr> <tr> <td>10.08. - 12.08.</td> <td>Domstufenfestspiele Erfurt (La Bohème)</td> <td style="text-align: right;">€ 612,-</td> </tr> </table> <p style="text-align: center; font-size: 0.7em; margin-top: 5px;">Alle Preise p.P. im DZ inkl. Halbpension, Haus-Haus-Taxiservice, Ausflugsprogramm</p>	09.03. - 14.03.	Timmendorf: Maritim Seehotel/kein Taxi	€ 910,-	16.03. - 25.03.	Diano Marina Deluxe im 5*-Bus	€ 2.153,-	03.04. - 08.04.	Kirschblüte in Bonn / Maritim Hotel	€ 1.079,-	17.04. - 21.04.	Ostern in Prag	€ 858,-	03.05. - 07.05.	Nordfriesland für Alleinreisende (im EZ)	€ 1.099,-	18.05. - 25.05.	Begleitete Flugreise: Bulgarien	€ 1.245,-	23.06. - 29.06.	Normandie & Bretagne mit Reisebegleitung	€ 1.642,-	25.06. - 29.06.	Glacier- und Bernina-Express	€ 1.350,-	10.08. - 12.08.	Domstufenfestspiele Erfurt (La Bohème)	€ 612,-
09.03. - 14.03.	Timmendorf: Maritim Seehotel/kein Taxi	€ 910,-																										
16.03. - 25.03.	Diano Marina Deluxe im 5*-Bus	€ 2.153,-																										
03.04. - 08.04.	Kirschblüte in Bonn / Maritim Hotel	€ 1.079,-																										
17.04. - 21.04.	Ostern in Prag	€ 858,-																										
03.05. - 07.05.	Nordfriesland für Alleinreisende (im EZ)	€ 1.099,-																										
18.05. - 25.05.	Begleitete Flugreise: Bulgarien	€ 1.245,-																										
23.06. - 29.06.	Normandie & Bretagne mit Reisebegleitung	€ 1.642,-																										
25.06. - 29.06.	Glacier- und Bernina-Express	€ 1.350,-																										
10.08. - 12.08.	Domstufenfestspiele Erfurt (La Bohème)	€ 612,-																										

Reisering Hamburg RRH GmbH · Adenauerallee 78 · 20097 Hamburg
☎ 040-280 39 11 oder 040-721 32 00 · www.reisering-hamburg.de

HS BauTeam
seit 1985

Jedes Haus ein Unikat
individuell geplant nach Ihren Wünschen



**40 Jahre Erfahrung im Bau von
Landhäusern, Stadtvillen und Wohnanlagen**

Klassische, massive Bauweise mit moderner Haustechnik

Regionale, leistungsstarke Partnerbetriebe

Alles aus einer Hand zum garantierten Festpreis

Wir beraten Sie kompetent und ausführlich

HS BauTeam · Hauptstr. 83 · 25462 Rellingen
Tel. (04101) 59 40-0 info@hs-bauteam.de www.hs-bauteam.de



KINDERFILM

Bärenstark – Paddington in Peru

Große Aufregung im Hause Brown in Windsor Gardens. Voller Freude hält Paddington seinen neuen Reisepass in den Tatzen. Als ein Brief aus Südamerika eintrifft, beschließen die Browns kurzerhand, ihre Ferien in Paddingtons Heimat Peru zu verbringen. Dort angekommen, erwartet sie eine schlechte Nachricht: Paddingtons Tante Lucy ist verschwunden! In ihrem Zimmer findet Paddington eine alte Karte, auf der seine Tante einen versteckten Hinweis hinterlassen hat. Schon bald stecken alle mittendrin in einem atemberaubenden Abenteuer, und für Paddington und die Browns beginnt eine aufregende Reise vom tiefen Dschungel des Amazonas bis hoch zu den Berggipfeln Perus.

Basierend auf dem Drehbuch von Mark Burton, Jon Foster und James Lamont inszeniert Dougal

Wilson ein hinreißendes Familienabenteuer, in dem Paddington einmal mehr zeigen muss, dass mit britischem Understatement und mit einem leckeren Orangenmarmeladebrot unterm Hut kein Wald zu tief und kein Berg zu hoch ist.

Neben Hugh Bonneville („Downton Abbey“), Julie Walters („Harry Potter“) und Jim Broadbent („Schokolade zum Frühstück“) sind auch Madeleine Harris und Samuel Joslin (Paddington 1 und 2) wieder dabei. Freuen Abenteuer, und für Paddington darf man sich außerdem auf Antonio Banderas als Hunter Cabot.

Und natürlich leiht Elyas M'Barek Paddington wieder seine teddybärgige deutsche Stimme.

Ab 30. Januar im Kino

LIEBESDRAMA

We live in Time

Almut (Florence Pugh) und Tobias (Andrew Garfield) sind selbst überrascht von der Chemie zwischen sich. Dabei hat Almut Tobias gerade erst mit dem Auto angefahren... Die quirlige Köchin und der jüngst Geschiedene sind wie geschaffen füreinander. Gemeinsam bauen sie sich ihre Zukunft auf, erschaffen ein Heim, gründen eine Familie. Doch eine schwierige Realität holt sie ein. Kann ihre Liebe den größten Kampf ihres Lebens überdauern?

Ab 9. Januar im Kino



Almut (Florence Pugh) und Tobias (Andrew Garfield) können ihr Glück nicht fassen.

FOTO: CARPELIGHT PICTURES 2025



Edmond Dantès (Pierre Niney) sinnt auf Rache.

ABENTEUERFILM

Der Graf von Monte Christo

Marseille 1815. Die großen Träume des jungen Edmond Dantès (Pierre Niney) stehen kurz vor ihrer Erfüllung: Er wird zum Schiffskapitän befördert und kann endlich Mercédès (Anaïs Demoustier), die Liebe seines

Lebens, heiraten. Doch Erfolg schürt Neid und Dantès wird von Rivalen bezichtigt, Mitglied einer bonapartistischen Verschwörung zu sein. Ohne Gerichtsverfahren wird er zur Haft im Inselgefängnis Château d'If verurteilt und eingekerkert. Erst nach vierzehn Jahren gelingt Dantès eine abenteuerliche Flucht, auf der er nicht nur seine Freiheit wiedergewinnt, sondern auch in den Besitz des legendären Schatzes von Monte Christo gelangt. Nun soll ihm ein ungewöhnlicher Plan dazu verhelfen, seinen Durst nach Rache zu stillen. Ein furioser Mantel- und Degen-Film nach Alexandre Dumas' gleichnamigen Klassiker.

Ab 23. Januar im Kino

THRILLER

Babygirl

Romy Miller (Nicole Kidman) ist Gründerin und CEO eines Unternehmens, das gerade an der Börse durchstartet. Privat ist sie glücklich verheiratet mit einem renommierten Theaterregisseur (Antonio Banderas) und Mutter zweier Töchter. Unter den neuen Praktikanten in Romys Firma ist auch Samuel (Harris Dickinson),

der sich selbstbewusst über alle Regeln hinwegsetzt. Er fordert Romys Dominanz heraus und entfacht unterdrückte Leidenschaften in ihr. Sie beginnen eine Affäre, die bald alle Grenzen sprengt. Romy kann nicht mehr zurück, verliert zunehmend die Kontrolle und setzt damit alles aufs Spiel. Die Regie bei diesem prickelnden Thriller führte die niederländische Regisseurin Halina Reijn („Instinct“).

Ab 30. Januar im Kino



Romys (Nicole Kidman) und Samuels (Harris Dickinson) Affäre sprengt alle Konventionen.

Klövensteen



FORST

Linke und NABU kritisieren Waldumbau

Der Waldumbau im Forst Klövensteen schreitet voran. Mehr als 130.000 Bäume wurden bereits im vergangenen Jahrzehnt gepflanzt. Jetzt wird wieder Kritik daran laut. Natalia Werdung, Grünpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke Altona hierzu: „Das Hamburgische Landeswaldgesetz fordert ganz klar, dass insbesondere bei Verjüngungsmaßnahmen, Holznutzung und -transport boden- und bestandsschonende Techniken anzuwenden sind.“ Dies wäre hier nicht der Fall und weiter: „Zahlreiche ältere Bestandsbäume sind im Zuge der Waldumbaumaßnahmen am Stamm oder an der Krone beschädigt worden.“ Hierzu teilt das Bezirksamt Altona (BA) mit, dass derartige Verletzungen sich bei keinem Arbeitsverfahren verhindern ließen – besonders wenn eine Fläche so dicht bestockt sei wie im Klövensteen. Jens Sturm von der NABU-Fachgruppe Wald sagt: „Dieser Wald verjüngt sich bereits selbst recht gut. Das Einbringen neuer Waldschulbäume können wir daher nicht nachvollziehen, zumal es Wunden in den Wald schlägt – auch viele Jungbäume werden zerstört. Der Nutzen steht hier in keinem guten Verhältnis zum Nachteil.“ Das BA entgegnet: „Die jetzt gepflegten Waldbestände sind nadelholzdominiert. Das hat zur Folge, dass auch die Naturverjüngung zum Großteil aus Nadelholz besteht.“ Daher sei es in Teilen durchaus erwünscht, dass vorhandene Naturverjüngung durch die fallenden Bäume beschädigt würde. Das Ziel des Waldumbaus (zum klimaresistenten Mischwald) sei es, „langlebige und standortgerechte Baumarten wie Eiche, Buche, Ahorn, Kirsche und andere zu etablieren“, so das BA. Der NABU moniert außerdem die Bodenschäden, die durch schweres Gerät entstünden. Dies belastete das Ökosystem Waldboden auf Jahrzehnte, so Sturm.



FOTO: BEZIRKSAMT ALTONA

Angie, Adi und Bissi sind gut im Wildgehege angekommen.

ZUWACHS IM WILDGEHEGE Drei Wildschweine haben neues Zuhause

Als Frischlinge wurden Angie, Adi und Bissi nach dem Tod ihrer Mutter durch einen Autounfall von einer Familie im Umland Lüneburgs aufgenommen und großgezogen. Inzwischen sind die zwei Keiler und die Bache zu stattlichen Wildschweinen herangewachsen, die eine neue Heimat gesucht haben. Die haben sie jetzt im Wildgehege Klövensteen gefunden. Hier können sie nun in

eine bestehende Gruppe integriert werden. Durch die Aufnahme der drei Wildschweine wird nicht nur die Gruppe gestärkt, sondern auch die genetische Vielfalt gefördert. Alle Tests auf Krankheiten fielen gut aus, sodass die Tiere ohne Bedenken aufgenommen werden konnten. Bislang lebten im Wildgehege Klövensteen ein Männchen und vier Weibchen. www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/altona/themen/umwelt-natur-klimaschutz/kloevensteen

ENERGIE-KOLUMNE

ANZEIGE

Die Heizung bleibt ein zentrales Thema

Im Wahlkampf und angesichts der zu erwartenden künftigen Regierungskonstellationen wird die Heizungsdebatte wohl auch weiterhin einen prominenten Platz einnehmen. Wie emotional und kontrovers dieses Thema ist, wurde mir bei einem vorweihnachtlichen Stammtisch bewusst. In gemütlicher Runde reflektierten wir das Jahr 2024 und ich berichtete davon, wie wir in vielen Haushalten die Umstellung auf eine Wärmepumpe begleitet haben. Die politische Diskussion dazu zog sich über fast zwei Stunden hin. Am Ende einigten wir uns darauf, dass die Sinnhaftigkeit einer Umstellung stets individuell bewertet werden muss. Die Erfahrungen unserer Kunden zeichnen dabei ein klares Bild: Alle, die sich für eine Veränderung entschieden haben, sind zufrieden – sowohl diejenigen, die durch eine Modernisierung eine neue Gasheizung installiert haben, als auch die Umsteiger auf regenerative Alternativen wie Wärmepumpen oder Pelletheizungen. Der beste Ratschlag bleibt auch 2025, gut informiert zu sein, die persönlichen Alternativen zu kennen und selbstbewusst eine fundierte Entscheidung zu treffen. Wer das Heft in der Hand behält, kann die für den eigenen Haushalt beste Lösung finden. Um die Entscheidungsfindung zu erleichtern, bieten wir am Samstag, den 25. Januar, um 15 Uhr ein Zoom-Webinar an. Hier informieren wir über die verschiedenen Heizungsalternativen und den aktuellen Stand der Förderrichtlinien. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch! Anmeldungen an: Marketing@Diehn-Heizungstechnik.de

Lars-Oliver Breuer, Diehn Heizungstechnik

WASSERAUFBEREITUNG

Neue Kläranlage für Wildgehege

Das Wildgehege Klövensteen erhält im Zuge der aktuellen Sanierung auch eine moderne Kläranlage. Für den Bau werden bis zu 400.000 Euro aus dem Sanierungsfonds „Hamburg 2030“ bereitgestellt. Der gemeinsame Antrag von SPD und Grünen hierzu wurde am 27. November in der Bürgerschaft angenommen, bei Enthaltung der Linken und Gegenstimmen der AfD. Durch die neue Kläranlage möchte man die Abwasserentsorgung in den Tiergehegen verbessern und die Installation von zusätzlichen WC-Anlagen auf dem Gelände des Wildgeheges ermöglichen.

Dazu Philine Sturzenbecher, Wahlkreisabgeordnete der SPD-Fraktion Hamburg für Altona-West: „Mit der neuen Kläranlage ist nun eine gute Lösung gefunden: Sie arbeitet stromsparend und wird sich mit diesem nachhaltigen Konzept gut in den Natur- und Erlebnisort Klövensteen einfügen.“ Für die Sanierung des Wildgeheges wurde bereits in den Haushaltsjahren 2023/24 einmalig eine Million Euro sowie für die beiden Folgejahre jeweils rund 75.000 Euro bereitgestellt. www.hamburgische-buergerschaft.de



FOTO: BEZIRKSAMT ALTONA

Das Wildgehege erhält eine Kläranlage für Abwässer aus Gehegen und Toiletten.





Brandanschlag auf die Instenhäuser am 29. Februar 1992

Die von Freiherr Caspar Voght 1832 errichteten Instenhäuser fielen am 29. Februar 1992 einem Brandanschlag zum Opfer, bei dem glücklicherweise keine Bewohner zu Schaden kamen. Die Gebäude wurden wiederhergestellt. Ein Taxifahrer hatte gegen fünf Uhr morgens die Rauchentwicklung bemerkt und Großalarm ausgelöst.

Durch den Abriss von heilem Reet richtete die Feuerwehr eine sogenannte Feuergasse ein, sodass die nördlichen Häuser verschont blieben. Die Renovierung der Instenhäuser, die im 19. Jahrhundert Arbeitern und Tagelöhnern als Wohnung diente, nahm eineinhalb Jahre in Anspruch.

Das Amtsgericht



Aus dem Amtsgericht Gefährlich

Es war früh am Morgen, da ist es leider Gottes zu dem Unfall gekommen“, erzählt Torben A. (*alle Namen geändert*), ein junger Mann mit Glatze und Spitzbart.

Nach einer Nacht auf der Reeperbahn mit einem Kumpel überholte er Sonntag morgens um 7.30 Uhr auf einer Ausfahrtsstraße ein Taxi, dies allerdings so zügig, dass er es beschädigte. Der eigene linke Außenspiegel musste dran glauben, am Taxi entstand ein Schaden an Kotflügel und Rückleuchte in Höhe von 2.800 Euro. Torben A. hielt kurz an, fuhr aber dann weg, denn der Taxifahrer – so seine Aussage – hatte ein Pfefferspray gezündet.

Er habe sozusagen deeskalierend gehandelt, erklärt er dem Gericht. „Ich dachte, aus Eigenschutz tue ich das Richtige.“ Er sei um die Ecke gefahren und nach zehn Minuten an den Unfallort zurückgekommen, „aber es war keiner mehr da.“ Hamburg und Ratzeburg (wo er wohnt), das seien ja schon verschieden gefährliche Pflaster, so seine abschließende Bemerkung.

Die Angst vor dem Taxifahrer nimmt man Torben A. nicht so ganz ab, denn er ist selbst von fast bulliger Statur und hatte noch dazu einen Freund auf dem Beifahrersitz. Zudem gibt es zwei Zeugen. „Die ha-

ben das anders geschildert“, hält die Richterin dem Angeklagten vor. Die Aussagen können vorgelesen werden, was das Gericht enthebt, noch einen weiteren Termin in dieser Sache anzusetzen: Nach der Kollision und einem Wortwechsel mit dem Taxifahrer sei Torben A. weggefahren, wurde aber von einem der Zeugen gestoppt, der ihn zum Verbleib an der Unfallstelle aufforderte. Dann flüchtete er erneut. Dass er nach zehn Minuten zurückkehrte, glaubt die Richterin nicht.

„Es könnte auch ein Deo gewesen sein.“

Zunächst beharrt Torben A. auf seiner Version („habe jahrelang im Sicherheitsdienst gearbeitet und glaube schon, dass das ein Pfefferspray war“), doch nach einer separaten Unterredung mit seinem Anwalt ist er sich schließlich gar nicht mehr sicher („es könnte auch ein Deo gewesen sein.“)

Der Staatsanwalt findet die Schilderung der Zeugen schlüssig und widerspruchsfrei. Er fordert eine Geldstrafe von 50 Tagessätzen à 30 Euro und nach den bereits absolvierten fünf Monaten weitere neun Monate Führerscheinentzug. Die Richterin folgt ihm bei der Geldstrafe, nicht aber beim Führerscheinentzug. Drei Monate brummt sie Torben A. noch auf – wahrscheinlich auch, um seinen Arbeitsplatz als Gehilfe in einer Zimmerei nicht zu gefährden.

Tims Thesen

THEMA:

Der bessere Konzernvorstand



Tim Holzhäuser schreibt hier seine monatliche Glosse

Könnte es sein, dass wir einen Denkfehler machen, wenn es um die KI geht und um die Frage, wen sie ersetzt? Die gängige These lautet bisher, dass gering qualifizierte Berufe und solche mit repetitiver Ausprägung gefährdet seien. Hauptargumente sind die Steigerung der Effizienz, die Senkung der Kosten, die Abnahme arbeitsrechtlicher Regularien.

Ich halte das für plausibel, möchte aber noch eine Kategorie von Jobs hinzufügen: Die höchste. Ich meine nicht die Jobs der *Höchstqualifizierten*, sondern einfach all diejenigen Damen und Herren, die auf der höchsten Position sitzen, am meisten zu sagen haben, am besten verdienen.

Nehmen wir zum Beispiel Vorstände multinationaler Konzerne. Ich habe an dieser Stelle schon einmal geschrieben, dass ich die Aussage, der Markt steuere den Stellenmarkt für Vorstände, keine Sekunde lang glaube. Es spricht viel dagegen und wenig dafür. Wahrscheinlicher ist, dass es sich vielerorts um eine Art Nepotismus („Vetternwirtschaft“) einiger weniger Familien handelt. Diese besetzen Vorstände und Aufsichtsräte und können dann agieren wie

ein Kartell. Der eine genehmigt das Gehalt des anderen und dann wird getauscht. Das Ergebnis sieht folgerichtig so aus: Effizienz im Vorstand wird ebensowenig belohnt wie Unternehmensgewinne. Immer wieder lesen wir von Bezügen in Millionenhöhe, die auch nach haarsträubenden Fehlentscheidungen und spektakulären Pleiten eben nicht gekürzt, sondern vollständig ausgezahlt werden.

Vorstand ist demnach häufig ein ebenso leistungsunabhängiger Job wie Beamter in der mittleren Verwaltung.

Die Empirie unterstützt das. Laut einer aktuellen Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY hat sich die Vergütung der Vorstände im DAX, MDAX und SDAX von den wirtschaftlichen Daten weiter entkoppelt. Während die deutsche Wirtschaft bestenfalls stagniert und Konzernverluste unter Druck sind, haben Vorstandsmitglieder im vergangenen Jahr eine Wachstumsrate von elf Prozent erzielt: Richtig, beim eigenen Gehalt. Die Bezüge von Vorstandsvorsitzenden nahmen um 16 Prozent zu.

„Sie können agieren wie ein Kartell ...“

Nächster Punkt, Kostensenkung: Vorstände haben mitunter Bezüge, die eine Kleinstadt ernähren könnten.

Würde man sie durch eine KI ersetzen, entstünden Spareffekte, die sonst nur auf Massenentlassungen folgen. Es wäre also eine äußerst rationale Maßnahme, den Job eines jeden Vorstands draufhin zu überprüfen.

Das Gegenargument müsste nun so lauten: Eine Maschine würde niemals die strategische Weitsicht eines lang gedienten Topmanagers erreichen. Es braucht den Menschen.

Wirklich? Schauen Sie sich mal das wuchernde Organigramm eines Finanzkonzerns an und überlegen Sie dann scharf, ob sie *wirklich* ein Plädoyer auf die menschliche Ratio halten wollen ...

Das Thema des Monats
FROHES NEUES JAHR



Mit Schmackes durchstarten
im Januar 2025

FOTO: EPR/MONTAFON TOURISMUS GAMBROBIN MAWER



Das österreichische Skigebiet Montafon bietet rund 300 Pistenkilometer in allen Schwierigkeitsgraden.

Schöne Ziele Aktiv werden in Österreich

Seien wir ehrlich: Dem Hamburger Winter mangelt es an frostigem Glamour. Aber wer sich entschließt, dem Nieselregen zu entkommen, der kann unter vielen attraktiven Zielen wählen. Eine Auswahl.

Kaum etwas vertreibt den trüben Winterblues schneller als der Ausblick auf eine winterliche Bergwelt, das Knirschen frischen Pulverschnees unter den Füßen und das Gefühl purer Freiheit bei einer rasanten Abfahrt auf Skiern oder Snowboard.

Montafon

Ein Reiseziel, das mit Sicherheit die Herzen aller Winterkinder höherschlagen lässt, ist das Montafon. Das südlichste Tal Vorarlbergs lockt mit rund 300 perfekt präparierten Pistenkilometern in schneesicheren Höhen – und das bis weit ins Frühjahr. Egal ob Neu(schnee)-ling, Wiedereinsteiger oder erfahrener Pisten-Profi, das Montafon verspricht für jedes Level unvergesslichen Winterspaß. Ganz entspannt und familienfreundlich geht es zum Beispiel am Erlebnisberg Golm zu, etwas rasanter, aber stets genussvoll in den Skigebieten Gargallen

und Kristberg. Wer Nervenkitzel sucht, findet echte Superlative im Gebiet der Silvretta Montafon. Die Termine zum Saisonauftakt, Online-Skipässe sowie weitere Infos zu den einzelnen Skigebieten finden sich online. www.montafon.at



Reichlich Platz zum Toben, Rodeln oder Schneemannbauen in der Gerlitzer Alpe.

FOTO: EPR/REGION VILLACH TOURISMUS/MICHAEL STABENTHNER

Villach

Ebenfalls in Österreich liegt Villach. Dessen schneesicheres, sonnenverwöhntes Skigebiet, die Gerlitz Alpe, bietet mit 53 Pistenkilometern, 34 Abfahrten und 24 Kilometern naturbelassener Ski- und Wanderrouen alles, was das Winterherz begehrt – reichlich Platz zum Toben, Rodeln oder Schneemannbauen inklusive. Wer erste Versuche „auf Brettern“ wagen möchte, trifft zudem optimale „Welcome Beginners“-Bedingungen an. Doch auch Freerider oder Langläufer erleben hier ihr perfektes Stück vom Winterglück. Und apropos Glück:

Naturenthusiasten finden ihres im Dobratsch, Kärntens ältestem Naturpark. Inmitten unberührter Idylle schlägt das Herz der Winterwanderer im gleichen stillen Rhythmus wie die verträumte Naturkulisse. Tipp: Mit der Erlebnis CARD erhalten Urlauber viele tolle Angebote – von KärntenTherme über Wintersport bis Eisbaden – kostenlos oder vergünstigt. Nicht zuletzt ist auch Villach selbst immer einen Besuch wert. Die Stadt an der Drau zeigt sich einladend, detailverliebt und einfach immer bezaubernd. Alle Infos online: www.visitvillach.at

Schnee und mehr in Kärnten

Im südlichsten Bundesland Österreichs, in Kärnten, warten jedes Jahr mehr als 800 schneesichere Pistenkilometer auf alle Skifahrer. Rund 25 Skigebiete versprechen abwechslungsreiche Abfahrten. Wer weitere Abenteuer sucht, kann in Kärnten unter anderem auch Eislaufen, Eisklettern oder Snowbike-Fahren. Nach einem aktiven Tag in der Winterlandschaft ist ein Thermenbesuch mit Panoramablick auf die umliegende Berglandschaft der perfekte Ort zur Entspannung. www.kaernten.at



Gesundes und leckeres Essen gibt Energie für den nächsten Tag auf der Piste.

FOTO: EPR/CARLETO PHOTOGRAPHY

Mit Bewegung ins neue Jahr starten

Nach den genussvollen, oft aber auch stressigen Feiertagen sehnen sich viele von uns nach mehr Bewegung und einem aktiveren Lebensstil. Genau hier setzt ein

gezieltes Training an, das nicht nur fit macht, sondern auch das Wohlbefinden stärkt. „Als Personaltrainerin konzentriere ich mich auf drei entscheidende Säulen, um Ihren Körper ganzheitlich zu stärken: Krafttraining, Gleichgewichtstraining und Beweglichkeitstraining“, sagt Eike Förster. „Zusammen schaffen diese drei Komponenten eine optimale Basis, um mit neuer Energie ins Jahr zu starten.“ Gezieltes Krafttraining macht den Körper nicht nur leistungsfähiger, sondern schützt ihn auch vor Verletzungen. Das so wichtige Gleichgewichtstraining verbessert die Stabilität, schult die Koordination und hilft, Verletzungen vorzubeugen. Das Beweglichkeitstraining schließlich hilft, geschmeidig und schmerzfrei zu bleiben. „Mit einem individuellen Trainingsplan, der perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist, begleite ich Sie auf dem Weg zu mehr Fitness, Energie und Lebensfreude“, so Eike Förster.



Eike Förster

Personaltraining Eike Förster,
Telefon 0172/438 22 62, eike.foerster@icloud.com,
www.eikefoerster.de

BURGA BUDDENSIEK

Erziehungs- und Lernberatung

Mein Kind ist oft unkonzentriert, unruhig und kann nicht gut lernen. Wie kann ich ihm helfen?

Kann mein Kind auf's Gymnasium gehen, wenn es jetzt schon Mühe hat, die Hausaufgaben alleine zu machen?

Nichts muss so bleiben, wenn es sich nicht gut anfühlt!

Im Beratungsgespräch erforschen wir individuell, wo die Ursachen liegen und entwickeln gemeinsam neues Potential für Sie und Ihr Kind.

Für ein leichteres und erfüllteres Zusammenleben in der Familie.



Kostenfreies
 Erstgespräch:
**JETZT
 ANMELDEN!**



Tel. 0160.52 52 526

post@burgabuddensiek.de

www.burgabuddensiek.de

Hautpflege im Winter

Die kalte Jahreszeit ist für die Haut immer eine besondere Herausforderung. „Damit die Haut im Winter gut geschützt ist, sollte man zu reichhaltigen Cremes mit pflanzlichen Ölen greifen“, erklärt Beate Biller, Kosmetikerin der Johannis Apotheke. Die Pflegeprodukte sollten nähren und schützen. Durch



Kosmetikerin Beate Biller gibt Tipps für die richtige Hautpflege im Winter.

Vitamin E werde zudem die Hautbarriere gestärkt. Besonders zu empfehlen sei die Serie Nutricia von Payot, denn sie enthalte hochwirksame Sheabutter“, weiß Beate Biller. Neben der Gesichtspflege ist auch ein Lippenbalsam erhältlich. Eine spezielle Kälteschutz-Creme kann die Haut vor Austrocknung schützen. So gibt es von Avène die Cold Cream und von Nuxe die „Reve de Miel Baume Visage“. Um spröden Lippen vorzubeugen, empfiehlt Beate Biller den beliebten Lippenbalsam mit Honig von Nuxe. Und auch die Hände brauchen eine entsprechende Pflege. Besonders wirksam bei aufgesprungener Haut ist die Handcreme Cicaplast von La Roche Posay. „Sie repariert und schützt gleichzeitig“, so die Kosmetikerin.

Johannis Apotheke, Blankeneser Bahnhofstraße 26, Blankenese, Telefon 86 02 45,
www.johannis-apotheke-blankenese.de

1. Monat beitragsfrei
 bei Abschluss einer
 Gym-Abo-Mitgliedschaft
 bis zum
 31. Januar 2025!

KursStart!

Sport- und Gesundheitskurse
 für Kinder und Erwachsene

Probetraining
 Telefon 040-890 60 10

Bertrand-Russell-Straße 4 · 22761 Hamburg
 Telefon 040-890 60 10 · www.vafev.de





WIEGAND COACHING
IT'S ALL ABOUT YOU.

Ulla Wiegand
Sülldorfer Kirchenweg 5
22587 Hamburg
Tel. 040 6927 8053

www.wiegandcoaching.de



FÜHRUNG · PERSÖNLICHKEIT · KARRIERE

Starte in ein gesundes, neues Jahr

mit Iyengar® Yoga

Tiefgreifend, kraftvoll und ausgleichend

Sülldorfer Kirchenweg 134 www.yogainbewegung.de



PERSONALTRAINING IN HAMBURGS WESTEN

Mein Name ist Eike Förster und ich bin seit über 10 Jahren zertifizierte Fitnesstrainerin und arbeite auch als Kurstrainerin in Fitnessstudios und Vereinen im Hamburger Westen.

Ich biete jetzt individuelles Personal-Training für Best Ager – direkt bei Ihnen zu Hause!

Möchten Sie Ihre Gesundheit stärken, Schmerzen reduzieren und Ihre Beweglichkeit verbessern? Als spezialisierte Personal-Trainerin für Best Ager komme ich direkt zu Ihnen nach Hause und biete Ihnen ein maßgeschneidertes Training, das optimal auf Ihre Bedürfnisse und Ziele abgestimmt ist.



Ihre Vorteile:

- **KRAFTTRAINING** für mehr Stärke und Vitalität
- **BEWEGLICHKEITSTRAINING** für eine bessere Lebensqualität
- **GLEICHGEWICHTSTRAINING** für Sicherheit und Stabilität im Alltag
- **GEZIELTE ÜBUNGEN** zur Schmerzreduktion und Prävention

In vertrauter Umgebung begleite ich Sie auf Ihrem Weg zu einem gesünderen und schmerzfreien Leben – mit Freude, Motivation und viel persönlicher Betreuung.

Kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches Beratungsgespräch:

Eike Förster

Telefon: 0172/438 22 62 · E-Mail: eike.foerster@icloud.com

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM IHRE GESUNDHEIT IN DEN MITTELPUNKT STELLEN!



Auf nach Schenefeld!

Eine Kosmetikbehandlung soll wohltuend und angenehm sein – für die Haut und auch fürs Wohlbefinden. Ein Besuch bei Angela Rethmeier ist also nicht nur Hautpflege, sondern auch eine schöne Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen. Aber was genau macht denn eine Beauty-Behandlung bei der Hautspezialistin in Schenefeld so besonders? Nun, es sind

Hautspezialistin Angela Rethmeier

zum Beispiel sehr beruhigende Rituale wie eine entspannende Gesichtsmassage, die dabei helfen, sofort abzuschalten und runterzukommen. Oder auch eine gründliche Reinigung, eine Maske – das erfrischt die Haut und lässt sie strahlen. Der Teint wirkt glatter und gesünder.

Premium-Kosmetik und neueste Technik versorgen die Haut mit allem, was dem Erhalt der Schönheit dient. Exakt auf den Hauttyp abgestimmt und mit Empfehlungen für die ideale Pflege zu Hause. Die Zeit, die nur für Sie reserviert ist, trägt zur positiven Selbstwahrnehmung bei und hebt die Stimmung. Ein Besuch bei Angela Rethmeier ist wie ein kleiner Urlaub. Also, auf nach Schenefeld!

Angela Rethmeier, Hautspezialistin, Blankeneser Chaussee 178, 22869 Schenefeld, Telefon 040/830 20 51 und 0176/31 39 25 35, www.angela-rehmeier.de

Neue Mode startet durch

„Unsere neue Kollektion braucht Platz“, sagt Birgit Euler-Engelhardt, die Inhaberin vom Markt 26 Damen- und Herrenmoden in Nienstedten. Das heißt, ab sofort finden Sie dort stark reduzierte Einzelteile der Damen- und Herrenkollektion, teilweise mit bis zu 50 Prozent Rabatt. Ob Blusen, Hosen der Marke Arma, Pullover oder Blazer und vieles mehr, bestimmt ist auch für Sie ein echtes Schnäppchen dabei!

„2024 war für uns ein erlebnisreiches Jahr und wir freuen uns darauf, unsere Stammkunden, aber auch die vielen neuen Kunden in 2025 gut und individuell zu beraten und stilvoll auszustatten“, betont Birgit Euler-Engelhardt. Sie verlässt sich dabei vor



Das Team von Markt 26 (v. l.): Katrin Weisbrod, Sabine Lütge, Elly Wassilew und Birgit Euler-Engelhardt

allem auf ihr Gespür für die neuesten Trends, ihr hoch motiviertes Team und natürlich auf ihr hochwertiges Angebot. Übrigens: Auch Herren finden bei Markt 26 eine große modisch-aktuelle Auswahl an hochwertigen Markenartikeln und edlen Accessoires. Birgit Euler-Engelhardt: „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, Sie ganz persönlich in einem gepflegten Ambiente beraten zu dürfen.“
Markt 26 Nienstedten, Nienstedtener Marktplatz 26, Telefon 41 42 06 44, www.markt26-mode.de

Perfekt organisiert ins neue Jahr



Das neue Jahr bringt neue Chancen und Herausforderungen. Damit Ihre beruflichen und privaten Ziele nicht in einem Berg von organisatorischen Aufgaben untergehen, bietet Cora Demolière die maßgeschneiderte Unterstützung, die Sie brauchen. Als erfahrene Office-Managerin sorgt sie dafür, dass Ihr Alltag reibungslos und effizient abläuft. Ob Buchhaltung, Terminplanung oder die Strukturierung Ihrer Büroabläufe – sie schafft Ordnung und Freiräume, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Visionen und Ziele. Ein klar strukturierter Arbeitsplatz, präzise abgestimmte Abläufe und eine persönliche Betreuung – das ist der

Cora Demolière ist Expertin für das Office-Management.

Schlüssel für ein erfolgreiches und stressfreies Jahr. Starten Sie 2025 mit einem klaren Kopf und geordneten Prozessen. Jetzt ist der perfekte Moment, um neu zu beginnen – lassen Sie sich dabei unterstützen, Ihr Potenzial voll auszuschöpfen. **Office Management C. Demolière, Telefon 040/22 60 81 62, info@om-cd.com, www.om-cd.com**

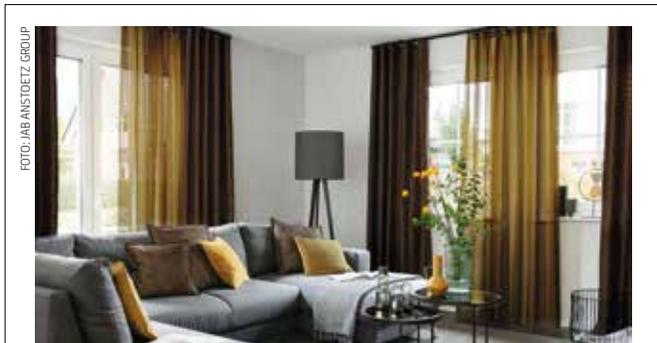


FOTO: LAB ANSTOETZ GROUP

Vorhänge wie diese schaffen eine wohlige Atmosphäre.

Lust auf Veränderung?

Das eigene Zuhause hat in den vergangenen Jahren bei vielen Menschen an Bedeutung gewonnen. Wenn die Welt Kopf steht, schenkt es Geborgenheit und dient der Erholung. Manch einer verspürt den Wunsch, die eigenen vier Wände behaglicher zu gestalten. Dazu beitragen könnten zum Beispiel neue Vorhänge, die besonders in der kalten Jahreszeit für eine wohlige Atmosphäre sorgen und gleichzeitig die Akustik im Raum verbessern. Aber auch die vorhandenen Sitzmöbel mit neuen Stoffen oder Leder beziehen zu lassen, kann das Erscheinungsbild eines Raumes maßgeblich verändern. Beim Raumausstatter-Meisterbetrieb Raumdesign Rudolf Meyer gibt es ein großes Sortiment an Deko- und Bezugstoffen, die frischen Wind in Ihre Einrichtung bringen könnten. Alle Arbeiten werden im eigenen Nähatelier bzw. Polster-Werkstatt mit besten Materialien durchgeführt. Wenden Sie sich gern an Rudolf Meyer, der für eine Beratung zu Ihnen nach Hause kommt. **RAUMDESIGN Rudolf Meyer, Wedeler Landstraße 53 g, Rissen, Telefon 81 23 92, www.raumdesign-meyer.de**

NEUERÖFFNUNG IN BLANKENESE



**Kosmetikbehandlungen • Pediküre
Maniküre • Microblading
Permanent Make-up • Wellnessbehandlungen**

Ani's Beauty Studio · Blankeneser Hauptstraße 133 / Treppenviertel
22587 Hamburg · Tel. 040-56 12 79 17 · E-Mail: kontakt@anis-beauty.de
www.anis-beauty.de

**20% RABATT IM JANUAR
AUF ALLE BEHANDLUNGEN**



DERMATOLOGISCHE PRIVATPRAXIS

DR. MED. *Aileen Nader*



Medizin und Ästhetik

Elbchaussee 398, 22609 Hamburg
Tel. 040 555 781 88
www.dermatologie-nienstedten.de



POLYNEUROPATHIE Kribbeln, Brennen, taube Füße!



Leiden Sie auch unter **Polyneuropathie**? Werden Sie aktiv und sichern Sie sich ein günstiges Testangebot für eine Hochtontherapie mit dem HiToP® PNP.

Dienstag, 14. Januar
Beratung vor Ort, auf Wunsch auch telefonisch möglich.

Bitte vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin – die Plätze sind begrenzt!

Sülldorfer Kirchenweg 1a · 22587 Hamburg
Tel: 040 - 70 70 810 60
www.apotheke-blankenese.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-19 Uhr, Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8.30-14 Uhr



Wolf-Reisen

Seit 66 Jahren Ihr Busreiseveranstalter in Hamburg

- ein Familienunternehmen mit persönlicher Note
- begleitete Reisen
- liebevoll ausgearbeitete Programme
- alle Busausflüge im Reisepreis enthalten

Ihre
Regina Wolf
Geschäftsführung/
Reiseleitung



Kurzer Anruf: Unser Katalog kommt zu Ihnen: 040 / 51 67 79

MEYN TRAINING

Personal Training

- * professionell & effektiv
- * jedes Alter
- * bei Ihnen zuhause

David Meyn
01577 314 33 08
www.meyntraining.de



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. med. dent. Torsten Stecher
Tätigkeitsschwerpunkte: Endodontie (Wurzelkanalbehandlung) Implantologie

Zahnärztin Kathrin Stecher
Tätigkeitsschwerpunkte: Parodontologie (Zahnfleischbehandlung) Alterszahnheilkunde





VIELEN DANK,
liebe Patientinnen und Patienten,
für Ihre **Zahngold-Spenden** der Jahre 2004 - 2025
in Höhe von **22961,17 Euro**,
die wir an die gemeinnützige Organisation Pro Familia* weitergeleitet haben. *(Aktion gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch)

Dr. Torsten Stecher, Kathrin Stecher, Shalice Sophie Baffour

Mehr Informationen unter: **www.rissen-zahnarzt.de**

Risserer Dorfstraße 56
22559 Hamburg

Tel.: (040) 81 49 42
info@elbpraxis.de

Montag	7.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	7.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch	7.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 18.30 Uhr
Freitag	7.00 – 15.30 Uhr

Ein Muss für die Gesundheit

Teppiche sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Wohnraums. Sie sorgen für Komfort, Wärme und ein schönes Ambiente. Doch was viele unterschätzen: Teppiche fungieren auch als Magnet für Staub, Schmutz und Allergene. Bei jedem Schritt auf einem Teppich werden Millionen unsichtbarer Partikel in die Luft gewirbelt, darunter z. B. Bakterien, Pilzsporen und Staubmilbenkot. Diese Stoffe können nicht nur Allergien verschlimmern, sondern auch die Atemwege reizen und langfristig die Luftqualität in Innenräumen beeinträchtigen. Bei Orientteppich Exclusiv am Eingang des Bahnhofs Blankenese sitzen die Spezialisten für die Wäsche von Teppichen. Die Profis haben viele Jahre Erfahrung und setzen ausschließ-



Schmutz im Teppich, der sich über Jahre angesammelt hat

lich auf bewährte Methoden, um tiefsitzenden Schmutz, Bakterien und Schadstoffe gründlich zu entfernen. Vertrauen Sie auf deren Expertise, damit Ihre Teppiche hygienisch sauber bleiben. Teppichwäsche ist nicht gleich Teppichwäsche, bei Orientteppich Exclusiv bekommen Sie beste Ergebnisse! **Orientteppich Exclusiv am Blankeneser Bahnhof, Erik-Blumenfeld-Platz 1 a, Blankenese, Telefon 86 28 20, www.exclusiveteppiche.de**



Brennen, Kribbeln, taube Füße können bald Geschichte sein

Beratungstag zu Polyneuropathie

Deutschland – ein Land der Schmerzpatienten. Laut Apothekerin Sibel Sancakli von der Goßlers Park Apotheke leiden etwa fünf Millionen Menschen unter Polyneuropathie. Zu den häufigsten Ursachen zählen Diabetes mellitus, Dialyse, Chemotherapie, Medikamenteneinnahme und starker Alkoholkonsum. Rund ein Drittel aller Ursachen bleibt jedoch ungeklärt. Werden Sie aktiv und nutzen Sie Ihre Chance auf neue Lebensqualität. Neben der HiTop-Therapie stehen auch wirkungsvolle Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel zur Linderung der Symptome zur Verfügung. In

der Goßlers Park Apotheke berät Sie das Team gerne zu diesem Thema. Außerdem stehen Ihnen am Dienstag, 14. Januar, Experten in der Apotheke – auf Wunsch auch telefonisch – zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten.

Goßlers Park Apotheke, Sülldorfer Kirchenweg 1 a, Blankenese, Telefon 707 08 10 60, www.apotheke-blankenese.de

Weniger Stress im Erziehungsalltag ist machbar

FOTO: JULIA KNOP



Burga Buddensiek vor der „Akademie am Derbypark“ in Flottbek

Wenn ein Kind unruhig ist, nicht gut lernen kann oder die Geschwister und andere Kinder plagt, kann dies das Familienleben, die Kitagruppe oder die Schulklasse ganz ordentlich durcheinanderwirbeln. Viele Erwachsene geraten dann – trotz bester Vorsätze – schnell aus der Fassung. Das ist verständlich, aber nur wenig hilfreich. Hier kann Burga Buddensiek helfen. Sie ist Erziehungs- und Lernberaterin, erfahrene Familiencoachin und Paarberaterin. In ihrer Praxis in Flottbek oder über Zoom sowie in Vor-

trägen und Workshops vermittelt sie Erwachsenen, die sich mit Erziehung praktisch beschäftigen oder an dem Thema interessiert sind, wie man sich selbst und den anderen besser versteht. So entstehen Klarheit und neue Sicherheit für das alltägliche Miteinander. „Je früher den Erziehenden diese Kenntnisse zur Verfügung stehen, desto besser gelingt es, die Kinder vor Lebens- und Lernproblemen zu bewahren“, weiß Burga Buddensiek.

Wenn Sie also unzufrieden mit Ihrem „Erziehungsalltag“ sind, buchen Sie noch im Januar ein Coaching.

Burga Buddensiek Erziehungs- und Lernberatung, Sohrhof 2, Flottbek, Telefon 0160/525 25 26, www.burgabuddensiek.de

Sportlich ins neue Jahr

Der Kursstart im Verein Aktive Freizeit (VAF) bringt frischen Schwung in alle Sport- und Gymnastikkurse! Ob Anfänger oder Fortge-

schrrittene – jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, um sich neue Ziele zu setzen und die eigene Fitness zu verbessern. Egal ob sanfte Yoga- und Pilates-Stunden, kraftvolle Langhantel- und Functional-Trainings oder tänzerische Formate wie Zumba® – für



Fit mit den Sport- und Gymnastikkursen des VAF

jeden ist etwas dabei. Neujahrsangebot: Beim Abschluss einer Gym-Abo-Mitgliedschaft bis zum 31. Januar 2025 ist der erste Monat für Sie beitragsfrei.

Alle Informationen und das gesamte Sportangebot gibt es auf der Website. Für eine ausführliche Beratung ist der VAF telefonisch für Sie da!

Verein Aktive Freizeit (VAF), Bertrand-Russell-Straße 4, Bahrenfeld, Telefon 890 60 10, info@vafev.de, www.vafev.de



Salon Heidi

**Dienstag bis Freitag
9 – 18 Uhr
Samstag
8 – 12 Uhr**

Seit 59 Jahren in Nienstedten!
**Kanzleistraße 2 · 22609 Hamburg
Tel. 040 / 82 88 14**

EIN HOCH AUF DAS NEUE!
Und ein herzliches Danke!



2025

WIRD ES SCHÖN!



www.angela-rethmeier.de
Tel: 040 – 830 20 51 · WhatsApp: 01 76 – 3139 2535

Für Ihre schönste Haut!
Hautspezialistin · Angela Rethmeier
Blankeneser Chaussee 178 · 22869 Schenefeld

WINTERSALE






MARKT 26

NIENSTEDTEN

Markt 26 Damen- und Herrenmode
Nienstedtener Marktplatz 26 • 22609 Hamburg
Telefon 040-41420644 • www.markt26-mode.de

Neues Jahr, neuer Look!

Entspannen Sie sich nach der hektischen Adverts- und Weihnachtszeit im Salon Heidi. Tauchen Sie ein in eine gemütliche Atmosphäre und gönnen Sie sich eine Auszeit. Das Team steht bereit, um Ihren perfekten Look für den Start ins neue Jahr zu kreieren. Ob ein komplett neuer Look oder frische Farbe – hier wird Ihr Styling zum Highlight. Genießen Sie die professionelle Betreuung der Expertinnen.

Hausbesuche sind ebenfalls eine Option, um Ihnen maximalen Komfort zu bieten. Salon Heidi bringt den erstklassigen Service direkt zu Ihnen nach Hause. Der Salon ist dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags

Das Team
Stephanie Knodt,
Anne Brümmer
und Iryna Kozak

zwischen 8 und 12 Uhr für Sie geöffnet. Die Friseurinnen Anne Brümmer, Stephanie Knodt und Iryna Kozak freuen sich auf Sie!

Salon Heidi, Kanzleistraße 2, Nienstedten,
Telefon 82 88 14



Laser-Lifting und Hyaluron: Jugendliche Frische ohne OP

Strahlend jung und frisch auszusehen, ist heute leichter als je zuvor. Diese Aussage gilt erst recht, wenn man sich in die erfahrenen Hände von Dr. med. Aresu Naderi begibt. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die innovative Kombination aus Laser-Lifting und Hyaluron-Behandlung, mit der die Dermatologin beeindruckende Ergebnisse erzielt. „Freuen Sie sich über eine straffere Haut, definierte Konturen und ein sichtbar erholt erscheinendes Erscheinungsbild – und das ganz ohne Operation“, so Dr. Naderi.

Das Laser-Lifting stimuliert die körpereigene Kollagenbildung in der Tiefe und sorgt so für eine natürliche Straffung an Hals, Kinn und Wangen. Hyaluron ergänzt diese



Dermatologische Privatpraxis,
Dr. med. Aresu Naderi

Wirkung, indem es verlorenes Volumen auffüllt, Falten glättet und der Haut intensive Feuchtigkeit spendet. Dr. Naderi: „Das Ergebnis ist eine perfekte Harmonie aus Straffung und Auffüllung – mit langanhaltendem Effekt und minimaler Ausfallzeit.“ Tipp: Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin in der Praxis – Dr. Naderi und ihr Team freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen.

Dermatologische Privatpraxis, Dr. med. Aresu Naderi,
Elbchaussee 398, Nienstedten, Telefon 55 57 81 88,
www.dermatologie-nienstedten.de

Zahnheilkunde für die Generation 60plus



Kathrin Stecher ist Expertin für
Alterszahnheilkunde.

Zahnärztin Kathrin Stecher aus Rissen ist seit 2008 Spezialistin auf dem Gebiet Alterszahnheilkunde. Für die Generation 60plus bietet die barrierefreie Zahnarztpraxis deswegen spezielle Leistungen an. Im Alter treten vermehrt zahnmedizinische Erkrankungen wie Wurzelkaries, Parodontitis (Kieferknochen-Rückgang) oder Wurzelbehandlungen auf, hier kommen modernste Verfahren zum Einsatz. Besonders wichtig ist Kathrin Stecher der Zahnerhalt, sollte ein Ersatz aber doch notwendig sein, fertigt das

hauseigene Labor team soliden, leicht zu handhabenden und zu pflegenden Zahnersatz an.

Zahnarztpraxis Dr. Torsten Stecher und Kathrin Stecher,
Rissener Dorfstraße 56, Rissen, Telefon 81 49 42,
www.rissen-zahnarzt.de

Reisen in bester Begleitung

Mit einer Erfahrung von 66 Jahren ist Wolf Reisen der renommierte Busreiseveranstalter in Hamburg. Als Familienunternehmen unter der Leitung von Inhaberin Regina Wolf steht Wolf Reisen für begleitete Reisen mit persönlicher Atmosphäre, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm und einer einladenden, familiären Gemeinschaft. Die Touren zeichnen sich durch

eine besondere Betreuung aus. Regina Wolf begleitet nicht nur die Reisen, sondern sorgt persönlich für einen reibungslosen Ablauf und teilt interessante Informationen zu den Sehenswürdigkeiten mit – gemeinsam mit Reiseleitern und Stadtführern vor Ort. Wolf Reisen ist stolz auf viele Stammkunden und bietet Reisen in geräumigen Bussen an, um eine entspannte und individuelle Atmosphäre zu gewährleisten. Einzelreisende sind herzlich willkommen! Vertrauen Sie Wolf Reisen für qualitativ hochwertige,



Inhaberin Regina Wolf betreut die Reisen persönlich

persönlich betreute und unvergessliche Reiseerlebnisse. Entdecken Sie die Welt in bester Gesellschaft und erleben Sie den Unterschied, den Regina Wolf und ihr Team ausmachen.

Wolf-Reisen, Baumkamp 9, Winterhude,
Telefon 51 67 79, www.wolf-reisen.de



Besser sehen im Winter

Besonders jetzt, wo die Tage kurz sind, ist gutes Sehen extrem wichtig. Vor allem im Straßenverkehr kommt es darauf an, alles gut im Blick zu haben. Viele Menschen bemerken oft gar nicht, dass sich ihre Sehleistung verschlechtert. Eine regelmäßige

Das Team von Blickfang Augenoptik freut sich auf Ihren Besuch.

Augenprüfung ist daher unbedingt notwendig – egal in welchem Alter. Bei schlechten Lichtverhältnissen können schon kleinste Abweichungen der Brillengläser zu Irritationen führen. Manchmal genügt eine Kleinigkeit, um ein großes Sehproblem zu lösen, in anderen Fällen werden spezielle Gläser benötigt, die beispielsweise Blendeffekte im Straßenverkehr reduzieren und somit das Autofahren wieder sicherer machen. Neben der Vielfalt der Brillengläser ist auch die Auswahl der Fassungen bei Blickfang Augenoptik groß. Ob ausgefallen oder klassisch – hier ist für jeden Geschmack die richtige Brille dabei. Für eine Sehanalyse und Beratung sollte vorab ein Termin vereinbart werden.

**Blickfang Augenoptik / Lühr Optik,
Blankeneser Bahnhofstraße 29, Blankenese,
Telefon 86 88 04, www.blickfangoptik.de**

KREATIVE RAUMGESTALTUNG VON MEISTERHAND



RUDOLF MEYER

Wedeler Landstraße 53g
22559 Hamburg

Tel. 040 812392 | E-Mail info@raumdesign-meyer.de

- ▶ Dekorationen
- ▶ Sicht- und Sonnenschutz
- ▶ Polstern
- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Insektenschutz

www.raumdesign-meyer.de



Mehr Zeit für Ihre Ziele - Ihr Büro optimal Organisiert

Ihr Schlüssel für ein organisiertes und koordiniertes Büro im neuen Jahr, damit Sie Ihr Potential voll ausschöpfen können!

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin, um entspannt ins neue Jahr zu starten!



Office Management C. Demolière UG
Telefon: +49 40 2260 8162
Mobil: +49 1522 777 1182
www.om-cd.com
info@om-cd.com



Sport zu Hause ist gesund!

Obwohl jeder weiß, dass Sport gesund ist, schaffen es viele Menschen nicht, regelmäßig zu trainieren. Dabei braucht unser Körper die Bewegung, damit die Gelenke und der Stoffwechsel gut funktionieren. Und die Muskeln müssen belastet werden, damit sie nicht abbauen und wir bei Kräften bleiben. Geben wir unserem Körper nicht das, was er braucht, drohen Rücken- und Gelenkschmerzen, Kurzatmigkeit, Bluthochdruck und vieles mehr. Die gute Nachricht ist, dass wir etwas dagegen tun können und das auch noch zu Hause. Wie das geht, zeigt Ihnen der geprüfte Fitness-coach und Personal Trainer David Meyn aus Blankenese. Er trainiert mit Menschen im Alter zwischen 40 und 90 Jahren, um ihre Muskulatur in Form zu halten oder wieder aufzubauen. Er fährt zu seinen Kunden nach Hause und bringt



Training mit David Meyn

jegliches Equipment zum Training mit. Egal ob Muskelaufbau, Ausdauertraining, Gewichtsreduzierung oder Unfallprophylaxe – die individuelle Betreuung, die auch Dehnungen und Massagen mit einschließt, macht seine Arbeit außergewöhnlich effektiv.

Nähere Informationen unter 01577/314 33 08 und im Internet auf www.meyntraining.de



PAYOT
PARIS

Wohlfühl-Behandlung

Gönnen Sie sich eine Auszeit im Januar!

Inkl. Handpackung!

Dauer ca. 70 min € 80,-

Blankeneser Bahnhofstr. 26 · 22587 Hamburg
www.johannis-apotheke-blankenese.de · Tel. 86 02 45

BOCA
RESTAURANT BAR & CAFE

BOCA RESTAURANT IN HAMBURG RISSEN

Alte Sülldorfer Landstraße 420 c (in der Sackgasse)

Tel: 040-41 42 09 84, Mobil 0176-43 80 37 15

E-Mail: boca@bocarestaurant.de

Geöffnet montags ab 17 Uhr dienstags bis sonntags 12-22 Uhr

www.bocarestaurant.de

Tolle Angebote im Beauty Studio



**Beauty-Expertin
Ani Aleksandrova**

„Wir wünschen ein frohes neues Jahr! Nach der offiziellen Eröffnung am 13. Dezember im Blankeneser Treppenviertel laden wir Sie dazu ein, auch 2025 gemeinsam mit uns zu strahlen“, sagt Beauty-Expertin Ani Aleksandrova von Ani's Beauty Studio. „Wir freuen uns, Ihnen weiterhin 20 Prozent Rabatt auf alle Behandlungen anzubieten – den ganzen Januar über.“ Starten Sie das neue Jahr voller Schönheit und Wohlbefinden mit diesen Angeboten von Ani's Beauty Studio: Gesichtsbearbeitungen, Aquafacial, Maniküre und Pediküre, Permanent-Make-up, Brautstyling und Frisuren, Abend- und Tages-Make-up, entspannende Massagen, Haarentfernung mit Waxing.

Ani's Beauty Studio, Blankeneser Hauptstraße 133, Blankenese, Telefon 56 12 79 17, www.anis-beauty.de

„Wir wünschen ein frohes neues Jahr! Nach der offiziellen Eröffnung am 13. Dezember im Blankeneser Treppenviertel laden wir Sie dazu ein, auch 2025 gemeinsam mit uns zu strahlen“, sagt Beauty-Expertin Ani Aleksandrova von Ani's Beauty Studio. „Wir freuen uns, Ihnen weiterhin 20 Prozent Rabatt auf alle Behandlungen anzubieten – den ganzen Januar über.“

Starten Sie das neue Jahr voller Schönheit und Wohlbefinden mit diesen Angeboten von Ani's Beauty Studio: Gesichtsbearbeitungen, Aquafacial, Maniküre und Pediküre, Permanent-Make-up, Brautstyling und Frisuren, Abend- und Tages-Make-up, entspannende Massagen, Haarentfernung mit Waxing.



Neuer Schwung durch Yoga

Yoga für Dich

Wollen Sie das Jahr mit Elan und gesund beginnen? Dann sollten Sie jetzt mit Yoga anfangen. Dafür ist es nie zu spät. Ein neuer Stundenplan im Yogastudio Sülldorfer Kirchenweg bietet ab Januar acht Klassen in der Woche. Von Montag bis Sonnabend finden Anfänger und Geübte aller Altersklassen einen geeigneten Kurs, um mit wohltuendem Yoga zu beginnen. Drei gut ausgebildete Yogalehrerinnen bieten „Iyengar® Yoga“, eine besonders tiefgreifende Variante des Hatha-Yoga. Durch den detaillierten Praxisaufbau werden Ausdauer, Konzentration und Kraft entwickelt. Passive Haltungen und Atemübungen beruhigen das Nervensystem.

Tipp: Im Januar ist die Probestunde kostenfrei.

Yoga in Bewegung Dörthe Vogt, Studio im Sülldorfer Kirchenweg 134, Sülldorf, Telefon 86 82 82 und 0172/773 27 72 www.yoaginbewegung.de

Italienische Spezialitäten in Rissen

Das für seine authentische italienische Küche und seinen herzlichen, charmanten Service bekannte Boca-Team verführt seine Gäste mit erlesenen Spezialitäten, die jedes Feinschmeckerherz höherschlagen lassen.

Das Angebot reicht von feinen Antipasti und knuspriger Bruschetta über duftende Pizza und besondere Pastagerichte bis hin zu süßen Köstlichkeiten wie hausgemachtem Cheesecake. Aktuelle Winter-Highlights sind z. B. gebratener Lamm-lachs oder Hackbällchen mit Safran-Risotto, beides mit Granatapfel-Walnuss-Sauce. Zudem begeistert das Boca mit frischen Fisch- und Fleischgerichten, dem beliebten Boca-Burger und einem exklusiven Wintermenü.

Ein Ambiente, das zum Verweilen einlädt, bei gutem Wetter sogar draußen

Von Dienstag bis Freitag wird zusätzlich ein köstlicher Mittagstisch für nur 11,90 Euro von 12 bis 15 Uhr angeboten. Als besonderes Extra erhalten Selbstabholer 10 Prozent Rabatt (ausgenommen Mittagsmenü). Tipp: Auch für Events und Feiern kann das Boca gemietet werden. Im Sommer kann auf der gemütlichen Sommerterrasse gefeiert werden. Geöffnet ist Montag ab 17 Uhr und Dienstag bis Sonntag von 12 bis 22 Uhr.

Restaurant BOCA, Alte Sülldorfer Landstraße 420 c (in der Sackgasse), Rissen, Telefon 41 42 09 84 und 0176/43 80 37 15, www.bocarestaurant.de



Professionelles Karriere-Coaching

Sind Sie bereit für den nächsten Schritt in Ihrer Karriere? Ob Sie nach einer beruflichen Neuausrichtung suchen, den nächsten Karrieresprung wagen, mehr Erfüllung im Job finden möchten oder den Ausstieg am Ende der Karriere vorbereiten wollen – Karriere-Coach Ulla Wiegand unterstützt Sie dabei, Ihre Ziele klar zu definieren und gezielt zu erreichen. Zu ihren Leistungen gehören individuelle Beratung, strategische Planung, Bewerbungstraining und Persönlichkeitsentwicklung. „Mit meiner Erfahrung und Expertise gewinnen Sie Klarheit, Orientierung und das Selbstvertrauen, Ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen. Meine maßgeschneiderten Methoden sind praxisnah, motivierend und auf nachhaltigen Erfolg ausgerichtet. Gemeinsam formen wir Ihre Erfolgskarriere“, sagt Ulla Wiegand. Tipp: Kontaktieren Sie die Karriere-Expertin für ein unverbindliches Erstgespräch.



Ulla Wiegand

Meine maßgeschneiderten Methoden sind praxisnah, motivierend und auf nachhaltigen Erfolg ausgerichtet. Gemeinsam formen wir Ihre Erfolgskarriere“, sagt Ulla Wiegand. Tipp: Kontaktieren Sie die Karriere-Expertin für ein unverbindliches Erstgespräch.

WiegandCoaching, Ulla Wiegand, Sülldorfer Kirchenweg 5, Blankenese, Telefon 0170/418 12 04, office@wiegandcoaching.de, www.wiegandcoaching.de

... aus der Wirtschaft

DERMATOLOGIE

Die Haut bestens versorgt

In ihrer Privatpraxis in Blankenese bietet Maija Klewenhagen ein umfassendes diagnostisches und therapeutisches Spektrum rund um die Haut an. „Eine moderne, zielgerichtete medizinische Versorgung, aber auch der Spaß an meiner Arbeit – das ist für mich die Basis meiner Tätigkeit“, sagt die Fachärztin für Hautkrankheiten und Allergologie. Zu ihren Leistungen zählen die Behandlung klassischer dermatologischer Krankheitsbilder, operative Eingriffe an der Haut sowie die Diagnostik und Therapie allergischer Erkrankungen. Ergänzt wird das Angebot durch Lasertherapie und ästhetisch-dermatologische Behandlungen zur Hautverjüngung und Faltenbehandlung. „Wichtig ist mir zudem, mir Zeit für Sie zu nehmen und Ihnen zeitnah einen Termin anzubieten“, betont Maija Klewenhagen, die montags bis freitags von 8.30 bis 14 Uhr für die Patientinnen und Patienten da ist. Übrigens wird die Fachärztin jetzt von Dr. Antonia von Birkensee unterstützt. Die erfahrene Ärztin und Mutter zweier kleiner Kinder, die zuvor u. a. in zwei Kliniken tätig war, ist Donnerstag- und Freitagvormittag in der Praxis.



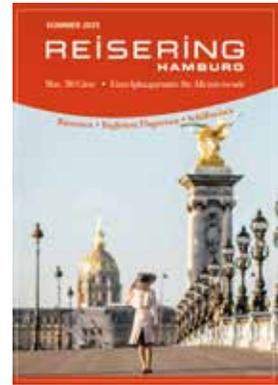
Maija Klewenhagen (l.) und Dr. Antonia von Birkensee

Private Hautarztpraxis Maija Klewenhagen, Dormienstraße 3 a, Blankenese, Telefon 559 28 16, www.hautarzt-blankenese.de

BUSREISEN

Start in die Saison 2025

Vom 6. bis 9. Februar präsentiert der Reisering Hamburg sein vielfältiges Angebot auf der Messe Reisen Hamburg in den Messehallen. „Besuchen Sie uns und unseren komfortablen Vier-Sterne-Reisebus zum Probessitzen in Halle B7, Stand 161, treffen Sie nette Mitreisende und lassen Sie sich beraten. Für 2025 haben wir viele Osterreisen sowie neue Rund- und Erlebnistouren, Kultur- und Städtetrips, Flusskreuzfahrten sowie begleitete Flugreisen ausgeschrieben“, sagt Svenja Simao vom Reisering.



Zu Traumzielen mit dem Reisering

Ihre Vorteile: Sie reisen im komfortablen Vier- oder Fünf-Sterne-Reisebus in überschaubaren Gruppen mit max. 30 Gästen und mit einer Einzelplatzgarantie für Alleinreisende ohne Aufpreis. Außerdem sind Haus-zu-Haus Taxiservice, gute Hotels mit Halbpension, Ausflugsprogramm und Frühstückspaket am Anreisetag im Preis enthalten.

Anfahrt zur Messe am 7. Februar: Per Zubringerbus ab Henstedt-Ulzburg/Quickborn/Norderstedt Mitte und Pinneberg/Wedel. Bitte rechtzeitig buchen.

Bustransfer inkl. Messe-Eintrittskarte: 14,50 Euro pro Person.

Weitere Infos und Kataloge: Reisering Hamburg, Adenauerallee 78 (ZOB), Innenstadt, Telefon 280 39 11, www.reisering-hamburg.de

FOTO: ANDREAS HANNIG



Christian Cord singt und spielt Tenorsaxofon.

MUSIK

Eleganter Swing für Ihre Feier

Die großen Lieder von Sinatra bis Martin, unsterbliche Melodien, die Jung und Alt gerne hören, swingende Musik, die auf jeder Veranstaltung eine ganz besondere Atmosphäre erzeugt – für all das sorgt Christian Cord. Der Eventmusiker spielt Tenorsaxofon, singt und lässt sich dabei dezent von Tönen aus dem Lautsprecher begleiten. Eine große Bühne benötigt das Multitalent für seine Auftritte nicht, ihm genügen die Box auf einem Stativ, ein Notenständer und natürlich

seine Instrumente – das Saxofon und die Stimme. Seine ersten Auftritte im vergangenen Jahr waren sehr erfolgreich, nun will Christian Cord auch in 2025 durchstarten und die Menschen begeistern – auf Hochzeiten, bei Sektempfängen, Firmenjubiläen, Geburtstagsfeiern oder Gartenpartys. „Ich spiele so, wie es gewünscht wird, auch gerne im Hintergrund, sodass sich Gäste unterhalten können, aber auch bei Liedern wie ‚Night and Day‘ mitsingen oder mitswingen können“, so der Eventmusiker.

Christian Cord, Eventmusik, Telefon 0151/70 01 51 76, post@elbton.de, www.elbton-event.de

KÜCHE

Der Weg zur neuen Traumküche

Träumen Sie von einer Küche, die nicht nur funktional, sondern auch ein echter Hingucker ist? Dann sollten Sie das Küchenstudio von Küchendesign Hamburg besuchen, denn dort können Sie die Welt der maßgeschneiderten – und sehenswerten – Küchenlösungen entdecken. Mit seiner 45-jährigen Erfahrung

steht das Team allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. Das Motto: „Ihre Traumküche wird Wirklichkeit werden.“ Auf dem Weg dorthin wird man Schritt für Schritt vom Team begleitet – von der ersten Beratung über das detaillierte Design bis hin zur fachgerechten Installation. Der Tipp der Küchen-Experten: „Nutzen Sie unsere kostenlose Erstberatung, bei der wir Ihre Wünsche genau analysieren. Wir erstellen ein individuelles Angebot für Sie, das Ihre Vorstellungen berücksichtigt und auf Ihr Budget zugeschnitten ist. Mit modernster Technologie visualisieren wir Ihre neue Küche, sodass Sie schon vor der Installation sehen können, wie sie aussehen wird.“

Küchendesign Hamburg, Ebertallee 20, Othmarschen, Telefon 38 61 06 33, www.kuechendesign-hamburg.de



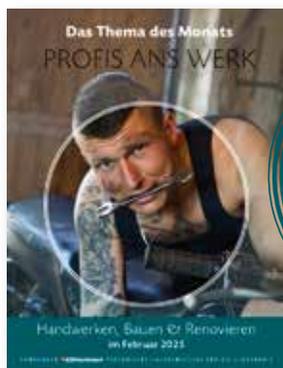
Das Team von Küchendesign Hamburg



Ihnen kann doch keiner etwas vormachen!

Großes Können!

Werben Sie jetzt! Buchen Sie Ihre Anzeige inkl. Textbeitrag in unseren Anzeigensonderveröffentlichungen



Buchen Sie bis zum **15. Januar** Ihren Werbeauftritt!

Die Sonderseiten im Februar
PROFIS ANS WERK
Handwerken, Bauen & Renovieren



Buchen Sie bis zum **13. Februar** Ihren Werbeauftritt!

Die Sonderseiten im März
FRÜHLINGSERWACHEN
Optimismus, frische Luft & gute Laune



Blankeneser Landstr. 2a · 22587 Hamburg
040 86 66 69-0 · www.kloenschnack.de

IHRE MEINUNG

Leserbriefe



Klönschnack 12/2025

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Ihren Leserbrief senden Sie bitte

► per Post an:
Hamburger Klönschnack
Blankeneser Landstraße 2 a
22587 Hamburg

► per E-Mail an:
leserbriefe@kloenschnack.de

Leidtragende sind die Fußgänger

Betr.: Knöllchenalarm in Blankenese (KLÖNSCHNACK, 11.24)

Schön, dass der Klönschnack dieses leidige Thema aufgegriffen hat. Es ist leider zu einer Unsitte geworden, dass einige Bürger der Meinung sind, wenn etwas vor der Haustür ihm nicht passt, dann mache ich mir die Welt, wie sie mir gefällt. Die Straßenverkehrsordnung ist ein Regelwerk an Geboten und Verboten für ein ausgeglichenes und gleichberechtigtes Miteinander der Verkehrsteilnehmer. Dass das in manchen Situationen nicht ganz unproblematisch sein kann, bringen derartige Situationen des menschlichen Miteinanders so mit sich; berechtigt aber nicht zu „Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt“.

Die Leidtragenden, wie so oft, sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer: die Fußgänger. Ein Vorschlag: Die Straße mit Markierungen derart ein-/aufteilen, dass ein so genanntes versetztes Abstellen der Kfz am Fahrbahnrand möglich ist. Das ist rücksichtsvolles Parken unter Einhaltung der StVO und wir engen nicht die Bewegungsfreiheit der Fußgänger ein, in dem die Fahrzeuge halb oder viertel oder auf dem Bordstein abgestellt werden. Durchfahrenden Fahrzeugen – auch Einsatzfahrzeugen – wird es dadurch wesentlich einfacher gemacht.

Vorschläge können übrigens beim Bezirksamt Altona (Verkehrsausschuss) eingereicht werden.

STEPHAN BRECH
SÜLLDORF

Hobby-Archäologen ranlassen

Betr.: Münzfund am Elbstrand (KLÖNSCHNACK, 11.24)

Erstaunlich und spannend, was bei uns noch so alles an Kulturgut vergangener Zeiten unter der Erde schlummert. Vielleicht sollte man bei der „Esso-Ruine“ in Blankenese auch einfach mal die Hobby-Archäologen ranlassen. Zumindest geht es dann etwas schneller ...

PAUL O. JANSEN
OTHMARSCHEN

Viele Vierbeiner sind keine Bereicherung

Betr.: Ein Paradies für Vierbeiner (KLÖNSCHNACK, 11.24)

Da ist sicherlich etwas dran, dass die Hunde in den Elbvororten ein paradiesisches Umfeld vorfinden. Wo gibt es schon so viele Parks und Wiesen zum Herumtoben? Allerdings sind viele Vierbeiner nicht gerade eine Bereicherung – was nicht an ihnen liegt, sondern an Herrchen oder Frauchen und deren Erziehung bzw. Nicht-Erziehung.

CHRISTIANE MÜLLER
NIENSTEDTEN

Der Steuertipp

Information zur Einführung der E-Rechnung

Ab dem 01.01.2025 wird die Nutzung elektronischer Rechnungen (E-Rechnungen) im Geschäftsverkehr zwischen inländischen Unternehmen verpflichtend. Ziel dieser Regelungen ist die Vereinfachung und Automatisierung der Rechnungsverarbeitung.

Eine E-Rechnung ist definiert als eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird. Formate wie PDF, Word oder Excel reichen nicht aus, da sie keine automatisierte Verarbeitung ermöglichen. Ab 2025 gelten nur Rechnungen im XML-Format als E-Rechnung. Die gebräuchlichsten Formate in Deutschland sind „XRechnung“ und „ZUGFeRD“. Während XRechnung ausschließlich als maschinenlesbare XML-Datei vorliegt, kombiniert ZUGFeRD eine PDF-Datei mit einer XML-Komponente.

Die Pflicht zur Ausstellung von E-Rechnungen betrifft alle Unternehmer, die Leistungen an andere inländische Unternehmen erbringen. Davon ausgenommen sind Rechnungen an private Endverbraucher, an ausländische Unternehmen, für steuerfreie Leistungen nach § 4 Nr. 8 bis 29 UStG, für Kleinbeträge bis 250 Euro und Fahrausweise.

Wichtig ist auch die Unterscheidung zwischen der Empfangs- und der Ausstellungspflicht: Ab dem 01.01.2025 müssen alle Unternehmen in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen, unabhängig da-



Harnald Henze, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Tel. 688 77 21-0

von, ob sie selbst E-Rechnungen ausstellen. Die Umstellung auf die Ausstellungspflicht erfolgt schrittweise: Bis Ende 2026 dürfen Umsätze noch mit Papierrechnungen oder unstrukturierten Formaten abgerechnet werden, wenn der Empfänger zustimmt. Kleinere Unternehmen, deren Jahresumsatz 800.000 Euro nicht übersteigt, haben eine verlängerte Übergangsfrist bis Ende 2027. Ab dem 01.01.2028 sind E-Rechnungen dann verpflichtend.

E-Rechnungen müssen zehn Jahre unverändert und im Originalformat archiviert werden, damit sie während der gesamten Aufbewahrungsfrist maschinell auswertbar bleiben. Die Einführung der E-Rechnungen bietet Unternehmen die Chance, interne Prozesse zu optimieren und langfristig Zeit und Kosten zu sparen.

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig mit der Umstellung zu beschäftigen. Melden Sie sich gern für weitere Informationen.

QUELLE: DATEV



Klönschnack – eine Welt für sich ...

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

Der Rechtsberater



Arbeitsrecht

RA Tobias Burgmann
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Erik-Blumenfeld-Platz 27 b, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 86 64 61 71, www.arbeitsrecht-blankenese.de

Erbrecht • Familienrecht

RA und Notar Maximilian Fischer M.A.
Am Marktplatz 2a
22880 Wedel
Telefon 04103 / 6574

Erbrecht • Testamentsvollstreckung

Kai-Jürgen Aßmann
Rechtsanwalt und Mediator
Blankeneser Bahnhofstraße 46, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 210 913 660, www.anwalt-assmann.de

Frederike Borsdorff LL.M., www.btp-recht.de
Rechtsanwältin, zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)
ABC-Straße 38, 20354 Hamburg – auch Hausbesuche
Telefon 040 / 605 33 73 10, borsdorff@btp-recht.de

RA Tobias Burgmann
RAe Holzhäuser & Burgmann
Erik-Blumenfeld-Platz 27 b, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 64 61 71, www.blankenese-kanzlei.de

von Morgen & Partner mbB, Fachanwälte für Erbrecht
Ballindamm 8, 20095 Hamburg, Telefon 040 / 413 63 70
hamburg@vonmorgenundpartner.de
www.vonmorgenundpartner.de

Familienrecht • Scheidungsrecht

RA Ingo Holzhäuser, Fachanwalt für Familienrecht
Erik-Blumenfeld-Platz 27 b, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 86 64 61 71, Fax 040 / 86 64 61 93, E-Mail: info@familienrecht-blankenese.de, www.familienrecht-blankenese.de

RA Klaus Martin Meyer, www.blankenese-rechtsanwalt.de
Rechtsanwalt für Familien- und Erbrecht, Mediator
Auguste-Baur-Straße 8, 22587 Blankenese,
Telefon 040 / 866 33 56, E-Mail: meyer@kmm-legal.de

RAin Astrid Weinreich, Infos unter: www.astrid-weinreich.de
Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin
Blankeneser Bahnhofstraße 29, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 866 031-0, E-Mail: info@astrid-weinreich.de

Miet-/Wohnungseigentumsrecht • Immobilienrecht

Immobilienkanzlei Ramm, Rechtsanwältin Dr. Melanie Ramm
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Blankeneser Landstraße 88, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 87 08 02 92, www.kanzlei-ramm.de

Mietrecht • Wohnungseigentum • Nachbarrecht

Rechtsanwaltskanzlei Jungmann & Kaut
Blankeneser Landstraße 39a, 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 55 58, Fax 040 / 866 36 24
www.jungmann-rechtsanwalt.de

Hallo!



KEINEN KLÖNSCHNACK BEKOMMEN?

Sollten Sie kein Heft erhalten haben,
sind wir am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
zwischen 9.00 und 14.00 Uhr gern behilflich unter:

040-86 66 69-0

oder rund um die Uhr unter:

info@kloenschnack.de

In einigen Fällen erreicht Sie der HAMBURGER KLÖNSCHNACK nicht.

Das kann passieren, wenn:

- Ihr Briefkasten innenliegend ist. Der Bote klingelt dann, darf das Heft aber nicht ablegen, wenn keiner öffnet
- an Ihrem Briefkasten ein Schild mit „Bitte keine Werbung“ angebracht ist



Den Briefkasten-Aufkleber

„1x Klönschnack, bitte keine

Werbung“ erhalten Sie kostenlos beim



Klönschnack – eine Welt für sich...

... GEDRUCKT, DIGITAL UND UNTER MENSCHEN!

Blankeneser Landstraße 2a · 22587 Hamburg
040 86 66 69-0 · www.kloenschnack.de

SERVICE RECHTSANWÄLTE

Kommentar im Januar

Trennung – was ist zu regeln?

Leider ist eine Trennung von Ehepartnern heute keine Seltenheit mehr. Mit einer Trennung stellen sich viele Fragen, wie zum Beispiel „Wer bleibt in der ehelichen Wohnung/Haus?“, „Wer nimmt welche Hausratsgegenstände mit?“, „Wo soll der zukünftige Lebensmittelpunkt der Kinder sein?“, „Wie soll der Umgang aussehen?“, „Kommt sogar ein Wechselmodell als zukünftige Betreuung der Kinder in Betracht?“, „Wie hoch ist der Kindesunterhalt?“, „Gibt es einen Anspruch auf Ehegattenunterhalt?“, „Was geschieht mit dem gemeinsamen Haus?“.

Im Idealfall sind die Kindeseltern in der Lage, zumindest die Betreuung ihrer gemeinsamen Kinder nach der Trennung untereinander zu klären. Dies würde der elterlichen Verantwortung entsprechen.

Wenn ein gemeinsamer Konsens jedoch nicht möglich ist, kann man eine Mediation beim Jugendamt in Anspruch nehmen. Ansonsten bleibt als letzte Möglichkeit die gerichtliche Klärung durch das Familiengericht.

Bei den anderen Fragestellungen, insbesondere der Frage nach einem Anspruch auf Unterhalt, empfiehlt es sich, anwaltliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Für die Berechnung des Kindes- und/oder Ehegattenunterhalts besteht ein gegenseitiger Anspruch auf Auskunft über die Einkommensverhältnisse. Der/die Unterhaltsberechtigte sollte nicht zu lange mit der Klärung der Unterhaltsansprüche warten, da Unterhalt rückwirkend nur verlangt werden kann, wenn der unterhaltspflichtige Ehegatte in Verzug gesetzt wurde. Der Unterhaltsanspruch kann dann ab dem Auskunftsbegehren rückwirkend verlangt



**Rechtsanwältin Astrid Weinreich,
Fachanwältin für Familienrecht und
Mediatorin, Telefon 86 60 31-0**

werden. Hier ist also Eile geboten, damit man nicht unnötig Unterhaltsansprüche verliert.

Nach Ablauf des Trennungsjahres besteht die Möglichkeit, die Scheidung beim Familiengericht einzureichen. In diesem Zusammenhang ist die Aufteilung des gemeinsamen in der Ehe erwirtschafteten Vermögens (Zugewinnausgleich), der Ausgleich der Rentenanwartschaften (Versorgungsausgleich) und der Unterhalt nach der Scheidung zu klären.

Das Familiengericht muss mit der Einreichung der Scheidung zwingend auch den Versorgungsausgleich regeln. Daneben ist zwischen den Ehepartnern zu klären, ob ein Zugewinnausgleichsanspruch besteht sowie ob und wie lange ein Ehegattenunterhalt nach der Scheidung zu zahlen ist.

Das Familiengericht entscheidet über den Zugewinnausgleich und den nachehelichen Unterhalt nur, wenn die Ehepartner sich nicht einig geworden sind und eine entsprechende Klage bei Gericht einreichen.

Für die Klärung der Trennungs- und Scheidungsfolgen sollte auf anwaltliche Hilfe nicht verzichtet werden.

Der Finanztipp

So kann 2025 zum Glücksjahr werden!

Haben Sie schon Lose für das Haspa Lotteriesparen? Diese einzigartige Form des Sparens bietet nicht nur die Chance auf attraktive Geldgewinne, sondern ermöglicht es Ihnen gleichzeitig, Ihr Geld sicher zu sparen. Und ganz nebenbei tun Sie noch etwas Gutes für gemeinnützige Organisationen in Hamburg und dem Umland. Machen Sie 2025 zu Ihrem Glücksjahr!

Was genau ist Lotteriesparen? Ganz einfach: Wie bei einer Lotterie kaufen Sie ein Los oder gleich mehrere. Pro Los für 5 Euro werden 4 Euro gespart, 25 Cent gehen an gemeinnützige Organisationen in Hamburg und Umgebung und 75 Cent fließen in die Lotterie. Bei der können jeden Monat bis zu 30.000 Euro gewonnen werden. Wer zehn Lose mit verschiedenen Endziffern spielt, gewinnt jeden Monat garantiert mindestens drei Euro. Denn das gibt es als Gewinn bei einer richtigen Endziffer. Für drei „Richtige“ winken 30 Euro. Die weiteren monatlichen Gewinnklassen sind 300, 3.000 und 30.000 Euro. Außerdem wandern alle Lose dreimal pro Jahr in eine Sonderauslosung. Dabei können jeweils bis zu 50.000 Euro gewonnen werden.

Der besondere Reiz des Lotteriesparens liegt in der Kombination aus dem bewährten Prinzip des Sparens und der spannenden Möglichkeit, etwas zu gewinnen. Es ist eine sichere Möglichkeit, Ihr Geld anzulegen und gleichzeitig das angenehme Kribbeln einer Lotterie zu erleben. Sie schaffen sich auf diese Weise ganz nebenbei ein finanzielles Polster.

Das Sparjahr ist das Kalenderjahr, aber einsteigen kann man auch jederzeit zwischendurch. Im Dezember wird der



Alexander Lühdorff,
Filialdirektor Blankenese

bis dahin angesparte Betrag in einer Summe ausgezahlt. Dann verfügen Sie über ein zusätzliches „Weihnachtsgeld“, mit dem Sie sich oder Ihren Lieben Wünsche erfüllen können. Ganz abgesehen davon, was zwischendurch mit den Gewinnen gemacht werden könnte. Diese werden stets automatisch auf das Girokonto überwiesen. Eine manuelle Überprüfung, ob gewonnen wurde, entfällt also.

Teilnehmen können Sie ganz einfach online unter www.haspa.de/lotteriesparen. Dort finden Sie auch alle notwendigen Details. Die Aktivierung der Lose ist übrigens auch ganz bequem im Online-Banking der Hamburger Sparkasse möglich. Dort sehen Sie jeden Monat, ob und wie viel Sie gewonnen haben. Und natürlich können Sie am Lotteriesparen auch in einer unserer 100 Haspa-Filialen teilnehmen.

Gern informiere ich Sie auch über weitere Finanzthemen. Sie erreichen mich unter Tel. 040 3578-95020 oder per E-Mail an alexander.luehdorff@haspa.de

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück!

Der Steuerberater



Allgemein

Eick & Partner mbB Steuerberater, Dipl.-Kfm. Eckard Eick und Max Eick, Steuerberater, Unternehmensberatung, Testamentsvollstreckung
Harderweg 1, 22549 Hamburg-Osdorf, Telefon 040 / 800 71 22
E-Mail: eick@eick.de, Internet: www.eick.de

Baur Drews Partnerschaftsgesellschaft mbB Steuerberater
Blankeneser Bahnhofstraße 21, 22587 Hamburg
Telefon 040 / 284 10 07-60, Telefax 040 / 81 16 55
E-Mail: office@bd-partner.de

Ekkehart D. Voß, Steuerberater,
Blankeneser Bahnhofstraße 37, 22587 Hamburg,
Telefon 040 / 81 51 11, Fax 040 / 81 51 71
E-Mail: info@steuer-voss.de, www.steuer-voss.de

Der Sachverständige



Ingenieurbüro Weisser, von der IHK zu Kiel öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für KFZ-Schäden und Bewertungen, Havarien und Kaufberatungen für Boote und Yachten, Schwimmfähigkeitszeugnisse
Mühlenstraße 25, 22880 Wedel, Tel. 04103 / 91 2000, www.weisser.com

<p>Handelsblatt</p> <p>BESTE Steuerberater 2022</p> <p><small>Michael Debus GmbH Steuerberatungsgesellschaft Hamburg Internationales Steuerrecht</small></p> <p><small>Im Test: 4.303 Steuerberater Partner: SWI Finance Herausgeber: 20.03.2022</small></p>	<p>DEBUS</p> <p>optimise taxation</p>	<p>Handelsblatt</p> <p>BESTE Steuerberater 2021</p> <p><small>Michael Debus GmbH StBG Hamburg (Gesamtwertung) Prozessvertretung Privatpersonen</small></p> <p><small>Im Test: 4.253 Steuerberater Partner: SWI Finance Herausgeber: 26.03.2021</small></p>
<p>Michael Debus GmbH Steuerberatungsgesellschaft Auguste-Baur-Str. 5 · 22587 Hamburg · Tel. 040 866 61 61 0 www.michaeldebustax.com</p>		

SIE WÜNSCHEN SICH KAMPFGEIST FÜR IHRE STEUERANGELEGENHEITEN.

VERTRAUEN SIE AUF DEN STIER UNTER DEN STEUERBERATERN.

Dr. Walter Burger & Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Rupertistraße 21a · 22609 Hamburg
Tel.: 040 688 7721-0

www.BurgerundPartner.de

Glaube & Religion

OSDORF

4K: Kaffee – Kuchen – Klönen – Kirche

Beim 4K in der evangelischen Kirche St. Simeon gibt es Zeit für Begegnung, Klönen und Spielen auf dem Unterdeck des Gemeindehauses, während auf dem Oberdeck der Kinderchor tagt. Den Treff kann

man an allen Montagen außer in den Ferien besuchen. Der Treff ist auch für Kinder geöffnet. Diese können bei gutem Wetter im Garten spielen. Der Tischkicker und andere Möglichkeiten stehen auch bereit.

Mo., 13. Januar, 16 bis 18 Uhr, St. Simeon, Dörpfeldstraße 58, OSDorf

FOTO: CHRISTUSKIRCHE SCHULAU



Christuskirche Schulau

SCHULAU

Die Himmlische Nacht der Tenöre

Das Konzert „Die Himmlische Nacht der Tenöre“ ist ein Klassik-Highlight der besonderen Art: Drei Opersänger präsentieren Perlen der klassischen Musik unter Begleitung eines Streichensembles. Die musikalische Reise führt nach Italien,

dem Mutterland großer Opernkomponisten wie Verdi und Puccini. Der Eintritt beträgt 34,95 Euro. Karten sind im Kirchenbüro und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Sa., 25. Januar, 19 Uhr, Christuskirche Schulau, Feldstraße 32, Wedel

VORTRAG

Glaskunstwerke voller Geschichten



FOTO: TATIANA AHLEBS-HIESTERMANN

Kapelle des Kinder- und Jugendhauses St. Elisabeth, Bergedorf, 1977

Kirchenfenster schaffen Lichträume und setzen den christlichen Glauben ins Bild. Das zeigt auch die Ausstellung „Leuchtende Schätze – Kirchenglasmalereien in Hamburg und Schleswig-Holstein“. Zu deren Ende hält Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD einen Vortrag zur Kirchenfensterkunst im Norden. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Mi., 15. Januar, Einlass 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a, Blankenese

WEDEL

New York Gospel Stars

Sie sind wieder da: die New York Gospel Stars! Auch dieses Jahr begeistern sie mit emotionsgeladenen Auftritten ihr Publikum auf den verschiedensten Bühnen in ganz Deutschland. Mit dabei sind wie immer alte Bekannte, aber auch neue Gesichter, die neuen Schwung mitbringen.

Seit mittlerweile 17 Jahren performen die Gospel Stars jedes Jahr die beliebtesten Gospelklassiker und lassen dabei die Herzen des Publikums höherschlagen. Die Gospels wollen die „gute Botschaft“ weitergeben und ihre Liebe zu Gott mit anderen teilen. Tickets gibt es für 35 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

So., 19. Januar, Einlass 17 Uhr, Christuskirche Schulau, Feldstraße 32, Wedel



FOTO: NEW YORK GOSPEL STARS

Die New York Gospel Stars sind zurück für eine erneute Deutschlandtournee.

CHRITUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Jubiläumsgottesdienst mit Bach-Kantate

Die Gemeinde der Christuskirche feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Hierzu gibt es Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt sind. Die Jubiläumsreihe startet Ende Januar offiziell mit einem Kantatengottesdienst. Zu hören ist dann Johann Sebastian Bachs Werk „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“. Weitere Veranstaltungen im Festjahr finden Sie online unter: www.christuskirche-othmarschen.de.

So., 26. Januar, 10.30 Uhr, Christuskirche Othmarschen, Roosensweg 28, Othmarschen

BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT

wir sind für Sie da!

040. 81 81 13

 Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
michael.schuett@bestattungen-schuett.de
bestattungen-schuett.de

Familiäres

RISSEN Haspa fördert ASB Ortsverband mit rund 1.000 Euro

Ihre Verbundenheit mit der Region macht die Hamburger Sparkasse (Haspa) durch die

Sie dankte Daniel Malzahn, Filialleiter der Haspa an der Wedeler Landstraße 41 für die Unterstützung.

„Beim Lotteriesparen wird mit einem Schritt dreimal etwas bewegt: Sparen, helfen und gewinnen. Das ist ganz einfach

FOTO: ASB ORTSVERBAND HAMBURG-WEST



Große Freude bei Thule Möller und Stephanie Brunsen vom ASB Seniorentreff in Rissen. Daniel Malzahn (Haspa) überreicht Scheck.

Unterstützung von mehr als 500 gemeinnützigen Organisationen in Hamburg deutlich. Über 1.000 Euro Fördermittel aus dem Haspa Lotteriesparen konnte sich jetzt der ASB Ortsverband Hamburg West e. V. freuen. „Mit dem Geld wird neues Geschirr für die Seniorentreffs Rissen und Altona angeschafft“, sagte Thule Möller, Leiterin des Seniorentreffs in Rissen, Altona und Sülldorf.

und bequem“, so der Filialleiter. Die Teilnehmenden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro gespart und 25 Cent gehen an einen guten Zweck. „Mit den Fördermitteln werden ganz gezielt lokale Projekte gefördert.“

ASB-Seniorentreff Rissen, Rissener Dorfstraße 40, Telefon 81 82 82

FERIENWORKSHOP

Aladdin und der Zauber der Lichter

In den März-Ferien lädt das Theater für Kinder zum Workshop „Aladdin und der Zauber der Lichter“ ab dem 10. März ein. Unter der Leitung von Barbara Henneberg können Kinder zwischen sechs und 12 Jahren singen, tanzen und schauspielern. Die Kinder erlösen Aladdin mit Freude durch Zusammenhalt, Mut und Achtsamkeit von den dunklen Kräften des Magiers. Als kleiner Geist, strahlendes Licht, Tänzer, Prinzessin, weiser Zauberer, Aladdin oder Magier gestalten die Kinder das Stück. Wer ein Instrument spielt, kann sein Talent auf der Bühne präsentieren. Barbara Henneberg sagt. „Gemeinsam tauchen wir ein in die überraschende Welt der Träume und mit tausend und einer Idee sowie vielen Liedern und Klängen stehen wir Aladdin bei, befreien die kleinen Geister aus der Flasche und singen, tanzen und rappen beim großen Lampenfest auf dem fliegenden Fantasie-Teppich.“ Die Teilnahme für den einwöchigen Kurs beträgt 179 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung: theaterpaedagogik@alleetheater.de

KURSE UND BERATUNG

Programmstart in der Evangelischen Familienbildung Blankenese

Ab Januar startet die Evangelische Familienbildung Blankenese wieder mit ihrem neuen Kursprogramm. Mit den vielfältigen Angeboten werden Familien in allen Lebens- und Familienphasen begleitet und beraten, während es gleichzeitig Raum für Austausch und Begegnung gibt. Das vielfältige Kursangebot findet nicht nur in Blankenese, sondern auch in Alt-Osdorf, Iserbrook, Sülldorf und Rissen statt. Alle Kurse und Angebote online: www.fbs-blankenese.de



FOTO: EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG HAMBURG / SÜDHOUSTEIN

Kurse rund um Schwangerschaft und Geburt sind wieder ein zentraler Teil.

RISSEN

Knusperhaus stimmte auf Weihnachten ein

Die Senioren in der Kursana Residenz Wedel staunten nicht schlecht, als ihnen zum Nikolaustag ein rundum saniertes Knusperhäuschen präsentiert wurde: Die Bewohnerinnen Roswitha Jedosch und Marion Fraatz hatten das Hexenhäuschen, das die Senioren seit 38 Jahren im Foyer des Hauses auf die Weihnachtszeit einstimmt, in eine echte Luxusimmobilie verwandelt. Je 14 Stunden Arbeitszeit an vier Nachmittagen hatten die beiden Damen in die Bauarbeiten investiert, um ihre Mitbewohner zu überraschen. Vorher hatte Roswitha Jedosch fast vier Wochen lang den Bauplan ausgetüftelt.



FOTO: KURSANA

Ein Knusperhaus im Eigenbau



www.seemannsoehne.de

Beerdigungs-Institut
Seemann
& Söhne

Den letzten Weg planen.

Für sich selbst und für die Liebsten.

Dormienstraße 9 · 22587 Hamburg · Telefon 040-8 66 06 10
Blankenese · Rissen · Groß Flottbek · Schenefeld

Immobilien

EXPERTENTIPP DES VPB

Details in der Baubeschreibung: prüfen lassen!

In den Hausbaubeschreibungen von Schlüsselfertigancbietern finden sich neben dem Text zunehmend auch Auszüge aus Bauplänen. Dabei handelt es sich oft nicht um Beispiele oder illustratives Beiwerk, sondern tatsächlich um Ausführungsdetails des geplanten Hauses. Doch Vorsicht! Zwar ist grundsätzlich davon auszugehen, dass es sich dabei um bekannte und bewährte Konstruktionsweisen handelt. Doch warum sollte ein Bauunternehmen in derart offensiver Weise seine Ausführungsdetails zu Markte tragen? Schließlich erhalten dadurch auch die Mitbewerber Zugriff auf diese Informationen. Deshalb wird ein Unternehmen besonders kreative und gelungene eigenständige Lösungen kaum in dieser Form verbreiten.

Aber auch die schon erwähnten bekannten Bauweisen müssen nicht immer bewährt sein beziehungsweise setzen eine Ausführungsqualität voraus, die in der Praxis auf der Baustelle leider nicht immer komplett umgesetzt wird, wie die Erfahrung mancher Bauherrenberater im VPB zeigt. So kann es sein, dass manche der in den Baubeschreibungen enthaltenen Ausführungsvarianten in Teilen von technischen Normen wie der DIN abweichen. Von solchen technischen Normen vermutet

die Rechtsprechung, dass sie die anerkannten Regeln der Technik wiedergeben. Diese beschreiben in aller Regel die Mindestqualität einer dauerhaft brauchbaren Ausführung. Wie die Abweichungen der Detailausführung mit Blick auf die Risiken einzuschätzen sind, die in Bezug auf eine dauerhafte schadensfreie Nutzung des Bauteils im Vergleich zu einer Ausführung nach den einschlägigen technischen Normen oder den anerkannten Regeln der Technik bestehen – mit solchen Fragen sind Bauherren verständlicherweise überfordert. Deshalb sind Bauherren gut beraten, einen herstellerunabhängigen, produktneutralen Bausachverständigen seines Vertrauens heranzuziehen. Bausachverständige können auch Auskunft darüber erteilen, wie fehlertolerant die Ausführung der verschiedenen konstruktiven Lösungen ist.

Grundsätzlich gilt: Abweichungen von den anerkannten Regeln der Technik ohne entsprechende Aufklärung des Verbrauchers stellen auch dann einen Mangel dar, wenn die abweichende Ausführung bei Vertragsschluss mit den Bauherren detailliert festgelegt worden ist. Doch der Detaillierungsgrad ersetzt keine Risikoaufklärung! Manche der mit einer bestimmten Ausführung verbundenen Risiken treten unter Umständen erst nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ein. In diesem Fall bleiben die Bauherren fast immer auf den Kosten zur Behebung des Schadens sitzen.

ÜBERSEEUARTIER

Garbe Immobilien-Projekte übergibt Senior Living Projekt VILVIF Hamburg an Mieter und Betreiber SWS

Der Projektentwickler Garbe Immobilien-Projekte übergibt das Senior Living Projekt VILVIF Hamburg im Herzen der HafenCity im Westfield Hamburg-Überseequartier an den Mieter und Betreiber SWS Sophienhaus Wohnbetreuungs- und Servicegesellschaft mbH.

Das VILVIF Hamburg umfasst 186 Mietwohnungen mit einer Größe von 40 bis 180 Quadratmetern im 2. bis 7. Obergeschoss. In den darunter liegenden Etagen befinden sich die Gemeinschafts- und Serviceflächen wie ein Atelier und ein Spa- und Fitnessbereich mit Schwimmbad, Sauna und Kneipp-Pfad.

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN



Räumung von Häusern, Wohnungen etc.

Kostenlose Besichtigung ohne versteckte Kosten.

Ansprechpartner: Frau Irina Struyk

040-668 939 73 • info@umzuege-logistik.de



SPRAWA-HAUSSERVICE
Dienstleistungen für Haus und Grund

Renovierungsarbeiten

Malen - Tapezieren - Altbausanierung

Marek Sprawa Tel. 04103 / 803 81 61 mail@sprawa.de www.sprawa.de

Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei · Dacharbeiten
Gasheizungen · Kundendienst



MÖLLER SANITÄRTECHNIK

Holtkamp 13 · 22589 Hamburg · Tel. 870 20 22
www.moeller-sanitaer.de

HOLGER RIEBE

KÜCHENRENOVIERUNG

- Einbaugeräte
- Spülen & Armaturen
- Arbeitsplatten
- Fronten
- Umbauten



Ihre Küche ist mein Revier

Sie müssen Ihren Kühlschrank erneuern?

Sie wünschen sich eine neue Arbeitsplatte?

Sie brauchen eine bessere Dunstabzugshaube?

Rufen Sie mich an. Ich komme gerne zu

einem kostenlosen und unverbindlichen

Beratungsgespräch zu Ihnen nach Hause.

Osdorfer Landstr. 188 (über „Das Futterhaus“)
22549 Hamburg · Tel. 040-57 26 10 60



ABWASSERTECHNIK e.K.

JS Abwassertechnik e.K.
Inh. Jan Spelter

Sülldorfer Landstraße 60
22589 Hamburg

Telefon 040 - 986 777-80
Telefax 040 - 986 777-90

info@js-abwassertechnik.de
www.js-abwassertechnik.de

INTERVIEW

So sparen Hausbesitzer Energie und Kosten

Zum Jahresende ist vielerorts der Energieverbrauch gestiegen und viele Hausbewohner befürchten hohe Nachzahlungen. Da ist es umso wichtiger, das eigene Zuhause energieeffizient zu gestalten. Andreas Habermehl ist Geschäftsführer Technik und Berufsbildung des Zentralverbands der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) und spricht über die Vorteile einer energieeffizienten Elektroinstallation.

Welche grundlegenden Tipps gibt es für Hausbesitzer und Bauherren, um durch die richtige Elektroinstallation Energie zu sparen?

Ein zentraler Tipp ist die Nutzung modernster, energieeffizienter Technologien wie LED-Beleuchtung und intelligente Steuerungssysteme. So lässt sich durch die Nutzung von energieeffizienten Energiesparlampen und LEDs der Energieverbrauch bei der Beleuchtung um bis zu 85 Prozent senken. Außerdem haben sie eine deutlich längere Lebensdauer.

Intelligente Steuerungssysteme ermöglichen es, Beleuchtung und Geräte nach den individuellen Nutzungsmustern der Haushaltsmitglieder anzupassen. Zum Beispiel können Bewegungsmelder eingesetzt werden, die Lichter nur dann einschalten, wenn jemand im Raum ist, oder Zeitschaltuhren, die Geräte nur zu bestimmten Zeiten aktivieren. Diese Technologien tragen nicht nur dazu bei, den Stromverbrauch zu senken, sondern fördern auch ein bewussteres Verhalten im Umgang mit Energie.

Welche Trends zeichnen sich in der Elektroinstallation ab, die Hausbesitzern helfen können, energieeffizienter zu leben?

Ein herausragender Trend ist die wachsende Integration von Smart-Home-Technologien in private Haushalte. Mit zentralen Steuerungssystemen können Nutzer ihren Energieverbrauch in

Echtzeit überwachen und steuern, was zu einem bewussteren Umgang mit Ressourcen führt. Automatisierung und Energiemanagementsysteme spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle: Diese Systeme ermöglichen es, alltägliche Abläufe zu optimieren, indem sie beispielsweise Heizungen, Licht und Elektrogeräte nach den jeweiligen Bedürfnissen steuern. Dies steigert nicht nur die Ener-

gieeffizienz, sondern verbessert auch den Wohnkomfort. Die Vielfalt an verfügbaren Technologien eröffnet Hausbesitzern zahlreiche Möglichkeiten, ihr Zuhause smarter zu gestalten und Energie nachhaltig zu sparen.

Wie unterstützen die Elektrohandwerker als Klimaschützer und Fortschrittsmacher?

Eine der wichtigsten Möglichkeiten, wie Fachleute zur Energiewende beitragen können, ist die Integration erneuerbarer Energien in das Zuhause. Zu diesen Lösungen gehören die Installation von Photovoltaikanlagen, die Sonnenenergie in Strom umwandeln, sowie moderne Stromspeicher, die dabei helfen, die produzierten Energiemengen effizient zu nutzen.

Durch die Planung und Umsetzung von Smart-Home-Systemen können Haushalte den Energieverbrauch optimieren und eigenständig steuern. Das bedeutet, dass Hausbesitzer nicht nur ihre Abhängigkeit von externen Energiequellen reduzieren, sondern auch aktiv zum Umweltschutz beitragen können. Diese Maßnahmen führen zu einer nachhaltigeren Lebensweise und senken langfristig die Energiekosten.



Andreas Habermehl vom ZVEH

FOTO: ZVEH

Ihr Baupartner aus Wedel **REHDER**
WOHNUNGSBAU

Sie haben genug von der Gartenpflege und dem Treppensteigen?
Wir kaufen auch Ihr **GRUNDSTÜCK** und sichern Ihnen Ihre **TRAUMWOHNUNG!**

www.rehder-wohnungsbau.de Tel: 0 41 03 / 91 510

>> 25 Jahre <<

Malermeister
Dieter Schulte
Tel./Fax 870 45 87

>> schön und gut <<

Schulte

SAFETY MOTION **NIELS ANDERS**
BAUELEMENTE
GmbH

Das Markisen-Notfallkonzept
Nothandantrieb zu vielen Markisen.

LEINER-Markisen
Terrassendächer
Fenster • Rollläden
Innen- und Haustüren
Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a • 25488 Holm
(04103) 800 290

RICHELMANN & VERNIMB
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT

HELLO
2025

www.richelmann-vernimb.de · 040 – 866 902 900

HAUS & HOF

Immobilienangebote

PKW-Stellplatz in Blankenese zum Kauf gesucht, Ehepaar sucht Parkplatz in 300 m Umkreis von Kino Blankenese, zahlen marktgerechten Preis, freuen uns auch über Tipps. Tel. 0175/525 51 94

Rüstiger Pensionär, (NR, ohne Anhang, keine Tiere) sucht 2 Zi.-Wohnung in den Elbvororten. Schufa/Pensionsbestätigung vorhanden. erregunter@aol.de oder Tel. 040/668 718 87

Verliebt in die Elbe: wir (w56/m57) leben zur Zeit glücklich in Iserbrook und suchen zwischen Altona u. Blankenese eine schöne Wohnung zum Kauf (ab 90m²) mit Terrasse oder großem Balkon. Tel. 0151/121 453 47

Sympathisches, älteres Ehepaar sucht eine schöne 4-Zimmer Wohnung im Stadtkern von Blankenese: idealerweise mittendrin im Zentrum, so dass Bäcker, Apotheke, Bank und Gastronomie fußläufig zu erreichen sind. Wünschenswert wären folgende Eckdaten für die neue Wohnung: mindestens 130 m², kleine Diele, Bad mit Dusche u. Wanne, Gäste-WC, Terrasse, Garten oder Balkon sowie Fahrstuhl. Tel. 0172/308 30 13

Sympathische Familie mit Kind sucht Wohnung/Haus mit Garten ab 3½ Zimmer zur Miete oder Kauf, in Othmarschen/Umgebung. Kontakt: f.waalke@posteo.de oder Tel. 0176/99 755 936

Dringend zu Hause gesucht. Sympathische kleine Familie. (5-j. Sohn) sucht neues zu Hause aufgrund von Eigenbedarfskündigung. Beide in Festanstellung mit sehr gutem Gehalt. Infos bitte an Tel. 0179/741 80 74

Herzliche Neu-Hamburgerin freut sich auf schöne helle Wohnung in Blankenese/Elbvororte/Ottensen. Anfang 40, sicheres Einkommen, 50-65m², ca. 1300,- warm, gute HVV-Anbindung. Email: neu-hamburgerin@gmx.de

Wolfgang Oelkers
Malereibetrieb

Maler Oelkers wünscht ein frohes, neues Jahr!
Tel. 830 93 00

HoWe-Umzüge

Entrümpelung & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler

Kostenvoranschlag, Umzugskartons sowie Anfahrt kostenlos!

Testen Sie uns!

Ellerhoop: 0 41 20 / 707 940
Barmstedt: 0 41 23 / 92 26 570
Wedel: 0 41 03 / 80 33 903
www.howe-umzüge.de

Ruhiger Mann, Gärtner im Botanischen Garten sucht kleine ruhige Wohnung mit Balkon oder Terrasse ab Feb./März 2025. Tel. 0152/38 81 27 38

Zum 01.01.2025 übernehme ich die Fleischerei Meinhart in Blankenese und bin auf der Suche nach einer passenden Wohnung/Haus im näheren Umkreis für meine 4-köpfige Familie. Tel. 0162/248 20 68

Seniorin mit Haus in Bremen sucht helle Mietwohnung im Zentrum von Blankenese, 60-80m² mit Terrasse oder Balkon. Gern Gäste-WC und Lift. Ich freue mich auf Ihren Anruf und würde gern März/April 2025 umziehen. Tel. 0421/307 33 82 (mit AB)

Zuverlässige Familie mit Kleinkind u. Baby sucht 4-6 Zi. Wohnung oder Haus mit Garten, zur langfristigen Miete (bis 1800 Euro kalt, im Umkreis von 1km um S Othm. oder Klein Flottbek). Tel. 0157/745 809 05

Immobilienangebote

Zwei Altbau Wohnungen ab 1.2.2025 zu vermieten, in ruhiger Villenlage in Blankenese, kernsaniert. Mit Gartennutzung. Wohnung 1 im EG mit 5 Zimmern, ca. 111m², 2.100,- Euro Miete excl. NK. Wohnung 2 im 1. OG mit 4 Zimmern, ca. 106m², 2.000,- Euro Miete excl. NK. Von Privat, Email: s.conzen@glynt.com

Auf ein glückliches 2025!

CARSTEN PLOOG
IMMOBILIEN

☎ 040 - 81 50 51
info@carsten-ploog.de

Von privat zu verkaufen

Nienstedten, Villa mit Gartenhaus, voll durchsanziert (Dach, Fenster, Türen, Heizung, Keller, Innenausbau) 250m² Wfl. zzgl. 68m² Nfl., Gstk. 624m², 30m² Wohnküche, Sauna, Kamin, Garage, KP € 2,69 Mio. ohne Makler.

Alle Informationen unter www.immobilienscout24.de (Objekt 155429217)

Kontakt:
Mobil 0173-211 03 05
und ceb@bhh-gvg.de

Büro in Nienstedten zu vermieten. Kleines charmantes Büro im denkmalgeschütztem Haus im Ortskern Nienstedten von privat. 2 Räume + Teeküche/Lager, 450 € /Monat plus NK. Tel. 0172/458 32 71

Tiefgaragen-Doppel-Stellplatz, auch einzeln, zu vermieten. Alt-Osdorf, Rugenborg 19. Tel. 040/880 63 62

Von Privat an private Kapitalanleger oder Selbstnutzer. Wohn- und Geschäftshaus (Energiesparhaus) in 3 separaten Eigentumsebenen südlich der Elbe im Alten Land (nahe BAB 26-Anschluss). Aufgrund vorhandener positiver Basics für Kenner ein Steuersparprojekt durch Ausbau zur autarken Energieversorgung. ME/KM p.a. € 62.000,-, KP VHS. Als echter Interessent wenden Sie sich bitte zwecks Erhalt einer Vorab-Kurzinfo per E-Mail an: hajueli@gmx.de

Einzelgarage/Lagerraum in der Nähe Botanischer Garten zu vermieten. Mit elektrischem TW, Länge 5,7 Meter, Breite 2,85 Meter, Durchfahrts-höhe 1,96 Meter, für 100 Euro im Monat. Tel. 0163/680 65 48

1 Zi. Wg. mit Pantry, Du.-Bad, Inkl. Strom, Wasser, Heizung. Nienstedten, mtl. 650 Euro, Nichtraucher. Tel. 0172/415 50 97

Verkauf

- Rissen, Alte Sülldorfer Landstr., frei lieferbare ETW, 2,5 Zi., ca. 70,2 m² WFL, EG mit Terr., inkl. TG-Stellpl., VA, Erdgas, D, 112,0 kWh/(m²a), € 325.000,-
- Blankenese, Treppenviertel mit Elfblick ca. 416 m² Grdstk., ca. 244 m² Wfl. + 150 m² Terr., Bar, Sauna, Balkon, Garage, € 1.450.000,-
- Schenefeld, Osterbrooksweg, ETW, 2,5 Zi., ca. 71,8 m² Wfl., EG Hochpar., € 235.000,-
- Barmbek-Süd, Grovestr., ETW, 2,5 Zi., ca. 58,5 m² WFL, EG VA, Sauna, 12,0 kWh/(m²a), € 358.000,-

Wir übernehmen gerne die Vermietung oder den Verkauf Ihrer Immobilie für Sie –

040/81990751
info@nowak-immobilien.de
Am Rissener Bahnhof 1
22559 Hamburg
www.nowak-immobilien.de

NOWAK IMMOBILIEN

H.-H. HANFFT
IMMOBILIEN GMBH
gegründet 1890

Verwaltung
vermietung
erkauf

Lokstedter Steindamm 12
22529 Hamburg
Telefon 56 66 66

www.hanfft.de

DU & ICH

Kulturelle Unternehmungen wie Konzert u. Oper, Ausflüge, kl. Reisen, Spaziergänge in Hamburgs Natur. Welche aufgeschlossene u. junggebliebene Frau begleitet mich (Seniorin, 73, verw.): kami102@web.de

Sie, freundlich und kreativ sucht aufgeschlossene Menschen für Freizeitgestaltung, wie Kunst und Kultur, kochen Kurztrips etc. Vielleicht entwickelt sich eine interessante Gruppe daraus. Chiffre: 11849

FLOHMARKT

Kleine Holzschiffe und Hafenanlagen, auf der Unterseite gestempelt mit einer Zahl und eventuell einer Kösterglocke und Buchstabe zu kaufen gesucht. Gern auch Einzelstück. Tel. 04105/76 418

Völk-Ski, 150cm, top gepflegt, mit Stöcken und Tragesche für 100,00 Euro abzugeben Tel. 040/87 35 71

Schallplatten, CD's. Ich suche Schallplatten und CD's, gerne ganze Sammlungen. Bitte, alles anbieten. Ich komme unverbindlich vorbei und mache Ihnen ein gutes Angebot. L.Niehaus Tel. 0172/54 36 419

Knoll Barcelona Sessel + Hocker, Original, Leder Volo schwarz, neuwertig, NP 12.169,- Euro, VB 5.800,- Euro. Tel. 0160/962 460 27

FERIEN & RUHE

La Palma/Kanaren: Ferienhs. in Tazacorte (Westseite) zu verm. bis zu 4 Pers., kompl. ausgst., SAT-TV, 2 Terr. m. Meerblick, zentral + ruhig, 50 Euro/Tag f. 2 Pers., 10 Euro f. jede weitere Pers. Hausprospekt. Tel. 04103/91 99 42

JOB & ARBEIT

Waldemar Bader - Klavierstimmen mit Qualitäts-garantie. Tel. 040/87 93 25 39

Wie kann ich helfen? Spaziergänge allein sind öde, Einkaufen alleine ist anstrengend, Arztbesuche mit dem Taxi sind teuer. Ich freue mich auf Ihren Anruf, Claudia Tel. 0172/403 45 76

Wir suchen eine nette, kompetente Frau für leichte Hausarbeit am Samstag 8-12 Uhr und Sonntag 8-10 Uhr. Auto erforderlich, da wir im Klövensteen wohnen. Tel. 0172/886 16 83

REbalance

PHYSIOTHERAPIE AN DER ELBE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **ausgebildete Physiotherapeutin (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit; Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger sind willkommen.

Unser Schwerpunkt liegt auf der pädiatrischen, neurologischen, als auch osteopathischen Behandlung von Patienten in den Elbvororten.

Neben einem freundlichen Arbeitsklima bieten wir bezahlte Weiter- oder Fortbildungen sowie ein überdurchschnittliches Gehalt.

Bewerbungen gern an:
mail@rebalance-elbe.de

Deutschsprechende Frau sucht Reinigungsarbeit im Haushalt oder Büro, sehr gute Referenzen und viele Jahre Erfahrung. Tel. 0176/629 175 86

Freundliche Altenpflegerin bietet priv. 24h Seniorenbetreuung, mit Begleitung zum Arzt, Hilfe im Haushalt. Biete auch Unterst. für Demenzpatienten. Ausreichend Erfahrung vorhanden. Tel. 0173/84 71 549

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrem Garten oder kleineren Reparaturen? Bitte rufen Sie an Tel. 0174/617 94 97

Komplettrenovierungen, Malerarbeiten, Laminat, Parkett: von „Raufaser/weiß“ bis „Schöner Wohnen“ Bilder auf www.renovieren-und-gestalten.de Mathias Paulsen Inh. seit 1989. Tel. 04103/7603 mobil 0163/174 66 11

Nette Frau mit Erfahrung sucht Reinigungsstelle im Haushalt. Zuverlässig, professionell und zeitlich flexibel. Tel. 0173/793 84 33

Nette, zuverlässige Frau sucht Arbeit als Haushaltshilfe. Tel. 0176/843 650 80

Ich möchte ältere und körperlich eingeschränkte Menschen einfühlsam und hilfreich im Alltag in schwierigen Phasen unterstützen um, wie bei schönen Unternehmungen, das Leben pos. zu gestalten. Langjährige med. Kenntnisse, sowie Erfahrung in Senioren- und Demenzbetreuung, sind vorhanden, sodass ich Ihnen eine individuelle Betreuung nach Ihren persönl. Vorstellungen anbieten kann. Tel. 0172/519 09 78

Handwerklich geschickter Allrounder für einfache Hausmeister-Tätigkeiten, für Hotel in Blankenese auf 538 Euro-Basis gesucht. Gern auch Rentner. Pearl Verwaltungsgesellschaft mbH. Tel. 0172/405 11 12

Zuverlässige und erfahrene Putzfee mit guter Referenz bietet einmal wöchentlich, Putz- und Bügelhilfe an. Bitte ohne Haustiere, da Tierhaarallergie und nicht unter 4 Std. Kontakt: Tel. 0152/314 709 42

Erfahrene Hauswirtschafterin sucht neue Aufgabe am Mittwoch vormittags für 4-5 Std./Woche. Beste Referenzen. Keine Kinder. Gerne mit Schlüssel Tel. 040/85 35 29 76

Handwerkerservice zum Fixpreis! Biete Malerarbeiten, Fliesenlegen, Gartenpflege und Zaunarbeiten. Flexibel und zuverlässig. Interesse? Ich freue mich auf Ihre Anfrage! Marat: Tel. 0152/123 449 16

Haushaltshilfe gesucht? Biete Wohnungsreinigung, Bügeln, Wäsche waschen, Kühlschrank- und Backofenreinigung. Preis verhandelbar. Melden Sie sich gern! Armine: Tel. 0157/554 737 65

Nette, verantwortungsvolle, zuverlässige Frau mit Erfahrung in der Altenpflege bietet liebevolle 24 Std. Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause an. Ich freue mich über Ihre Nachricht. Tel. 0178/929 83 38

Maurer nimmt noch Putz, Maurer und Feuchtigkeitsbeseitigung an, auch Balkon und Kellersanierung etc. Zum Festpreis. Tel. 0162/917 64 43

**NEUES JAHR – NEUES GLÜCK
- PARTNERIN GESUCHT -**

Können wir mit Optimismus, Fröhlichkeit und etwas Abenteuerlust in eine neue, gemeinsame und verständnisvolle Zukunft durchstarten?

Ich freue mich auf eine spannende Zukunft mit einer selbstsicheren und aktiven Partnerin „um die 70“, die in einer geborgenen Atmosphäre Neues erleben möchte.

Reisen, Diskussionen, Kulturelles, Musik und Sport gehören dazu.

Ich bin pensionierter Akademiker, Ende 70, NR, 185, fit, kreativ, gut situiert sowie hilfsbereit, einfühlsam und unternehmungsbegeistert.

In den Elbvororten und an der Nordsee bin ich „zu Hause“.

Chiffre 11848

YES WE CAN!

Kohlermann & Koch GmbH
Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Montagehelfer Teil- oder Vollzeit gesucht

Schenefelder Landstr. 281 • 22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 • Fax: 870 10 80 • www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken
Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie
- Markisen - Insektenschutz - Überdachungen -

SPRAWA-HAUSSERVICE
Dienstleistungen für Haus und Grund
Haushaltshilfe
Reinigung für den privaten Haushalt
seit 20 Jahren in Hamburg-West
Marek Sprawa Tel. 04103 / 803 81 61 mail@sprawa.de www.sprawa.de

TISCHLEREI KUNTZE
■ INNENAUSBAU ■ FENSTER UND TÜREN ■ LADENBAU
■ BAD- UND KÜCHENMÖBEL ■ REPARATUREN ■ SPECIALS
Kronskamp 122 22880 Wedel Tel.: 04103-86967 www.tischlereikuntze.de

Nachhilfskräfte (m/w/d)
für Einzelnachhilfe in Mathe, Deutsch/Englisch in HH gesucht.
Hohes Honorar.
ABACUS-NHI: 040 / 839 75 03

STOLLE SERVICE
Computertechnik Stolle
Service, auch vor Ort
Reparatur, Beratung
Tel.: 040 / 86 69 34 99
Mail: info@stolle-service.de
www.stolle-service.de

NOTARIAT BLANKENESER MARKT
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n
Notarfachangestellte/n oder Notarfachwirt/in (m, w, d)
in Voll- oder Teilzeit (mind. 30 Std./Woche).
Sie haben Freude an der weitgehend eigenständigen Vorbereitung und Abwicklung notarieller Urkunden im direkten Kontakt mit unseren Mandanten. Sie arbeiten sorgfältig und verantwortungsbewusst und haben ein positives, aufgeschlossenes Wesen. Dann treffen Sie hier auf ein besonders sympathisches, eingespieltes Team, faire Arbeitszeiten und ein überdurchschnittliches Gehalt.
Notariat Blankeneser Markt
Dr. Alice Hellermann /
Dr. Friederike von Türckheim
Dormienstraße 1, 22587 Hamburg
www.notariat-blankenese-markt.de

Riva BLANKENESE
AB 02/2025 (oder früher) suchen wir Unterstützung: 16-20 Std./Woche
BÜRO-VERWALTUNG FÜR UNSERE ZWEI RESTAURANTS IN BLANKENESE
Wir setzen voraus:
• Unternehmen online (DATEV).
• Sicherer Umgang mit MS Office.
• Strukturierte und analytische Arbeitsweise, sowie Unterstützung der Geschäftsführung sind für Sie selbstverständlich.
• Grundkenntnisse der Buchhaltung wären von Vorteil.
INFO / KURZ-BEWERBUNG: info@riva-blankenese.de

**STURZENBECHER + PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH**
BLANKENESER LANDSTRASSE 9 · 22587 HAMBURG · TELEFON 040 / 86 66 77 00 · FAX 040 / 86 66 77 88

Zuverlässige Haushaltshilfe sucht Arbeit. Unterstützung bei Reinigung, Wäschepflege und Hausarbeiten. Flexibel und gründlich. Kontakt: Tel. 01577/147 28 23

24-Std.- häusliche Betreuung, ich übernehme Ihre Alltagsorgen, auch bettlägerig und Demenz, ebenso die Verhinderungspflege. Mail: haldegard-koch@hamburg.de oder Tel. 0176/488 228 48

Erzieher/in gesucht. Kita in Blankenese (18 Kinder) sucht ab Sommer für unser Team eine engagierte Fachkraft (Vollzeit/o. Teilzeit) mit hoher Eigenverantwortung. Wir bieten viel Raum für eigene Ideen. Tel. 0160/235 65 00

Kleiner Haushalt, 100m², übersichtlich und pflegeleicht, sucht einmal je Woche Hilfe beim Putzen. 5-6 Stunden, Raum Mühlenberg, Tel. 040/800 50 663 AB, 0171/217 29 07

Wer tippt meine medizinischen Gutachten? Suche ab sofort freiberufliche, regelmäßige Unterstützung durch eine Schreibkraft. Kontakt: lutz.witte@web.de

Haushaltshilfe. Ich bin Marta und 46 Jahre alt. Ich habe einen Führerschein und bin flexibel einsetzbar. Gerne übernehme ich den Haushalt, Kinder-/Altenbetreuung. Bitte nur in Festanstellung. Tel. 177/913 43 00

GARTENBETRIEB S. RICHTER
Gartenarbeiten aller Art, Dauerpflege, Fällarbeiten, Abtransport, Gartengestaltung etc., günstige Preise
Lornsenstr. 124a, 22869 Schenefeld
Tel. 866 267 92 · Fax 866 267 88
info@gartenbetrieb-srichter.de

Öffnungszeiten: Verkauf Klaviere Bader
Di.&Do. 11-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Stimmen Reparatur
Elbchausee 518
Tel. 040/87932539
www.klaviere-bader.de

LUST AUF'S EHRENAMT

Grüne Damen und Grüne Herren für unsere Gruppe im Asklepios Westklinikum Hamburg (Rissen) gesucht. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe und dem Besuch von Patienten auf der Station haben, freue ich mich auf Ihren Anruf: Jürgen Knuth Tel. 0178/894 11 82

Wenn sonst keiner kommt, kommen Sie dann vielleicht? Ab und zu ein Besuch bei Menschen, die sonst kaum einer besucht! Der Besuchsdienstkreis der Maria-Magdalena-Kirchengemeinde am Osdorfer Born freut sich auf Verstärkung. Kontakt: Pastor Matthias Dahnke dahnke@maria-magdalena-kirche.de / Tel. 040/84 07 95 99

Der Helferkreis für Menschen mit Demenz sucht Freiwillige f. die Betreuung älterer Menschen. Die HelferInnen kommen stundenweise ins Haus, um die Angehörigen zu entlasten u. den Demenzerkrankten individuelle Ansprache, Anregung u. Abwechslung anzubieten. Neue Helfer bekommen eine qualifizierte Schulung. Ansprechpartner Frau Kossol der Diakoniestation Flottbek-Nienstedten. Tel. 040/82 27 440

Das Sozialwerk des Bürgervers Flottbek-Othmarschen unterstützt seit 1956 bedürftige Mitbürger wie Senioren, Behinderte und in Not geratene Familien oder Einzelpersonen direkt oder über kirchliche und kommunale soziale Einrichtungen. Haben Sie Lust, unser engagiertes Team aktiv dabei zu unterstützen? Weitere Infos: Cornelia Ike, Tel. 040/880 16 95

Schenken Sie eine Extraportion Zuwendung: Werden Sie mitKids-Patin! Gemeinsam auf Entdeckungstour gehen, Mbabpe beim Kicken nach-eiern oder zusammen leckere Plätzchen backen-Schauen Sie wieder mit Kinderaugen in die Welt und lassen Sie ein Kind an Ihrer Welt teilhaben. Wir vermitteln Kinder zwischen 2 und 9 Jahren. Mehr Infos: Britt Köster, Projektkoordinatorin mitKids Aktivpatenschaften, mitkids@ehlerding-stiftung.de, Tel. 040/411 723 27

Sie hätten gern jemanden zum Reden? Einen zum Vorlesen und Spazierengehen? Und wer könnte Sie mal zum Arzt oder zum Einkaufen begleiten? Wenn Sie Gesellschaft suchen oder Hilfe brauchen, sind wir für Sie da! Der Besuchsdienst der Malteser. Tel. 040/20 94 08 94

Grüne Damen und Herren spenden den Patienten in der Asklepios Klinik Altona ehrenamtlich Hilfe und Zuwendung. Haben Sie Lust, dieses Team zu unterstützen? Infos: Peter Schmidt, Tel. 040/60 91 15 16

Wunsch-Oma, Wunsch-Opa gesucht! Wenn Sie Freude daran haben, Familien verlässlich in ihrem Alltag ca. 1 - 2 mal pro Woche zu unterstützen und Erfahrungen mit Kindern haben, melden Sie sich gern in der Evangelischen Familienbildung Blankenese. Mail: info@fbs-blankenese.de oder Tel. 040/97 07 94 610

KURS & KURSUS

Computerunterricht bei Ihnen zu Haus. Ich helfe Ihnen privat am PC beim Briefe schreiben, zeige Ihnen das Internet u. helfe bei E-Mails. Sie wollen Bilder bearbeiten o. CDs brennen - ich zeige es Ihnen. Gripp (Rissen) Tel. 040/25 06 694

Violin- und Violaunterricht in Blankenese auch online, bietet erfahrene Konservatoriumsdozentin, Konzertgeigerin und Schott Buchautorin. Jeanne Christee www.violinklasse-jeannechristee.de Tel. 0172/56 53 379

Mathe / Physik Nachhilfe in den Elbvororten, persönlich und individuell. Hausbesuch, auch online, Klasse 7 bis Abitur. Regelmässig, neurowiss. fundiert. Tel. 0177/44 66 007 oder 040/866 237 85

ENGLISH IN RISSEN „Break through your English blocks! Joan v. Ehren und Donald Wilkes, kleine Gruppen, Einzelunterricht oder Online (Zoom, Skype, Facetime), Tel. 0171/853 92 15

Professioneller Aktzeichnen-Kurs, 25. Januar 2025 von 11-17 Uhr (1Std. Mittagszeit). Besonderheit: 2 Modelle w/m- einzeln und als Paar. Gliederung in Unterricht/Naturstudium und freies Aktzeichnen. Kosten 170,-. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Weitere Fragen und Anmeldung: Rohse studios, Marschnerstraße 23, 22081 Hamburg, info@friederikerohse.de, www.rohse-studios.de, Tel. 0174/204 62 58

Einzelnachhilfe - zu Hause -
Stressfrei durch die Schule
Im gesamten Westen Hamburgs
• Über 20 Jahre Erfahrung
• Alle Fächer, alle Klassen
• Das Lernen lernen
• Jeder 3. Schüler kommt auf Empfehlung
• Unser ABACUS-Institut wurde bereits mehrfach ausgezeichnet
Geschäftsstellen:
040 / 8 39 75 03
040 / 50 04 90 95
04 103 / 8 38 65
www.nachhilfe-hh.de



KATZ' & HUND

Erfahrenes Ehepaar bietet Urlaubsbetreuung für Ihren Hund an, Haus u. Garten vorhanden. Tel. 040/832 41 33

Hundefriseursaloon Tutto Bello in Rissen, Inh. Verena Kohlermann, Terminvereinbarung unter: Tel. 0152/54 11 9039, www.tuttobello.me

Bruni, unser freundliches und lebhaftes Hundemädchen, sucht eine Urlaubsunterbringung bei erfahrenen Gastgebern. Tel. 0172/430 99 46

SUCHE & FINDE

Altes Spielzeug: Eisenbahn, Dampfmaschine, Köster-Holzschiffchen, Wiking - Siku - Schuco - Autos, Puppen, Ritter, Cowboys, Indianer, Soldaten aus Masse o. Kunststoff gesucht Tel. 04105/76 418

Suche und Kaufe Orientteppiche aller Art auch gebraucht und beschädigt oder abgenutzt. Tel. 040/36 93 54 17

Wir kaufen hochwertiges Porzellan, Glas und Tafelsilber. Außerdem kaufen wir Uhren von Rolex, Cartier u.a. Bahrenfelder Chaussee 10, 22761 Hamburg. www.markenporzellan-hamburg.de. Tel. 040/800 64 06

Kaufe Bildbände und Bücher über Kunst und Architektur auch ganze Sammlungen. Tel. 0171/64 37 514

Weinbestände abzugeben? Wir kommen gerne zu Ihnen und kaufen auch kleine Mengen zu fairen Preisen auf. Tel. 040/88 94 16 69 15

www.planetderbuecher.de kauft Büchersammlungen (mindestens 100 Stück) aus den Bereichen Natur- und Geisteswissenschaften. Dipl.-Kfm. (FH) Dirk Cordes. Tel. 0170/23 26 211

Royal Stafford Pearl, creme, Englisches E-service gesucht. Kaufe Restbestände auf. Tel. 0175/95 35 919

NETZ & NETZE

www.schule-iserbarg.com
www.katholische-schule-blankenese.de - Die katholische Grundschule in Blankenese

www.hochrad.de Gymnasium Hochrad: Bilinguales Gymnasium im Hamburger Westen

www.schela.de Zweizügige Grundschule im Hamburger Westen.

www.waldorfschule-nienstedten.de Veranstaltungskalender und allgemeine Informationen

www.bsc-hamburg.de - Segeln vor'm Süllberg: Blankeneser Segelclub

www.msc-elbe.de - Neues vom Mühlenberger Segel-Club

www.svaooe.de - Die Seglervereinigung Altona-Ovelgönne im Netz

www.gymnasium-blankenese.de - Das Blankeneser Gymnasium im Internet

www.marion-doenhoff-gymnasium.de - Aktivitäten des Marion-Dönhoff-Gymnasiums

www.lmg-hamburg.de - Die Homepage des Lise-Meitner-Gymnasiums

www.blankeneser-mtv.de „Blankeneser Männer-Turnverein v. 1883 e.V. (BMTV) stellt sich vor.“

www.komet-blankenese.de - Die FTSV Komet Blankenese 1907 e.V. stellt sich vor

www.sv-blankenese.de - Neues von der Spielvereinigung Blankenese

www.ff-blankenese.de - Die freiwillige Feuerwehr Blankenese stellt sich vor

www.stadtteilschule-blankenese.de - Informationen von der Stadtteilschule Blankenese

www.elbkinder-grundschule.de ... die „neue“ staatliche Grundschule im Herzen der Elbvororte

www.stadtteilschule-rissen.de Informationen aus der Stadtteilschule in Rissen

www.schule-iserbrook.de Lernen mit Freude - alle Infos zur Schule Iserbrook

www.gyri.de Das Gymnasium Rissen im Internet

www.Jenisch-Gymnasium.de Privates, staatlich anerkanntes Gymnasium mit Spaß am Lernen.

www.gorch-fock-schule.de Informationen über die Grundschule in Blankenese.

www.dotu-sport.de Dockenhudener Turnerschaft von 1896 e.V. - kurz „DoTu“

www.buchbinderei-erdmann.de - Sie lesen? Wir binden! Sie schreiben? Wir binden!

DIESES & JENES

„Erinnerungen sind etwas Kostbares“. Schreiben Sie sie auf, für sich oder Ihre Kinder. Ich helfe Ihnen dabei. Rufen Sie mich unverbindlich an: Barbara Hantschel Tel. 040/89 69 83 77

Haushaltsauflösung, Entrümpelung mit Wertanrechnung - wir nehmen alles mit! Fachgerechte Entsorgung, besenrein, Festpreis, zuverlässig und seriös. www.howe-umzüge.de, Tel. 04103/803 39 03

GRUSS & KUSS

Lieber Marco,
das gesamte Team vom
Salon Heidi
wünscht Dir alles Gute zum Geburtstag

Persönlich gesagt!

Wählen Sie eine Anzeige aus,
wir gestalten sie
nach Ihren Wünschen.

A

SANDRA IST DIE BESTE MAMA ...

Alles Gute wünschen dir
deine Zuckerschnuten

BILLE, MAJA, JOSEPHINE & PAULINE

1

Gib Gas, Maralina!

Alles Gute zum
Führerschein,
ich bin stolz auf
dich ...
Dein Papa Wolli

B

Lieber Max, herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag!

Hoch die Tassen und Prost wünschen
Malte, Sina, Steffen, Trelli, Maike, Volker, Stine, Bo und Eva

2

ALLES GUTE, CHRISTIAN, ZUM VATERTAG!

wünscht dir deine
kleine Familie:
Katja, Benni, Tilda
und Floffi

C

Abi für Johann!

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur.
Was bist du groß geworden :) ...
Die Welt steht dir offen, viel Spaß!

Omi Tina & Opi Volker

3

Hochzeit! Leonie & Fabian

heiraten am 27.5.,
dafür alles Gute!

Eure Eltern & Großeltern

A, B, C (mit oder ohne Foto): jeweils €40,-

1, 2, 3: jeweils €20,-

Eine schöne Zeit, tolle Momente, ein besonderer Mensch ...

Es gibt etwas zu feiern, Sie möchten jemanden grüßen, oder gratulieren Sie, wünschen Sie Glück und richten liebe Worte an Menschen, die Ihnen etwas bedeuten.

Buchen Sie Ihre Anzeige jeweils bis zum 15. des Vormonats.

Jo-Rebecca Hartmann unter **040 86 66 69-50** oder
per e-Mail: jo-rebecca.hartmann@funkemedien.de

Hamburger Klönschnack
Blankeneser Landstraße 2a
22587 Hamburg
040 86 66 69-0
www.kloenschnack.de


HAMBURGER Klönschnack

Mein Arbeitsplatz

Frank Gustavus: „Ich schreibe etwa fünf Stunden am Stück. Die Ideen kommen mir meistens beim Elbspaziergang.“



„Ich bin Hörspielregisseur, -autor und -sprecher

Schon immer gab es bei mir eine Liebe zur Literatur und Musik, vor allem aber für Rhythmus. Das kommt meiner Arbeit sehr zupass. Denn das Timing muss einfach sitzen, bei eigenen Lesungen wie auch

bei Aufnahmen.“ Frank Gustavus beherrscht diesen musikalischen Zauberkasten aus Pausen, Atmen und Rhythmus bestens.

FRANK GUSTAVUS, HÖRSPIEL-ALLROUNDER

Sage und schreibe ...

Die Tür zum Tonstudio Superhearo Audio in Altona geht auf. Frank Gustavus unterhält sich mit einigen Sprechern, die heute „Das Geheimnis der Pirateninsel“ aufnehmen werden – ein Hörspiel der Reihe TKKG Junior. Ende Mai soll es bereits erscheinen. Frank steht diesmal nicht am Mikro, sondern hat das Skript geschrieben und übernimmt auch die Regie. Die Besetzung kennt er bereits aus früheren Produktionen und hatte sie so beim Schreiben schon im Kopf. Es ist eine ideale Situation.

„Wenn dann etwas nicht passt, versuche ich es mit Humor zu lösen. Das ist wichtig, denn es muss eine gute Stimmung herrschen. Ansonsten funktioniert es nicht“, so Frank.

Hin und wieder gibt es kleine Hinweise zu einer Betonung oder bei einem Versprecher. Und dann sind da noch die Regieanweisungen,

die Frank Gustavus in das Skript schreibt. Die lesen sich so: Augen-verdrehender-Seufzer, nachsichtiger Seufzer oder verlegener Seufzer ... Springt das Kopfkino schon an?

Neben Frank sitzt der Ton-techniker. Er bekommt von ihm kleine Anweisungen dazu, welche Stellen in den finalen Schnitt gehen, wo Effekte und Musik hinzukommen. Hin und wieder wird nachgehört: War da ein Verhaspler oder nicht? Nein? Es kann weitergehen. Eine Nachfrage von einer zugeschalteten Kollegin kommt rein: „Versteht man, was gemeint ist? Wäre es nicht besser, wenn...?“ Frank überlegt und ersetzt den fraglichen Satz kurzerhand. Jetzt passt es.

Bei all dem kommt dem Regisseur seine Erfahrung als Autor und Sprecher zugute. Er weiß genau, worauf es ankommt.

Bei all dem kommt dem Regisseur seine Erfahrung als Autor und Sprecher zugute. Er weiß genau, worauf es ankommt.



Frank Gustavus spricht unter anderem die „Realsatire“ für das NDR-Satiremagazin Extra3.

Während Frank als Regisseur gelegentlich erklären muss, warum eine Betonung genau so sein soll und nicht anders, kämpft er als Hörspielautor zuweilen mit eigentümlichen Arbeitsaufträgen, vor allem, wenn es um Kinderhörspiele geht: „Als ich für Lego City schrieb, sagte der Verlag zu mir, mach mal etwas auf dem Mond... Nun, da ist man halt selten gewesen... Wie klingt der Mond? Das ist schwierig.

Aber wozu hat man Fantasie?!“, erläutert Frank. Was ihm an seinem Job besonders gefällt, fasst er so zusammen: „Es wiederholt sich nichts. Das gilt für das Schreiben, die Regie und auch für das Sprechen. Ich muss mich auf neue Themen, Texte, Sprecher oder Regisseure einstellen. Unterwegs unterstützt eine Erfahrung die nächste. Das ist einfach toll.“ Sagt er und seufzt zufrieden.

Gern stellen wir unseren Lesern auch Ihren Arbeitsplatz vor. Melden Sie sich per E-Mail oder Telefon in der Redaktion: redaktion@kloenschmack.de oder Telefon 86 66 69-0.

WÄHLEN SIE IHR LIEBLINGS TABLET!

Ab **36,99€** monatlich

Apple iPad 10



Samsung Tab A9+



Google Pixel Tablet

INKLUSIVE
 
im Digital-Paket

Angebots-Nrn.: iPad (37,99 € / Monat): HS240429 · Samsung Tab (36,99 € / Monat): HS240421 · Google Pixel (39,99 € / Monat): HS240437

Direkt bestellen:

 040/55 44 71 700

(aus dem dt. Festnetz zum Ortstarif, Mobilfunk ggfs. abweichend)

 abendblatt.de/tablet

Hamburger Abendblatt

FUNKE Medien Hamburg GmbH · Großer Burstah 18-32 · 20457 Hamburg

Das Abo hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten zum jeweils gültigen Monatspreis (je nach Gerät mit monatl. Hardwarezuzahlung) und kann danach monatlich gekündigt werden. Das Abo beginnt mit dem nächstmöglichen bzw. gewünschten Zeitpunkt. Es kann zu Lieferengpässen der Hersteller kommen.

DAVID

FINEST SPORTS CARS



DAVID Finest Sports Cars - Ihr führender unabhängiger Sportwagenhändler im Herzen Hamburgs.

Mit über 25 Jahren Expertise und Erfahrung als führender unabhängiger Sportwagenhändler in Norddeutschland, bieten wir Ihnen nicht nur eine umfassende Beratung beim Kauf oder Verkauf exklusiver Fahrzeuge, sondern auch einen maßgeschneiderten Service, der Ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.

Spezialisiert auf Sportwagen und Oldtimer sind wir Ihr Ansprechpartner Nr. 1 in Norddeutschland.

UNSER ANGEBOT

- ▶ markenoffener An- und Verkauf
- ▶ Leasing & Finanzierung
- ▶ umfassender Service für alle Marken
- ▶ Wartung nach Herstellervorgabe
- ▶ Oldtimer- & Sportwagenservice
- ▶ Aufbereitung & Car-Detailing
- ▶ Folierung & Smart-Repair
- ▶ Felgeninstandsetzung
- ▶ Restauration
- ▶ Radwechsellservice und Einlagerung
- ▶ Car Storage
- ▶ Rennsport-Check
- ▶ kostenloser Hol- und Bringdienst

DAVID Finest Sports Cars DFSC GmbH

📍 Friedrich-Ebert-Damm 118 · 22047 Hamburg

☎ +49 (0) 40 / 883 64 28 00

✉ info@davidssportscars.de

🌐 davidssportscars.de

DAVID

FINEST SPORTS CARS



DAVID Finest Sports Cars - Ihr führender unabhängiger Sportwagenhändler im Herzen Hamburgs.

Mit über 25 Jahren Expertise und Erfahrung als führender unabhängiger Sportwagenhändler in Norddeutschland, bieten wir Ihnen nicht nur eine umfassende Beratung beim Kauf oder Verkauf exklusiver Fahrzeuge, sondern auch einen maßgeschneiderten Service, der Ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt.

Spezialisiert auf Sportwagen und Oldtimer sind wir Ihr Ansprechpartner Nr. 1 in Norddeutschland.

UNSER ANGEBOT

- ▶ markenoffener An- und Verkauf
- ▶ Leasing & Finanzierung
- ▶ umfassender Service für alle Marken
- ▶ Wartung nach Herstellervorgabe
- ▶ Oldtimer- & Sportwagenservice
- ▶ Aufbereitung & Car-Detailing
- ▶ Folierung & Smart-Repair
- ▶ Felgeninstandsetzung
- ▶ Restauration
- ▶ Radwechsellservice und Einlagerung
- ▶ Car Storage
- ▶ Rennsport-Check
- ▶ kostenloser Hol- und Bringdienst

DAVID Finest Sports Cars DFSC GmbH

📍 Friedrich-Ebert-Damm 118 · 22047 Hamburg

☎ +49 (0) 40 / 883 64 28 00

✉ info@davidssportscars.de

🌐 davidssportscars.de